Kupfersammlung

zu

J. B. Basedows

Elementarwerke

für die Jugend und ihre Freunde.

Erste Lieferung in 53 Tafeln.

Zweyte Lieferung in 47 Tafeln von L bis XCVI.

RECUEIL D'ESTAMPES

relatives au

MANUEL ÉLÉMENTAIRE

D'ÉDUCATION

PAR

JEAN BERNARD BASEDOW

destinées

A L'USAGE DES JEUNES GENS ET DE LEURS AMIS.

TABULARUM ÆNEARU

COLLECTIO

AD

JOANNIS BERNHARDI BASEDOVII

OPUS ELEMENTAI

IN USUM

JUVENTUTIS ET ILLIUS AMICORUM

Nebst dem Methodenbuche und dem Elementarwerke in X Büchern zu haben bey S. L. Crusius in Leipzig, auch bey dem Verfas und seinen Freunden.

Berlin und Dessau 1774.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0005

Πg 350 quer 8°

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Buchblock stark beschnitten.
20.2.1988 Schn

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0006

PREFACE.

Ces Figures gravées ſont un accompagnement agréable & utile du Manuel d'éducation, & s'il étoit beſoin de faire connoître tout l'avantage dont elles peuvent être aux jeunes gens qu'on ſe propoſe d'inſtruire, je prie le Lecteur de conſulter à ce ſujet mon *Avertiſſement au public*, & ſurtout mon *Livre de la Méthode*. Ce dernier de même que le *Manuel*, paroiſſent non ſeulement en allemand, mais auſſi je les donne traduits en François & en Latin, l'aſſociation de ces trois langues d'un auſſi grand uſage pour l'expoſition & la répétition des différens objets de l'enſeignement, étant ſelon moi un moyen indiſpenſable pour la reforme de notre maniere d'enſeigner & d'élever les enfans, laquelle je m'efforce d'introduire & de faciliter dans l'intérieur des familles & dans nos écoles publiques.

On trouvera chaque Planche non ſeulement décrite dans le corps de l'Ouvrage, mais auſſi à la tête du premier volume du Manuel, tant

Vorrede.

Dieſe Kupfertafeln gehören, als ein der Jugend angenehmes und nützliches Lehrmittel zu dem Elementarwerke, wovon derjenige, welcher nicht genug davon weis, mehr Nachricht einziehen kann durch eine Vorſtellung an das Publikum, und noch mehr durch das Methodenbuch. Es iſt aber nicht nur das teutſche Original, ſondern auch eine franzöſiſche und lateiniſche Ueberſetzung, ſowohl von dem Methodenbuche, als von dem ganzen Elementarwerke, in den Händen des Publikums, weil dieſe Verbindung dreyer ſehr brauchbaren Sprachen in dem Vortrage und der Wiederholung eben derſelben Sachenkenntniſſe ein unentbehrliches Mittel derjenigen Verbeſſerung des Schulweſens iſt, welche der Verfaſſer ſowohl in Familien als in öffentlichen Schulen erleichtern will.

Man findet die Beſchreibung einer jeden Tafel in dem Elementarwerke. Aber vor deſſen erſten Bande, unmittelbar nach dem Inhalte des Ganzen, ſowohl in dem Origi-

PRÆFATIO.

Hæ, quæ ſequuntur, tabulis æneis exſcriptæ rerum imagines pertinent ad operis elementaris inſtitutum ad uſum ejus in tradendo jucundiorem utilioremque reddendum. Quem ſi quis non plane perſpiciat accuratius cognoſcere poterit ex *relatione mea ad univerſitatem lectorum* atque præcipue ex *libro methodico*. Prodiit vero præter autographum germanicum *gallica & latina* cum *operis elementaris*, tum *libri methodici interpretatio*; cum talis conjunctio harum perutilium linguarum, nullo modo ab illa rei ſcholaſticæ emendatione ſeiungi poſſit, quam auctor in domeſticis quem admodum publicis ſcholis adjurare ſibi propoſuit.

Cuiusvis tabulæ deſcriptionem deprehendent lectores in ipſo opere elementari. Sed præfixa etiam eſt priori eius volumini, tum in originibus germanicis, tum in utraque

de l'original allemand que des deux traductions, immédiatement après la Table générale des Livres, Chapitres & Sections, avec l'indication de l'endroit où il en eſt parlé, & du ſujet qui y eſt repréſenté.

Ce n'eſt pas ici le lieu de m'expliquer au ſujet des vues importantes qui m'ont fait entreprendre le Manuel, & de la réuſſite dans ſon exécution. Quant aux Eſtampes mêmes, conſidérées comme un ouvrage de l'art, les connoiſſeurs en jugeront au premier coup d'œil; & il doit ſuffire aux autres pour en concevoir une idée favorable, qu'à l'exception d'un très petit nombre dont M. Volcke a fourni le deſſin, elles ayent toutes été deſſinées, & en partie gravées, par M. *Daniel Chodoviecki* à Berlin, qui s'eſt aſſocié pour le reſte les meilleurs graveurs qu'il a pû trouver.

Ceux qui poſſedent déja la premiere Suite ou moitié de ces Eſtampes voudront bien ſubſtituer ce nouveau titre, cette préface & le contenu ou indication du ſujet de chaque Eſtampe, à ceux qui ſe trouvent déja dans leur exemplaire.

Deſſau au mois d'Avril
1774.

J. B. Baſedow.

nale, als in den Ueberſetzungen, iſt nicht nur die Anzeige, in welchem Buche, Hauptſtücke und Abſchnitt des Elementarwerks man die Beſchreibung jeder Tafel ſuchen müſſe, ſondern auch eine kurze Benennung der abgezeichneten Gegenſtände.

Nicht hier iſt der Ort, über die ſehr wichtigen Abſichten, die das Elementarwerk befördern ſoll, und über den Werth der Ausführung, meine Meynung zu ſagen. Was aber die Tafeln, als Kunſtwerke betrachtet, ſind, fällt den Kennern in die Augen. Und die andern können ſich ziemlich verlaſſen auf den Ruhm des Hrn. Daniel Chodowiecki in Berlin, welcher (außer ſehr wenigen von Herr Wolke) alle Zeichnungen gemacht, einige ſelbſt geſtochen und die übrigen unter ſeiner Aufſicht von guten Künſtlern hat ſtechen laſſen.

Die Beſitzer der erſten Lieferung oder der erſten Hälfte dieſer Tafeln werden erſucht das damalige Titelblatt, die Vorrede und den Inhalt der Tafeln aus ihren Exemplarien wegzulaſſen, und durch das gegenwärtige Titelblatt und die gegenwärtige Vorrede zu erſetzen.

Deſſau im April
1774.

J. B. Baſedow.

verſione, proxime poſt univerſi operis primaria argumenta, non modo libri, capitis, atque ſectionis, quæ cuiusvis tabulæ deſcriptionem exhibeant, ſignificatio, verum etiam brevis rerum delineatarum enumeratio.

Non hic vacat latius exponere eas, quas per univerſum opus elementare conſequi volui utilitates, ſive etiam de meritis operis perfecti aliquid decernere. Illud vero per ſe artis peritis patebit quale tabulis ex arte pretium ſtatuendum ſit. Et quod reliquos attinet, his, puto, ad uſum certum ſufficere poſſit, fama *Danielis Chodowici*, Berolinenſis, qui figuras omnes (exceptis paucis *Wolckii*) delineavit, aliquas ipſe exaravit, reliquas vero per artifices non ignobiles ſub moderamine ſuo ſculpi curavit.

Qui harum tabularum primam collectionem, ſive priorem partem jam poſſideant, hos rogatos velim, ut eius titulum, præfationem & tabularum deſcriptionem ex ſuis exemplis excludant, ſubſtitutis, quæ nunc exhibeo, in locum eorum.

Deſſaviæ menſe Aprili
MDCCLXXIV.

J. B. Baſedow.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0008

Kupfertafeln
zum
Elementarbuche,
für die Jugend
ihre
Eltern und Freunde
in gesitteten Ständen.

Erster Band
in LIII. Tafeln.

Nebst dem Zubehör des Elementarbuches und Methodenbuches bey dem Verfasser, seinen Freunden, und in den vornehmsten Buchläden zu haben.

Altona und Bremen, 1770.

Vorrede.

Diese zum Elementarwerke gehörige Kupfersammlung wird wenigstens bis an 100 Tafeln, deren letztere immer lehrreicher und vorzüglicher werden können, fortgesetzt, und mathematische, physicalische, die Kunstgeschichte betreffende, historische, antiquarische und mythologische Vorstellungen enthalten.

Es sind ausser diesen Tafeln zum Verkaufe fertig drey Stücke des Elementarbuchs, ferner des Methodenbuchs für die Lehrer, erster Theil, und das erste Stück des zweyten Theiles. Das ganze Werk wird nicht nur zur Sacherkenntniß dienen, sondern durch eine lateinische und französische Uebersetzung der übersetzbaren Stellen, auch zur natürlichsten Erlernung dieser Sprachen, und dadurch zugleich für mehr Nationen brauchbar gemacht werden.

Ich setze als bekannt voraus, was von dem Unterrichte durch Bilder und von dem besondern Gebrauch dieser Sammlung (im ersten Theile des Methodenbuchs, Seite 234 bis 240, ferner, im ersten Stücke des zweyten Theils, Seite 19 und 20, Seite 32, 33 und 51) schon gesagt ist, und vor den Augen der Kinder zu wiederholen, mehr als unnütz seyn würde. Wer dieses nicht gelesen hat, und mit den gezeichneten Vorstellungen den dabey citirten Text des Elementarbuchs nicht vergleicht, der kann vielleicht Bilder, aber nicht das Werk, beurtheilen.

Die Kaiserinn und Selbstherrscherinn auf dem mächtigsten Throne, die zärtlichste und weiseste Landesmutter grosser und zahlreicher Völker, hat das Werk nicht nur mit kaiserlicher Beyhülfe allergnädigst befördert, sondern, nach Beurtheilung des vorgängigen Planes, auch landesmütterlichst beschlossen, einige hundert Exemplaren der Kupfersammlung anzuschaffen, und in Ihren Staaten zu vertheilen, auch den Text des Elementarwerkes in die rußische Sprache übersetzen zu lassen.

Die Nachwelt wird gewiß die großmüthige Vorsorge bewundern, welche die Rußische Monarchinn schon vor dem Ihr so glorreichen ersten August 1770 für die bessere Unterweisung der jungen Weltbürger thätig bewiesen hat. Möchte diese unpartheyische Nachwelt eben so gewiß urtheilen müssen, daß die menschenfreundlichste Absicht der Kaiserinn erreicht worden sey; wenigstens, daß das Unvermögen des Verfassers und seiner Gehülfen nicht gehindert habe, das Wesentliche des entworfenen, und doch immer nützlichen, Plans zu liefern!

Vieles im Elementarwerke würde besser oder doch kürzer gerathen seyn, wenn sich ein solches Werk vor der Ausführung ganz kennen ließe, und wenn die Hoffnung, es durchzusetzen, sich anfangs nicht fast in jedem Monate bald vermindert, bald vergrössert hätte.

Denn ich habe erst lange nach dem Anfange des Werks die über alle Erwartung grosse Beyhülfen empfangen von meines allergnädigsten Erb-Königs Christians VII. Königl. Majestät; von der Kayserlichen Majestät Cathariná II; von der Kaiserl. Hoheit Ihres Sohnes und Thronerben Paul Petrowitz; von dem thronwürdigen Erbprinzen von Braunschweig Carl Wilhelm Ferdinand, von einigen andern Durchlauchtigen Fürsten und Staaten; ferner von Kennern unter edelgesinnten Privatpersonen an vielen Orten; besonders aber in dem Schweitzerlande, in Copenhagen, Berlin und Hamburg. Was ich gewagt habe, ehe ich durch diese und die übrige Geschenke und Vorschüsse gesichert war, wird so leicht niemand wagen, der die Ehre des Worthaltens so hoch schätzt, als ich. Noch mehr Bedenklichkeiten dieser Art mußte mir damals die Vorstellung machen, daß der zahlreichste, und folglich unbedachtsamste, Theil des Publikums (wegen einer zur Sache nicht gehörigen Mißhelligkeit) den Anlaß mit grossem Verlangen zu erwarten schien, über vergebliche Vorschläge und nachtheilige Bemühungen lachen zu können.

Ungeachtet dieser überwundenen und bevorstehenden Schwierigkeiten ist der Preis des Werks nicht nach dem Maaße der unsichtbaren Extrakosten, sondern nach einer im Buchhandel unvermeidlichen Erhöhung, bloß nach dem Maaße der gültig gebliebenen Zeichnungen und Kupferstiche, und des wirklich verkäuflichen Papiers und des Drucks, und endlich eines gewöhnlichen Honorars gesetzt worden. Ein Buchhändler, welcher die Arbeit des Verfassers und seiner Gehülfen, ferner die Erfindung und Zeichnung der Tafeln nicht ohne Bezahlung zu seinem Vortheile gebraucht oder deutsch zu reden, der sie nicht stiehlt, könnte das Werk nicht wohlfeiler geben.

Ich kann nicht schliessen, ohne meine Zufriedenheit mit der Kunst, dem Fleiße und der sorgfältigen Bemühung des Herrn Daniel Chodowiecki in Berlin, von welchem die meisten gültig gebliebenen Zeichnungen sind, öffentlich zu bezeigen. Mit den zuletzt gezeichneten Stücken, welche man aber nicht aus den Nummern erkennen kann, bin ich in noch höherm Grade zufrieden, als mit den ersteren; und schliesse fast daraus, daß dieser vorzügliche Künstler die Fortsetzung und Beständigkeit des Werks anfangs nicht mit solcher Zuverläßigkeit, als hernach, erwartet habe.

Die Kupferstecher sind gleichfalls Männer von bekannter Geschicklichkeit (größtentheils in Berlin und zum theil in der Schweitz). Mehr Kunst und Fleiß als sie angewandt haben, schien ich nicht bezahlen zu können.

Johann Bernhard Basedow.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0012

Inhalt der Tafeln.

Anmerk. Die Nummern der Abschnitte des Elementarbuchs, worauf sich die Tafeln beziehen, sind jedesmal genannt. Es ist aber zu merken, daß das erste Stück des Elementarbuchs gehe bis an den Abschnitt LXIX. Das andere von LXX. bis CXV. Das dritte von CXVI. bis CXXXIII.

Tab. I. Die meisten Arten der Nahrungsmittel. Elementarbuch I. bis XII.

— II. Ueble Gewohnheiten einiger Kinder bey Tisch. Wohlthätigkeit zweyer gegen einen armen Mann. Elementarb. XIII. XIV.

— III. a) Die meisten Kleidungsstücke. b) Fehler, wodurch Kinder sie verderben. Elementarb. XV.

— IV. Wohnungen in Höhlen, Cabanen, Laubhütten, Zelten, ländlichen und städtischen Häusern. Elementarbuch XVII.

— V. Vergnügungen der Kinder. a) Soldatenspiele. Der Bogenschütze. Die Kegelschieberinnen, der Aufsetzer — b) Der Steckenreuter. Der auf dem Schauckelpferde. Der Kinderwagen. Das Schauckeln im Seile. — c) Tänzer und Tänzerinnen. Der zuschauende Großvater — d) Mancherley Spiele mit Puppen. Elementarbuch XXI.

Tab. VI. Andere Vergnügungen der Kinder a) Das Besuchspiel — b) Die blinde Frau — c) Der Reifen, der Brummkräusel, der Kräusel, der Drache — d) Der Ball und Federball. Elementarb. XXII.

— VII. Vergnügungen der Jugend und des männlichen Alters. a) Der Kahn und das Fischangeln. Das Baden und Schwimmen — b) Der Schlitten, der Handschlitten, die Schrittschuhe. — c) Das Spatzieren zu Fusse, zu Pferde und im Wagen — d) Das Billardspiel, die Spieler, die Zuschauer, der Aufwärter. Elementarbuch XXIII.

— VIII. Von Thieren a) oben, die Bienenzucht. Elementarbuch XXIV. — a) unten, der Seidenbau. Elementarb. XXV. — b) der Fuchs mit seinem Raube. Der Seeadler und Seefalk. Anderes Geflügel. Die Murmelthiere. Der Ameisenfresser. Elementarbuch XXVI. — c) Der Fisch mit seinen Floßfedern, Kiehmendeckel u. s. w. Die Muschel oder Auster. Die

Eidexe. Die Kröte. Der Frosch. Die Schlange. Die Spinne. Der Schwan mit Schwimmfüssen. Der langbeinige Reiher. Die Fischottern und die Biber. Elementarb. XXVII. — d) Der Cameel mit seinem Treiber. Der grosse Elephant. Sein Rüssel. Seine Last. Sein Führer. Elementarb. XXVIII.

Tab IX. Fortsetzung. a) Ein Tieger oder Parder an der Kette. Ein Auerochs oder Büffel. Ein bepackter Maulesel. Ein Hirsch mit seinem Geweih — b) Ein Beobachter mit einem Vergrößerungsglase. Der Strauß. Das Rhinoceros. Die Zugvögel. Der Schwerdfisch. Das Crocodill. Elementarb. XXIX. — c) Tauben, die ihre Jungen futtern. Störche auf dem Nest. Das Beutelthier und der Aeneas. Die langsame Schildkröte — d) die Gegenwehr des Hornviehes gegen einen Bären, der Pferde gegen Wölfe, und des Stachelschweins gegen ein ander Thier. Elementarb. XXX.

— X. n. 1. Fortsetzung. Ein Gebürg und kahle Felsen, die brauchbaren Esel und Maulesel. Kletternde Gemsen. Ein Hirsch mit seiner Hindinn. Wohlbeleibte Kühe. Schaafe mit ihrem Bocke. Die Nachteule mit andern herbeyfliegenden Vögeln. Das kletternde Eichhörnchen. Die Vogelfalle. Der nachplappernde Papagey. Der Kefich mit Vögeln. Die fliegenden Fische. Elementarb. XXXI.

Tab. X. n. 2. Fortsetzung a) Ein Theil des Eismeeres und seiner Ufer, das schnelle Rennthier vor dem Schlitten. Seehunde. Der weisse Bär; ihr Feind. Der Wallfischfang. Elementarbuch XXXII. — b) Der Jäger mit seinen Hunden. Der poßirliche Affe an der Kette. Elementarb. XXXIII. — Allerley Federvieh. Der prächtige Pfau. Die schnatternden Enten. Der Springbrunnen. Ein kalekutischer Hahn und seine Henne. Die Gänse. Die mütterliche Gluckhenne. Der wachsame und muthige Hahn. Das Gitterwerk. Die Hünertreppe. Die von der Katze verfolgte Maus. Elementarb. XXXIV.

— XI. Der menschliche Körper. a) Zwey menschliche Figuren, welche die äußerlichen Theile zeigen. Ein Menschengerippe. Vorstellung der Luftröhre und der Lage der Lunge gegen das Herz. Die Lunge größer vorgestellt. Der Speisecanal von dem Munde bis an den Mastdarm. Zwey größere Vorstellungen des Herzens, (einmal mit der Scheidewand zwischen den beyden Herzkammern). Das Geäder. Die Lage der äusserlichen Muskeln. Eine Misgeburt ohne Hände und Füsse, welche sich selbst Speise reichen kann. Elementarbuch XXXVII. bis XL. — b) der Kranke mit dem Arzte und dem Freunde. Ein Tisch mit Arzeney. Ein Kind welches Arzeney einnimmt. — c) Ein anderes

res unter der Hand des Wundarztes. Werkzeug welches vor ihm liegt. Eine Frau, die sich die Ader öffnen läßt. Elementarbuch XLIII.

Tab. XII. Anfang des menschlichen Verstandes a) Wirksamkeit der fünf Sinnen und der Aufmerksamkeit. Jemand der in die Wolken sieht. Ein anderer, der auf den Laut der Glocke achtet. Ein Knabe, der zugleich den Prezel schmeckt, und die Kraft seines Gespielen fühlt. Ein andrer, der vor dem Geruche des brennenden Strohes die Nase zuhält. Noch ein anderer, der nichts wahrnimmt als seinen Schmetterling. Elementarbuch XLIV. — b) Vorstellung des Gedächtnisses an einem Greise mit dem krummen Beine, welcher die Abbildung seiner Kindheit, seiner Jugend und seines männlichen Alters betrachtet. Elementarb. XLVI. — c) Die Erfahrenheit an einem Manne, der die Veränderungen des Wetters vorhersieht. Die Unerfahrenheit an einem Knaben, der Vögel greifen will und ausgelacht wird. Elementarbuch XLVII. — d) Vermehrung der Erfahrenheit durch den Trieb, allerley zu versuchen. Das Spiel mit Seifenblasen. Die Umkehrung eines vollen Glases mit einem engen Halse. Die Löschung des Feuers durch heisses Wasser. Elementarb. XLVIII.

Anmerkung. *Der gezeichnete Knabe scheint etwas zu alt, um nicht zu wissen, daß das Feuer auch durch heisses Wasser gelöscht werde. Der Zeichner hat vermuthlich andre Gedanken gehabt. Man mag errathen, wie der Verfasser des Elementarbuches in diesen Fehler der Auslegung verfallen sey.*

Tab. XIII. Vorstellung der ersten Triebe der Menschen. a) Trieb der Sinnlichkeit an dem Knaben, der einen Apfel essen will; an dem andern, der an einer Citrone riecht; an vielen, die die Musik gern hören; an einem, der nach den Sonnenstrahlen sieht; an einem andern, welchen der Dornstich schmerzt. Elementarbuch LII. b) Der Trieb der Neubegierde an denen, welche einem Seiltänzer und einem Harlequin, der einen Affen auf der Achsel hat, zusehen; und an dem Knaben, der unglücklicher weise versucht, ob er allein im Kahn fahren könne. Elementarb. LIII. — c) Der Trieb zur Nachahmung an einem kleinen Professor und seinen Zuhörern, Elementarb. LIV. — d) Der starke Trieb zum Leben an einem Manne, der sich gegen einen Rasenden wehrt; an einem andern, der vor einem wütenden Stier auf eine Mauer klettert; an einem andern, der sich im Wasser auf eine Tonne zu retten suchet. Elementarb. LV.

— XIV. Verschiedenheit der Gegenden auf der Erde. a) Ein Berg mit Gebüsch, als ein Theil eines Gebirges, Ebenen, Thäler, Landstrassen, Aecker, Wald. — b) Ursprung der Bäche, ihr Zusammenlauf in Flüsse, dar-

daraus schiffbare Ströme werden. Schiffe, Flösser, u. s. w. Elementarb. LXX.

Tab. XV. Fortsetzung des Vorigen. a) festes Land, Ufer, und Vorgebirge, Sandbäncke, ein Meerbusen, Klippen und ein Strudel. Meerenge, Insel, Landenge, Halbinsel — b) Sandwüste, ein stehender See, Morast u. s. w. Elementarb. LXX.

— XVI. Die Beschäftigungen in den vier Jahrszeiten, a) Das Pflügen, Säen, Eggen, die Blumenpflege und das Vergnügen an diesem allen im Frühlinge. Elementarb. LXXI. LXXII. — b) Die Heuernte und Kornernte im Sommer. Elementarbuch LXXIII. — c) die Fruchtsammlung, die Weinlese, das Vieh auf den Stoppeln und die Fischerey im Herbste. Elementarb. LXXIV. — d) Das Dreschen, das Holzfällen und die Jagd im Winter. Elementarbuch LXXV.

— XVII. Anwachs des menschlichen Verstandes. a) durch Vergleichung und Unterscheidung der Dinge. Exempel an einem Knaben, der einen Hengst, eine Stute, einen Esel und einen Maulesel vergleichen lernet. Elementarb. XLIX. — b) Durch die Zeugnisse anderer. Exempel, an einem Manne, der nach dem Wege fragt, und an einem von Bienen gestochenen Knaben, welcher vor dem Schaden nicht klug werden wollte. Elementarb. L. c) Durch Belehrung derer, die einen geübten Verstand haben. Ein Exempel an den Knaben, welche lernen, wie sie die Zahl der kleinen Vierecke in einem grossen viereckigen Platze leicht finden können. Elementarb. LI. — d) Durch eigne Einsicht, wodurch die erworbne Erkenntniß grösser und brauchbarer wird. Exempel an denselben Knaben, welche jene Art zu rechnen in einer Baumschule ausüben. Elementarb. LI.

Tab. XVIII. Einige spätere menschliche Begierden. — a) Der Trieb, die Uebereinstimmung zu bemerken. Exempel an Mitschülern und Zuhörern eines Concerts, an der Symmetrie der Gebäude und Gärten; an Ordnung der Bücher, an Gemälden, Bildsäulen, Hecken, Alleen u. s. w. Elementarb. LVI. — b) die Menschenliebe in dem Mitleiden. Exempel der menschenfreundlichen Hülfe an einem Elenden, der unter die Mörder gefallen war. Elementarb. LVII. — c) Die Menschenliebe in der Mitfreude. Exempel an vornehmen Menschenfreunden, welche die Lustbarkeit einer Baurengesellschaft ansehen und sie zu befördern suchen. Elementarb. LVII. — d) Die Menschenliebe in einer Familie. Ein Exempel an der Hausfrau, an der Großmutter, an einem Kinde bey der unvermutheten Zurückkunft eines verreiseten Hausvaters. Auch ein Exempel des Widerwillens an dem Manne hinter dem Lehnstuhl. Elementarb. LVII.

Tab.

Tab. XIX. Einige Arten nützlicher Beschäftigungen, a) Etwas von Gärtnerarbeit, der Bau an einem Gartenhause. Elementarb. LXXVIII. — b) Frauenzimmerarbeiten im Nehen, Spinnen, Waschen, Plätten u. s. w. Elementarb. LXXIX. — c) Der Schuster mit seinen Gesellen und dem Lehrburschen. Elementarb. LXXX. — d) Der Schneider mit seinen Gehülfen. Elementarb. LXXXI.

— XX. Fortsetzung des vorigen. — a) Der Schmidt mit seinen Gesellen und Werkzeugen. Elementarb. LXXXII. — b) Der Wagner u. s. w. Elementarb. LXXXIII. — c) Die Arbeit in der Küche. Elementarb. LXXXIV. — d) Das Tragen, Schieben; und das Fahren zu Wasser und zu Lande. Elementarb. LXXXV.

— XXI. Fortsetzung des vorigen. — a) Der Tischler mit seinen Gesellen. Elementarb. LXXXVI. — b) Arbeit an einem Bau von Maurern, Handlangern, Zimmerleuten, Steinmetzen und an der Ramme. Elementarb. LXXXVII. — c) Die Arbeit in der Buchdruckerey. Elementarbuch LXXXVIII. — d) Die gefährlichen Lebensarten der Bergleute, der Dachdecker, und der Seefahrenden. Elementarb. LXXXIX.

— XXI. n. 2. Nachlese von den Thieren. — a) In der ersten Reihe. Hufe von vierfüßigen Thierarten. In der zweyten Reihe. Füsse mit Zeen, und ein anderer mit einer Schwimmhaut. Unter denselben ein Haar; weiter herunter entfleischte Köpfe, wegen des Unterschiedes der Zähne, unter dem zahnlosen Kopfe des Ameisenbären die lange Zunge desselben. Elementarb. XCI. — b) Köpfe der Vögel, die man nach ihren Schnäbeln eintheilt. Ein Flügel, eine Feder und ein vergrössert vorgestelltes Fäserchen derselben. Zur Rechten ein schlafender Vögel auf einem Baume. Ein herunterfliegender Vogel, und die durch Punkte bezeichnete Lage eines hinaufliegenden. Elementarb. XCI. — c) Auf der untern Hälfte. Zwey sich befruchtende Frösche; ferner Fische, als ein Delphin, und Hausen (welche an 20 Fuß lang werden, und also hier am meisten verkleinert vorgestellet sind), ein Fisch ohne Bauchfloßfedern. Noch drey Fischarten (die gezeichnet sind, um die Lage ihrer Floßfedern einigermassen zu zeigen). Unter den Vörderfüssen der Frösche der Eyerstock einer Biene; weiter zur Rechten ein Kopf derselben. Ein Vörderfuß, eine Klaue und zwey Mittelfüsse einer Raupe, ferner eine ganze Raupe. Weiter zur Rechten ein Vördertheil einer auf dem Rücken geöfneten Raupe, wie er nach einer gewissen Zubereitung und durch das Vergrösserungsglas erscheint. Unter den Fröschen ein Haft, wie er im Wasser lebt, wie er sich enthäutet, und wie er ein geflügeltes Insekt ist. Es

folgt in dieser Reihe die Abbildung eines Käfers, einer Cikade, eines Schmetterlings, einer Wassernymphe, eines Gallinsekts, (unter denselben) einer Mücke und Laus. In der untern linken Ecke, ein Paar Schnecken; weiter zur Rechten, ein Medusenhaupt, ein Seestern, ein See-Igel mit seinen Stacheln, und von denselben entblößt. Ferner in der untersten Reihe Muscheln und Schnecken, verschiedener Art; ein sehr vergrössert vorgestellter Wasserfloh mit Blumenpolypen auf seinem Rücken, und zwey Wasserflöhe in natürlicher Grösse. Zwey Arten von Armpolypen; ferner einige Blumenpolypen an einem Blatte hängend, und einer derselben vergrössert gezeichnet. Zuletzt ein verkleinert vorgestelltes Corallengewächs. Elementarb. XCI.

Anmerk. *Auf dieser untern Hälfte sind die Gegenstände, weil der merkwürdigen so viel sind, sehr gehäuft und zusammen gedrungen. Den Freunden solcher Kenntnisse wird es sehr gleichgültig seyn, daß der Zeichner einen Delphin, der an 20 Fuß lang ist, und eine Laus, deren Länge kaum den zehnten Theil eines Zolles beträgt, hier nebeneinander auf einem Blatte vorgestellt hat. Es war nicht die Absicht, und sie konnte es wegen des viel zu engen Raums nicht seyn, hier die wahre Grösse der Gegenstände sichtbar zu machen. Ein jeder Gegenstand muß vielmehr ganz ohne Vergleichung, als wenn er der einzige auf der Tafel wäre, angesehen werden.*

Tab. XXI. n. 3. Von den Pflanzen. a) Ein Baum. Oben hängend vorgestellt eine Knospe, der Durchschnitt eines Stammes (daran die äußere Haut, die Rinde u. s. w. zu bemerken ist) und ein Blatt. Ueber der Baumwurzel ein keimendes Saamenkorn, wie es das Würzelchen zeigt, auch wie es seine Haut abwirft. Eine knollige, schuppige und spindelförmige Wurzel, eine dichte, häutige und schuppige Zwiebel. Eine Erbsenranke. Halmen des Zuckerrohrs. Elementarb. XCII. — b) In der obern Reihe; Blätter in der Form eines Pfriemens, einer Lanzette, einer Niere, eines Herzens, eines Kreises; ferner, welche ausgeschweift, gekerbt, sägeförmig, gezähnt, pfeilförmig, lappig, schneideförmig nnd handförmig sind. In der zweyten Reihe; drey gedrittete und zweyfachgefiederte Blätter; ferner Blumen, als die trichterförmige Winde, die Rose mit ihrer Decke, die deckenlose Tulpe, die Narcisse mit der scheideförmigen Decke; ferner ein Bälglein, eine Aehre, ein schuppiges Kätzchen, und ein Zapfen. In der dritten Reihe; rosenförmige, nelkenförmige, malvenartige und strahlige Blumen; andere in Form eines Helms, eines Presentiertellers, eines Kreuzes, einer Glocke, einer Tonne, eines Schmetterlings, eines Quirls, eines Knopfs. Elementarb. XCII. — c) In der ersten Reihe; Blüthen in Form eines Regenschirms oder einer Dolle, eines

Büschels

Büschels oder einer Rispe, eines Straußes, und eines Bundes. Eine Traube. Eine entblätterte Lilie mit ihren sechs Staubfäden und einem Staubwege in ihrer Mitte. Eine Orchisblume, ein Zwiebelglas. In der zweyten Reihe; ein Saamengehäuse mit vier Fächern, eine Eichel. Eine unter dem sternförmigen Deckel durchlöcherte Mohnsaamenkapsel. Zwey Kapsel mit abspringenden Deckeln. Drey Arten von Haarkronen an den Saamenkörnern. Eine durchschnittene Birne, über derselben eine Beere und eine Nuß mit Fleisch umgeben, wie eine Kirsche. Eine Erbsenschoote. In der untersten Reihe; eine Palmart, Gras, Farnkraut, ein Blatt desselben mit Saamen und zwey damit angefüllte und vergrössert vorgestellte Hülsen, Moosarten, ein Schwamm oder Pilz; vergrössert vorgestellter Schimmel. Elementarb XCII. — d) Gartenarbeit. Das Beetenabstechen. Das Begiessen. Das Gäten. Das Auflockern. Das Ablegen, Absaugen, Pfropfen in die Rinde, in die Spalte und in die Kerbe. Das Umkehren eines Baums. Elementarb. XCII.

Tab. XXI. n. 4. Von den Mineralien. Florentinischer Marmor, eine Quarzdruse, zwey versteinerte Zähne (der letzte wird von Unwissenden für einen Donnerkeil gehalten). Weiter unten ein Sternsteinchen, ein Sonnensteinchen, eine versteinerte Küchenmuschel, eine versteinerte und gefüllte Gienmuschel. Ganz unten; ein versteinerter Fisch, ein Blätterstein, ein Nierenstein, ein Bäumchenstein. Elementarb. XCIII. — d) Salzkrystallen in der ersten und dritten Reihe perspectivisch gezeichnet, in der zweyten und vierten aber in Netzen, aus denen man die Anzahl und die wahre Figur aller ihrer Seiten kennen lernen kann. Elementarb. XCIII. — c) Einige Schneefiguren. Ebendaselbst — d) Einiges Werkzeug zur Bearbeitung der Naturalien. Eine Muffel, ein Schmelztiegel, ein Mörser, eine Reibschale, ein keulenförmiges Kölbenglas, zwey zusammengekittete Kolbengläser. Weiter unten zur Linken; eine an die Vorlage gekittete Retorte mit der Sandkapelle im Feuerfasse. Der Topf eines Marienbades oder Dampfbades. Eine Destillirblase mit dem Kühlfasse und der Vorlage. Elementarb. XCIV.

Tab. XXII. Noch einige Triebe oder Neigungen der Menschen. a) Die Dankbarkeit. Exempel an Knaben, die für Unterhalt, Kleider und Bücher ihren Wohlthätern Dank abstatten. Elementarb. LVIII. — b) Die Ehrliebe. Exempel an zwey Kindern, die ihres guten Verhaltens wegen von ihren Eltern gelobt werden; an einer erwachsenen Jungfrau, welche für ihren Kopfputz

sorget; an einem alten Manne, der durch Erzählung seiner Lebensgeschichte Beyfall sucht. Elementarbuch LIX. — c) Der Geschlechtstrieb. Exempel an einem Vater, welcher mit seinem auf dem Schooße der Mutter sitzenden Kinde scherzt, und an Verlobten, die es ansehn. Elementarb. LX. — d) Das Verlangen nach Gütern. Exempel an einer hinten in der Färberey und vorn in der Stube arbeitsamen Familie, welche Ueberfluß an Geld und Silbergeräth gesammlet hat. Elementarb. LXI.

Tab. XXIII. Einige der Uebel. a) Die Noth des Hungers und des Durstes — b) Ideal vereinigter Leibesgebrechen — c) Ein zerschmetternder Hagel. Landplage von anwachsender Menge der Feldmäuse. — d) Blitz, Orcan, Ueberschwemmung und Bergsturz zur Zeit des Erdbebens. Elementarb. CXVI.

— XXIV. Fortsetzung des Vorigen. a) Ein Theil eines Pest-Lazareths. Ein Todter, Kranke, ein Arzt, ein Aufwärter, Freunde, Postirung — b) und c) Uebergewicht des Guten. Exempel an einem einzigen Krüppel und Bettler in einem mit vergnügten Menschen angefüllten Theile des berlinischen Thiergartens, und an vielen vergnügt lebenden Thieren, da ein einziger Ochs in einem Augenblicke geschlachtet wird. Elementarbuch CXVII. — d) Die Gegenmittel gegen das Uebel und besonders die Hofnung beßerer Schicksale. Exempel an Wanderern mit einer Leuchte bey dem Anfange der Morgendämmerung. Elementarb. CXVIII.

Tab. XXV. Einige Beschaffenheiten der menschlichen Gedanken. a) Die Gewißheit an einem Kinde, das seinem Vater entgegen eilt; ferner die Vermuthung und der Zweifel an einem wandernden Kesselflicker, der nach dem Wege fragt. — b) Der Irrthum aus Furcht vor Gespenstern an einem Manne im Bette bey Mondenschein — c) der Irrthum aus Misverstand der Wahrheit und des Zwecks der Erdichtung. Sonderbare Abbildung eines Teufels und des Todes. Ein Centaur, ein Meerweib und eine Hexe. — d) Der Irrthum durch falsche Schlüsse aus wahren Beobachtungen an einem Knaben, der einen Stock im Wasser für gebogen hält; ferner der mit Fleiß verursachte Irrthum durch Erzählung von einem schwarzen Manne, und durch die Ruhmredigkeit eines Marktschreyers, der eine Puppe in dem Glase voll Wasser allerley Bewegungen machen läßt. Elementarb. XCVIII.

— XXVI. Die Vernunft. a) Die dadurch gewirkte Herrschaft der Menschen über die Thiere. Exempel an einem

einem gefangnen Löwen, an einer Kuppel Pferde, an einer Heerde Ochsen mit ihrem Treiber, an dem erschoßnen Bären und an dem Wallfischfange — b) Wirkungen der Vernunft, in Betrachtung der Sonne, in der Zeichnungskunst, in dem Gebrauche der Uhren, in dem stillen Nachdenken und Bewußtseyn seiner Selbst, und in dem Unterrichte der Kinder durch die Eltern. — c) Vorstellung der Weisheit an einem Manne, welcher Gutes und Böses, sowohl in Ansehung seiner Selbst, als andrer Menschen gegen einander abwiegt — d) Vorstellung der Albernheit, des Wahnsinnes und der Raserey an verschiednen Exempeln. Elementarb. CV.

Tab. XXVII. Einige Affecten oder Gemüthsbewegungen. a) Die Hoffnung und Freude einer Ehefreundinn, deren Ehefreund nach einer Seereise zurückkömmt. — b) Die Traurigkeit an einer Wittwe, das Mitleiden an ihrer Freundinn. Furcht eines Knaben vor einem Hunde. Eckel und Abscheu eines andern vor Arzeney — c) Verwunderung derer, welche die See und ein Gebirg anstaunen, und der Knaben, welche einem abgerichteten Hunde nachlaufen — d) Der rasende Zorn eines Weibes. Die Wirkung desselben an dem Theetische und Spiegel. Das unvorsichtige Lachen des Bedienten. Elementarb. XCIX.

Tab. XXVIII. Macht der Angewöhnungen a) An einem Tabacksraucher, an einer Tabacksschnupferinn, an jungen Theeschlurfern und an zechenden Bauren — b) Einige lasterhafte Gemüthsarten. Der Geizige — c) der Wohllüstling — d) der Hochmüthige und Stolze. Elementarb. CIV.

— XXIX. Wohlthätigkeit der Eltern gegen ihre Kinder. a) Die Vorbereitung während der Schwangerschaft der Mutter — b) Die Sorgfalt vor und nach der Geburt. — c) Die Ernährung, Verpflegung und Erziehung der Kinder. Die Theilnehmung an ihren Ergötzungen. — d) Die Sorge der Eltern, sie vor dem Uebel zu bewahren und ihnen das Vergnügen des Unterrichts zu verschaffen. Elementarb. CVI.

— XXX. Nutzen der Geselligkeit, a) Exempel an einem Lahmen, der von einem Blinden getragen wird; an einem mit Gefahr Schlafenden, den ein andrer beschützet — b) an einer Jagd und Fischerey, die ohne gemeinschaftliche Hülfe nicht geschehen könnte. — c) An einem, für sehr Viele vortheilhaften, Jahrmarkte. Elementarb. CVIII.

— XXXI. Fortsetzung des Vorigen. Vergleichung zweyer Zustände einer und ebenderselben Gegend des Erdbodens vor und nach der Vereinigung Vieler, wodurch die

menschliche Gesellschaft gesittet und die natürlichen Dinge brauchbar gemacht werden. Elementarb. CXIII.

Tab. XXXII. Vorstellung einiger klagbaren Beleidigungen. a) An einem Trunkenbolde, an muthwilligen Knaben, an einem Eyerdiebe und an einem Hutdiebe. — b) An einem Einbruche bey Nachtzeit von bewaffneten Dieben. — c) An Strassenräubern. — d) An dem Betruge in der Waare, in dem Maasse und Gewichte. Elementarb. CXII.

— XXXIII. Ursprung und Unterschied der Staaten. a) Die Berathschlagung eines halbwilden Volkes, Obrigkeit anzuordnen. — b) Vorstellung der republikanischen Regierung. — c) Vorstellung der monarchischen Regierung. — d) Eine Stadt und Gegend, welche unter der Regierung steht. Elementarb. CXIV.

— XXXIV. Vorstellung einiger öffentlichen Strafen. — a) Die Geldstrafe vor Gericht. — b) Das ehrliche Gassenlaufen und die unehrliche Stäupung. — c) Mancherley Lebensstrafe. — d) Mancherley Gefängniß und Sclaverey. Elementarb. CXI.

— XXXV. bis XLV. Das Vordertheil und der Grundriß eines Hauses, — auch ein Durchschnitt und Grundriß desselben, — der Friedrichsplatz in Copenhagen, — die Königliche Residenzstadt Copenhagen. — Elementarische Landcharte von Dännemark, — von Europa, — von Asien, — von Afrika, — von Amerika, — von der Kugelfläche der Erde, — besetztere und illuminirte Landcharte von Deutschland.

Zu diesen Tafeln, welche ich wegen der Folge der Nummern nicht auslassen konnte, ist in den drey ersten Stücken des Elementarbuches noch kein Text. Er wird, da ich unaufhörlich fortarbeite, bald folgen.

Tab. XLVI. a) Die Erkenntnißmittel der Eigenschaften Gottes, als eine Schrift in einer hellen Wolke vorgestellt. Verschiedene Aufmerksamkeit der Menschen, auf diese Mittel, an dem Orte ihrer Grabstätte. Wenige Männer, wodurch die andern aufmerksam gemacht werden. Kinder, denen man dieses Licht weiset u. s. w. — b) Die eben so vorgestellten Erkenntnißmittel des göttlichen Gerichts über unsterbliche Seelen. Verschiednes Verhalten der Menschen bey diesem Lichte. Die Aufmerksamkeit. Die Nachläßigkeit. Die Entfernung von diesem Gedanken. Die Erinnerung durch Andere. Die Furcht und die rasende Verzweifelung. Elementarb. CXXX.

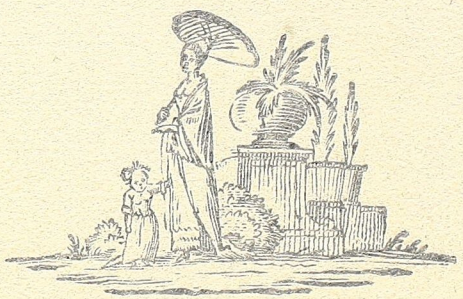
Tab. XLVII. Wirkungen der Religion. a) Treue und Glauben im Handel. Elementarb. CXXXII. — b) Ein wei-

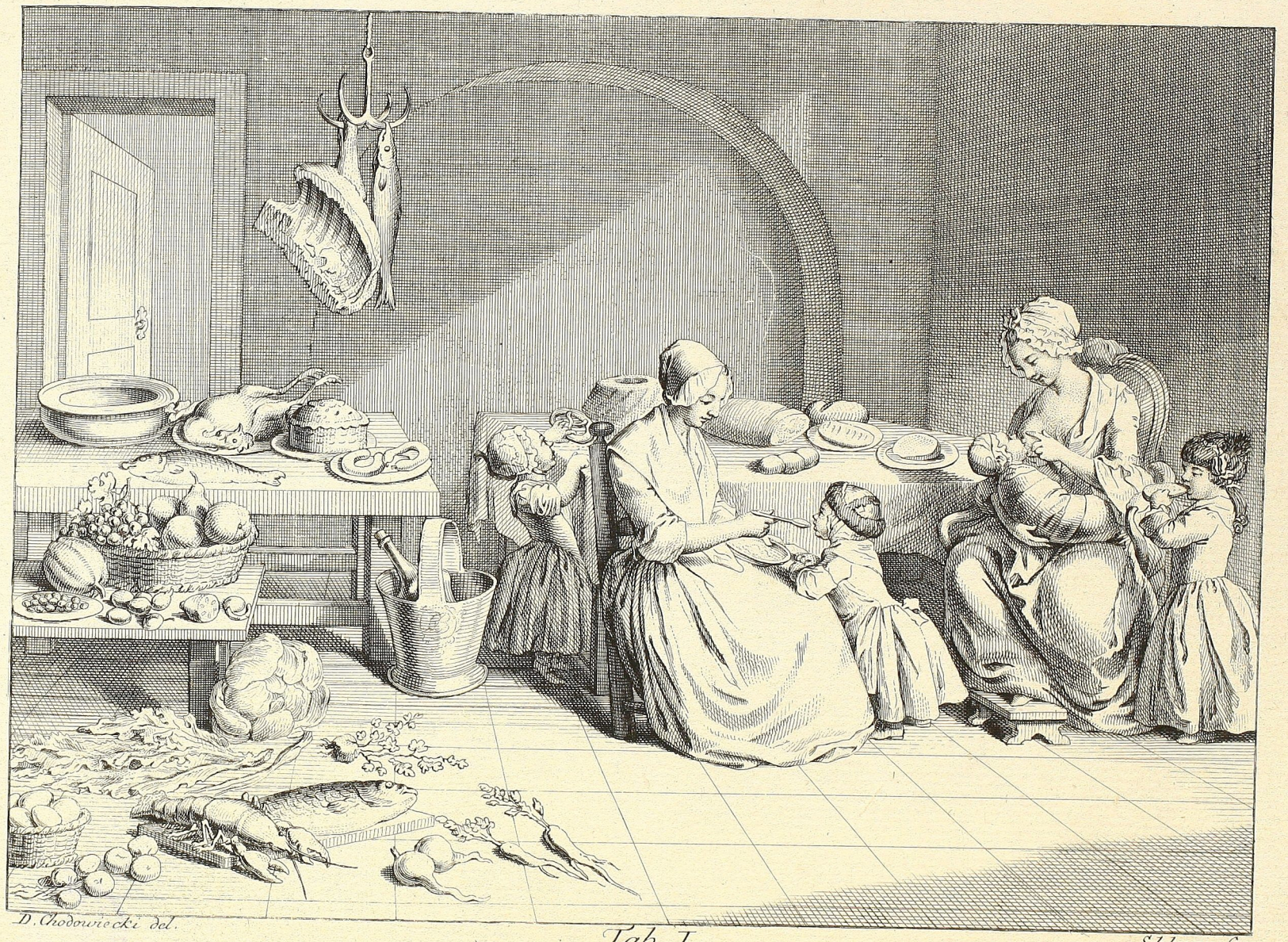
weiser Gebrauch der Macht an einem Regenten. CXXXIII. — c) Trost im Tode an einem Kranken. CXXXII. — d) Die Mäßigung im Ansehen und Glücke. Elementarb. CXXXII.

Tab. XLVIII. Fortsetzung des Vorigen. a) Ueberwindung der Schwierigkeit im Aufsteigen zu dem Tempel der Tugend um Gottes Willen. — b) Der Unterricht der Kinder um Gottes Willen, theils durch das Buch der Natur und Sitten, theils durch das Buch der Religion. — c) Das Gebet und der öffentliche Gottesdienst. Elementarb. CXXXI.

Tab. XLIX. Eine Vorstellung von der Güte Gottes bey dem Anblicke des Genusses von mancherley Vergnügungen an der Natur, an dem freundschaftlichen Umgange und an den Werken der Kunst. Elementarb. CXXIX.

Man hält es für nöthig, hier ausdrücklich zu sagen, daß der Ladenpreis von diesen 53 Kupfern, vier Reichsthaler sey. Wie auf das Elementarwerk und seine Fortsetzung pränumeriret werden könne, findet man am Ende der besonders herausgegebenen Vorschläge und Nachrichten von bevorstehender Verbeßerung des Schulwesens durch das Elementarwerk u. s. w. Geschrieben zu Altona im September 1770.



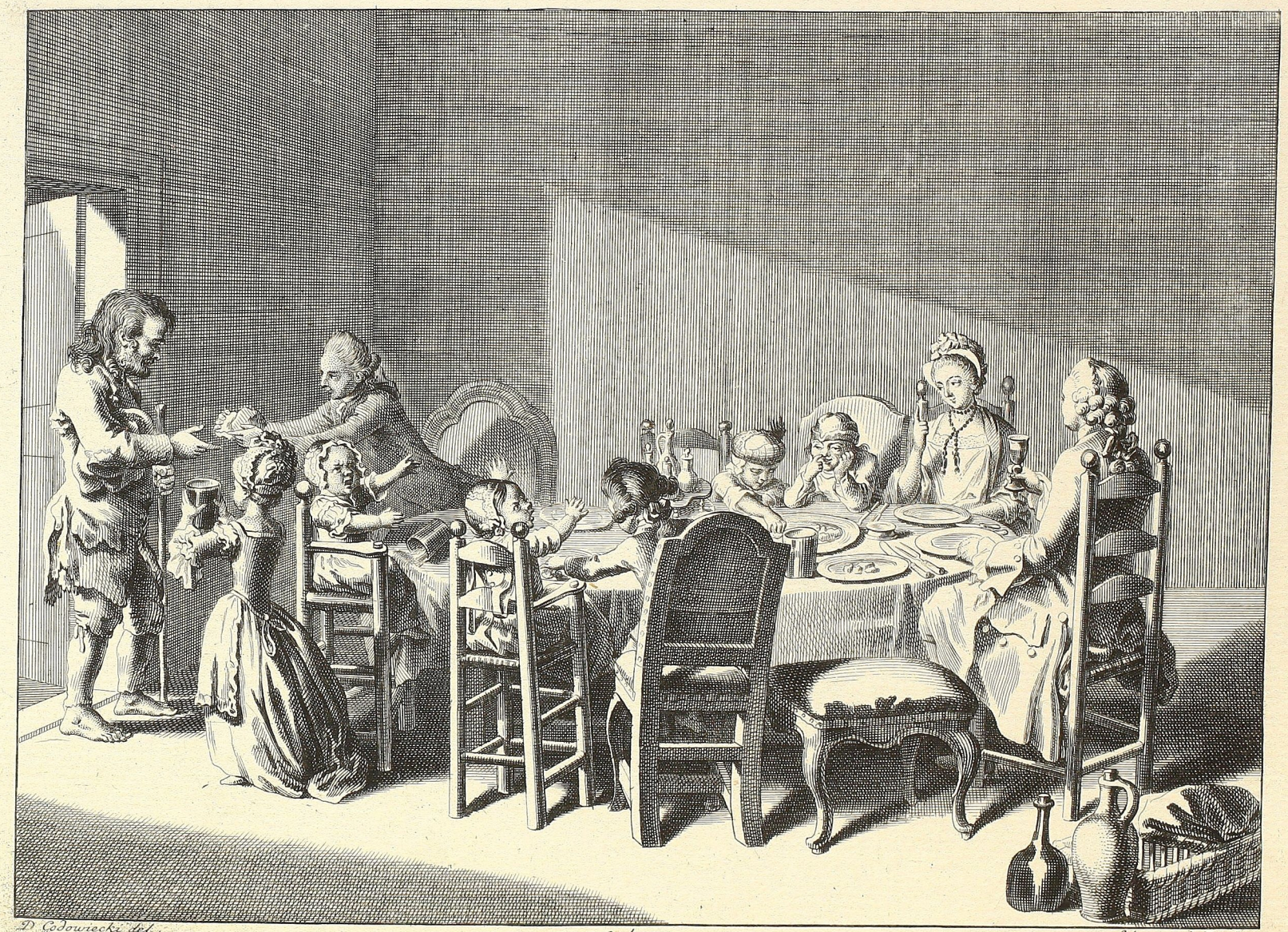


D. Chodowiecki del.

Tab. I.

Schleuen sc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0025

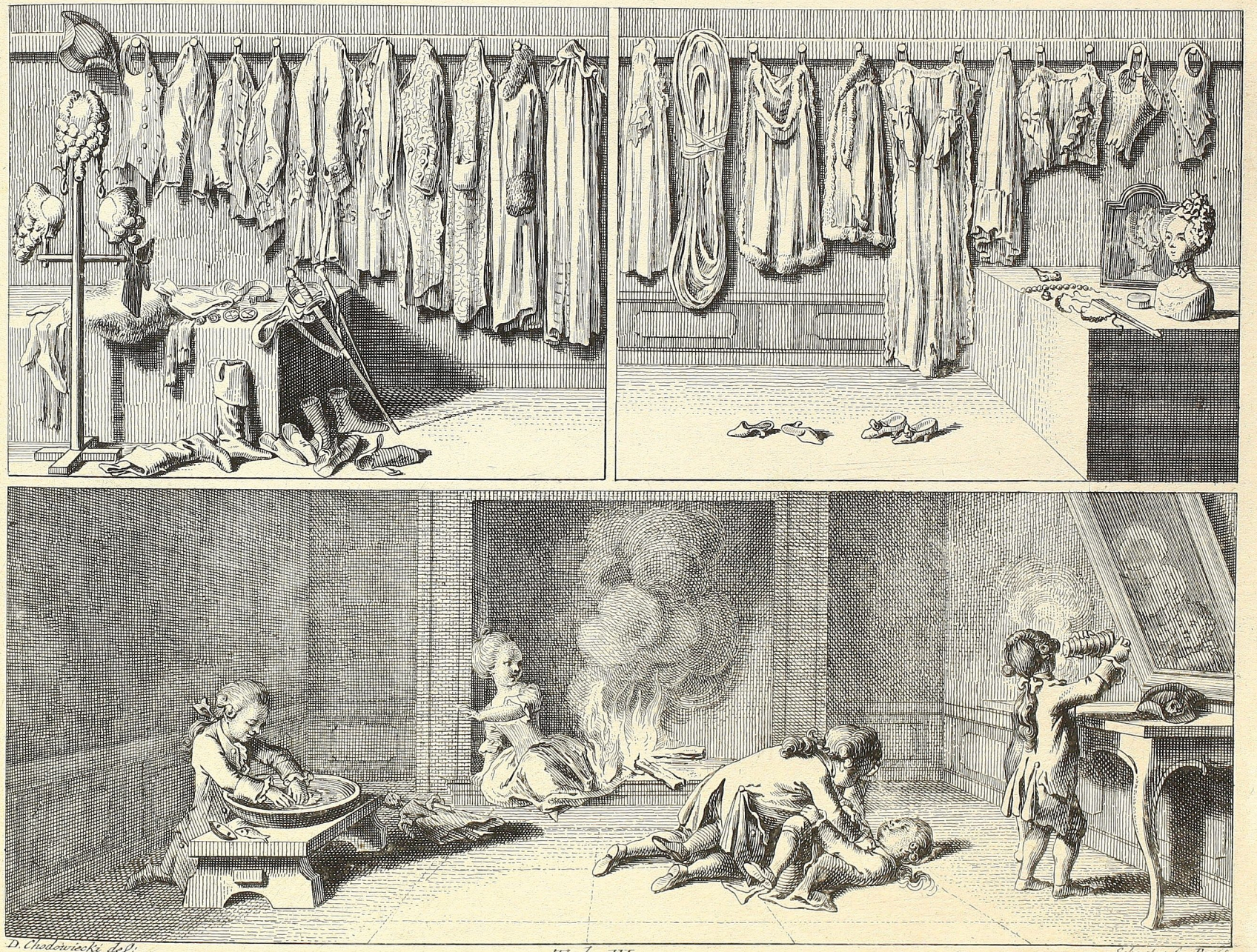


D. Chodowiecki del.

Tab: II.

Schuster Sc. Berl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0027



D. Chodowiecki del.

Tab. III.

Schuster sc. Berol.

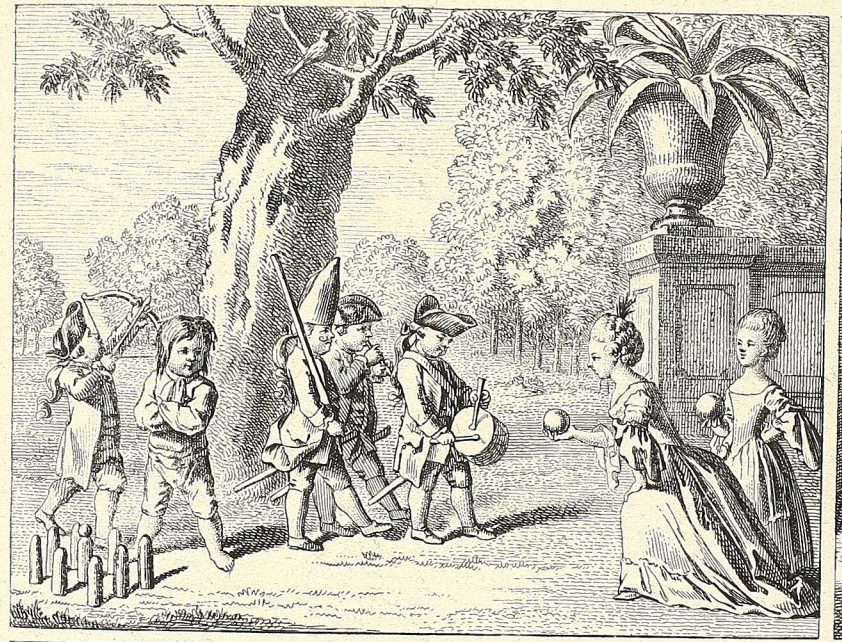
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0029



D. Chodowiecki del:

Tab: IV.

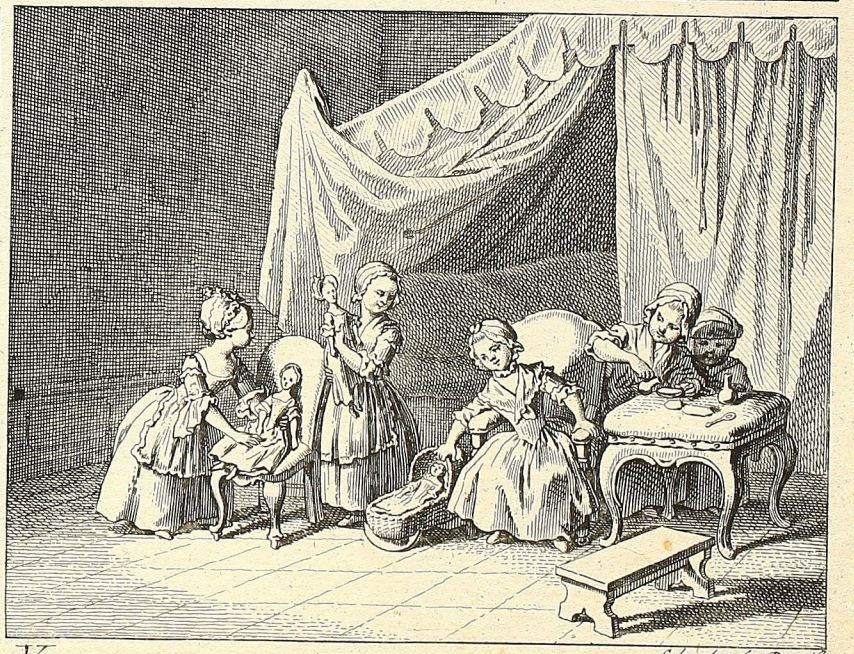
Schuster sc:







D. Chodowiecki del.



Schuster sc. Berol.

Tab. V.



D. Chodowiecki del.

Tab. VI.

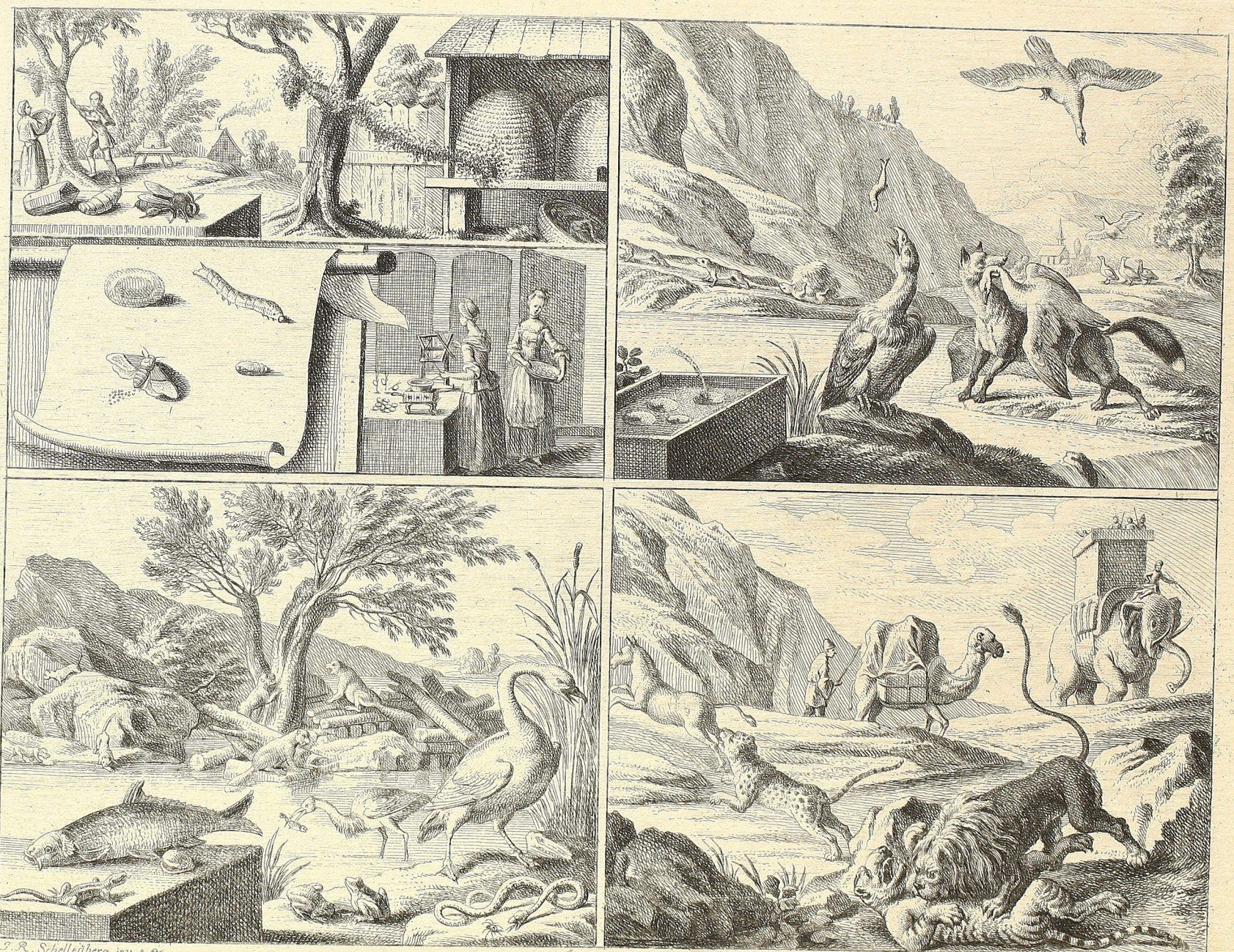
Schleuen sc.



D. Chodowiecki. del:

Tab. VII.

Schuster sc. Berol:

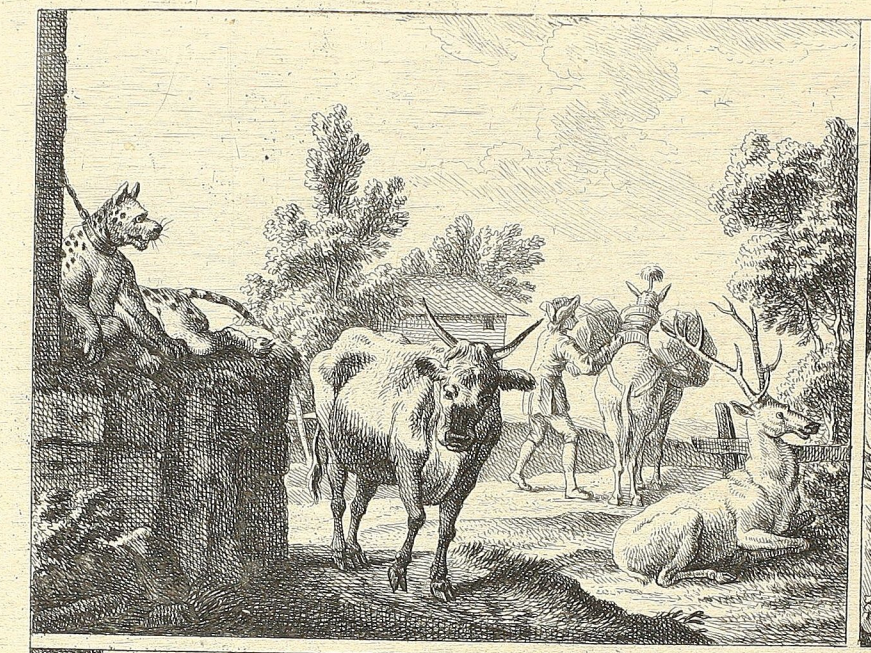


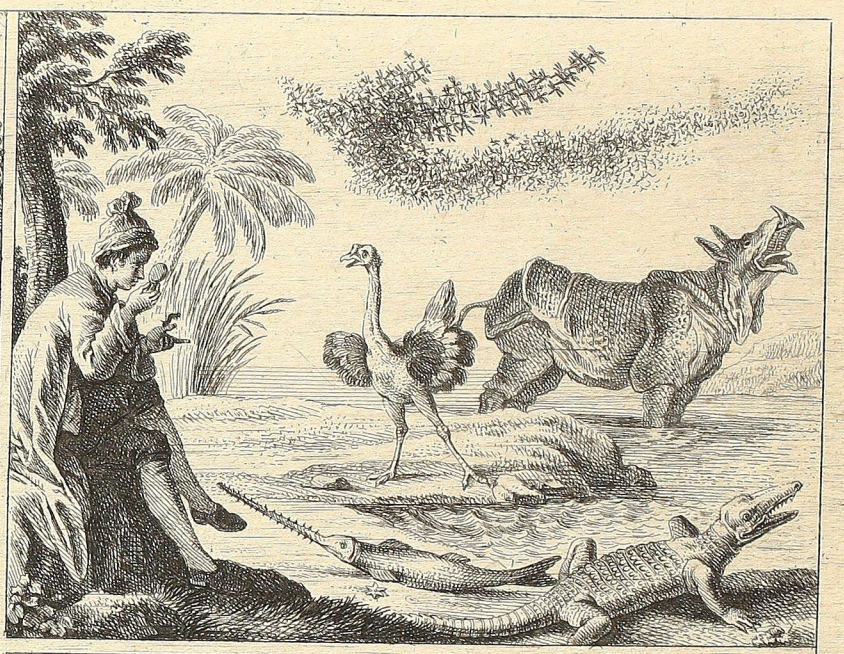
J. R. Schellenberg. inv. & fec.

Tab. VIII.

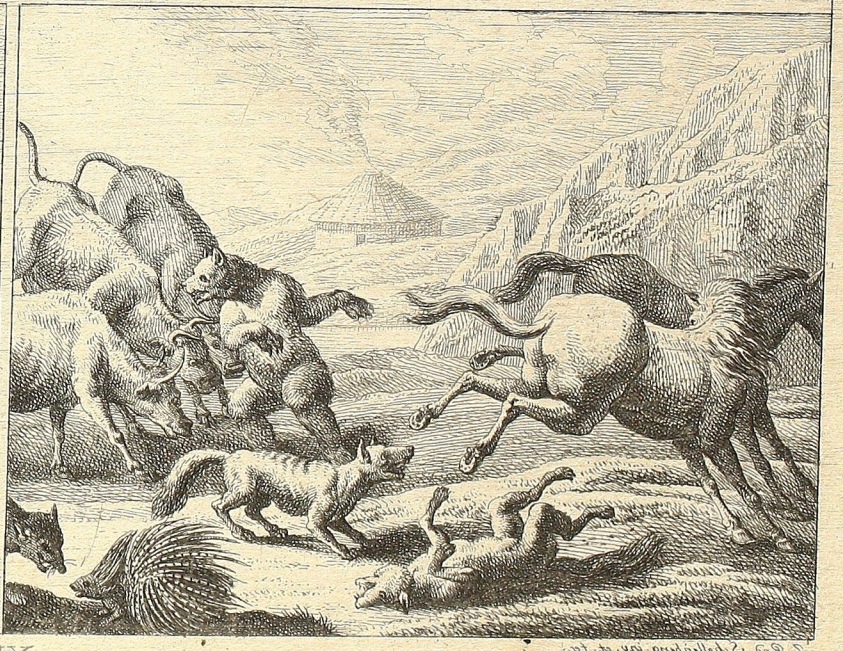
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0039

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0040









Tab. IX.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0041

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0042



I. Rod. Schellenberg. inv: et fec.

Tabx n 1

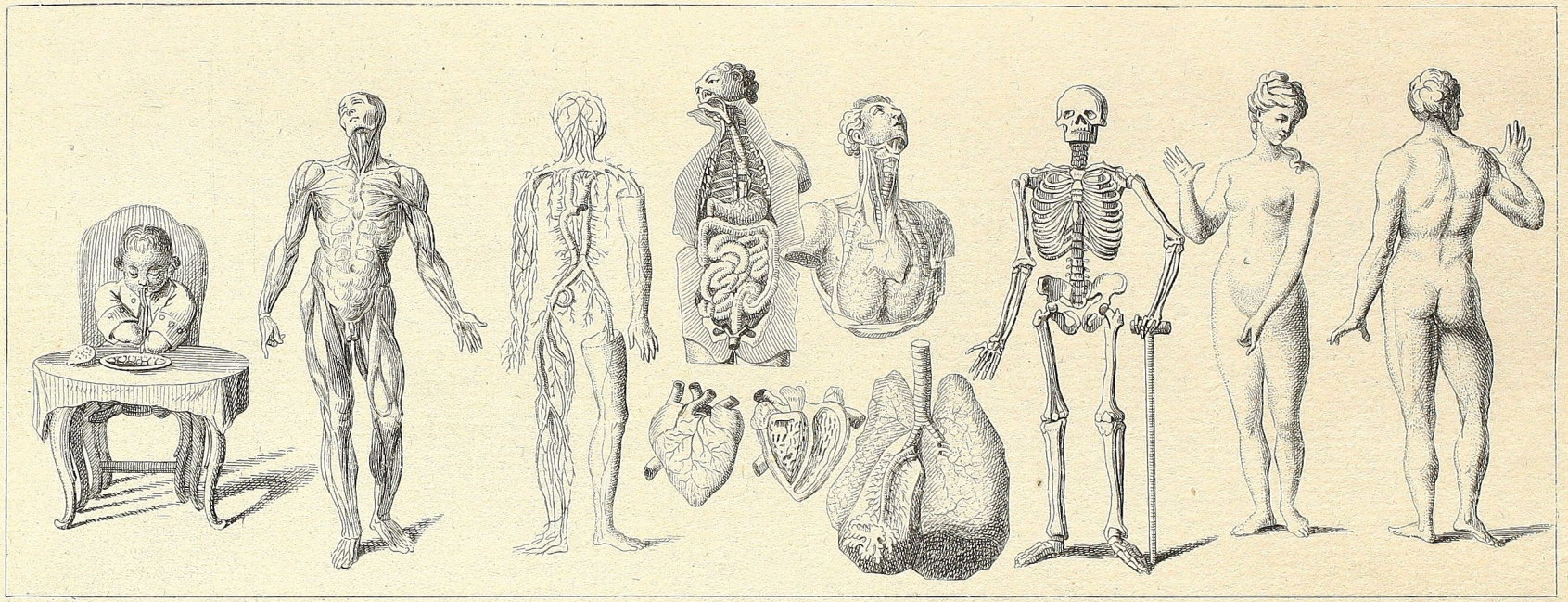
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0044

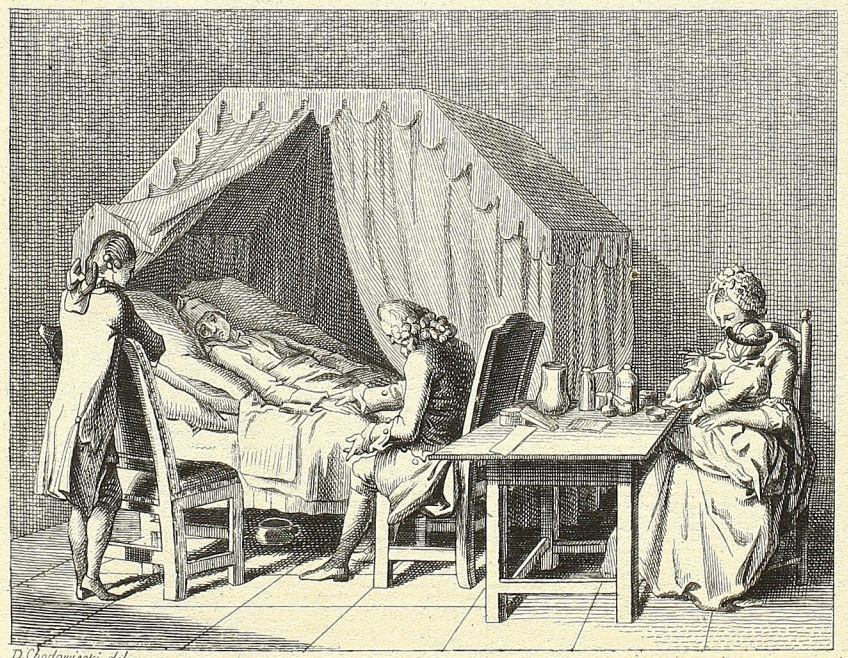


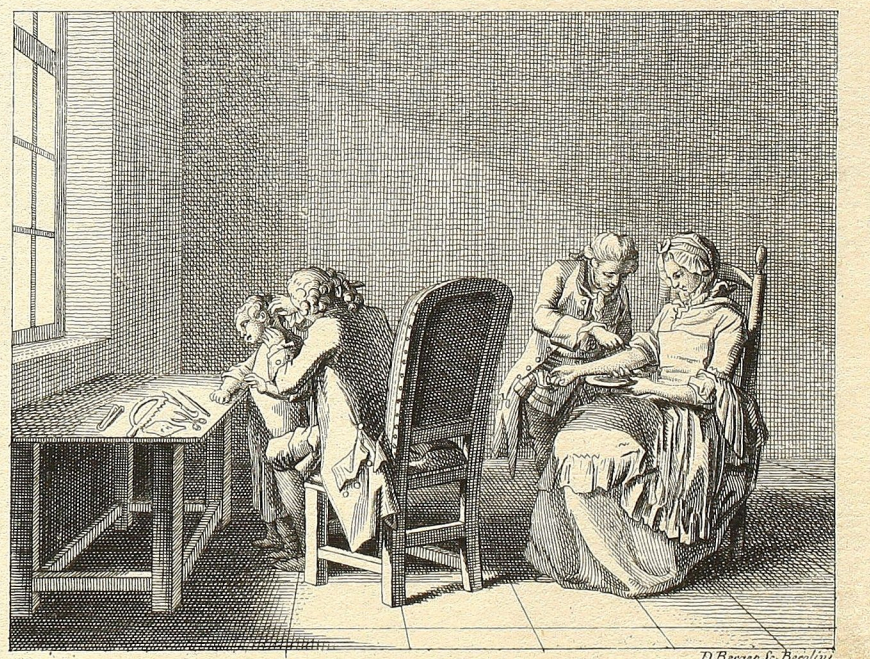
J. R. Schellenberg inv. et fec. aqua forti

Tab. X. n. 2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0046







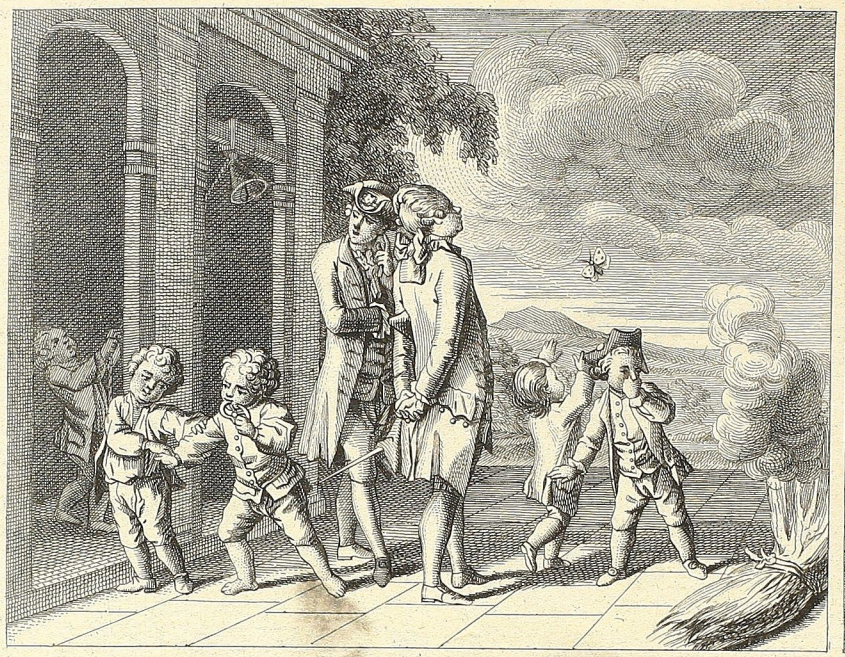
D. Chodowiecki, del.

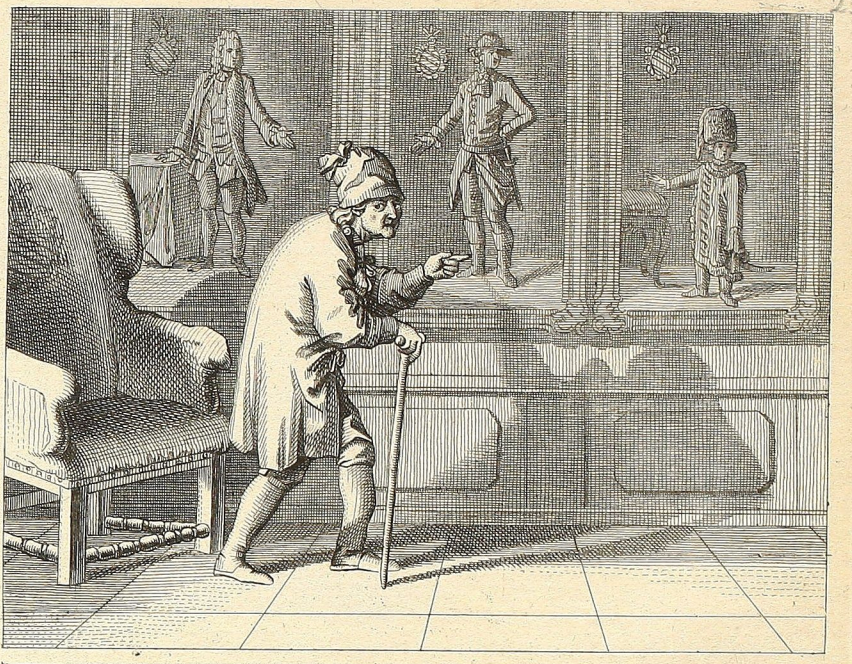
Tab. XI.

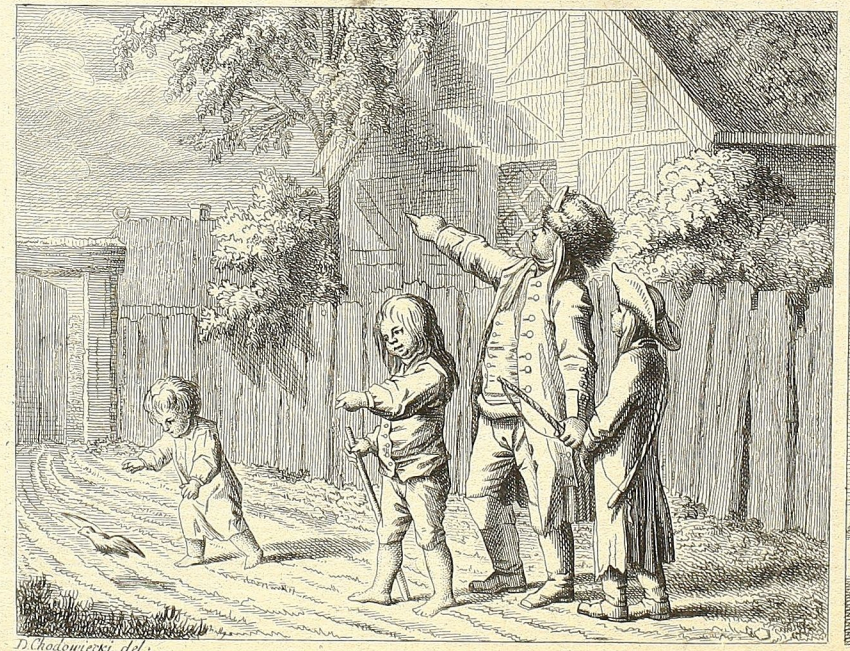
D. Berger, Sc. Berolini.

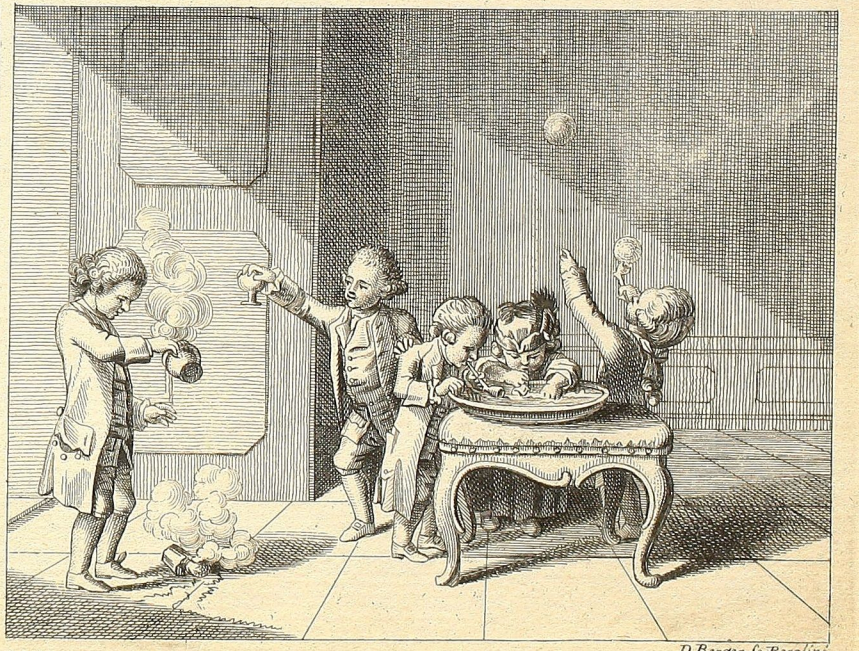
Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0048







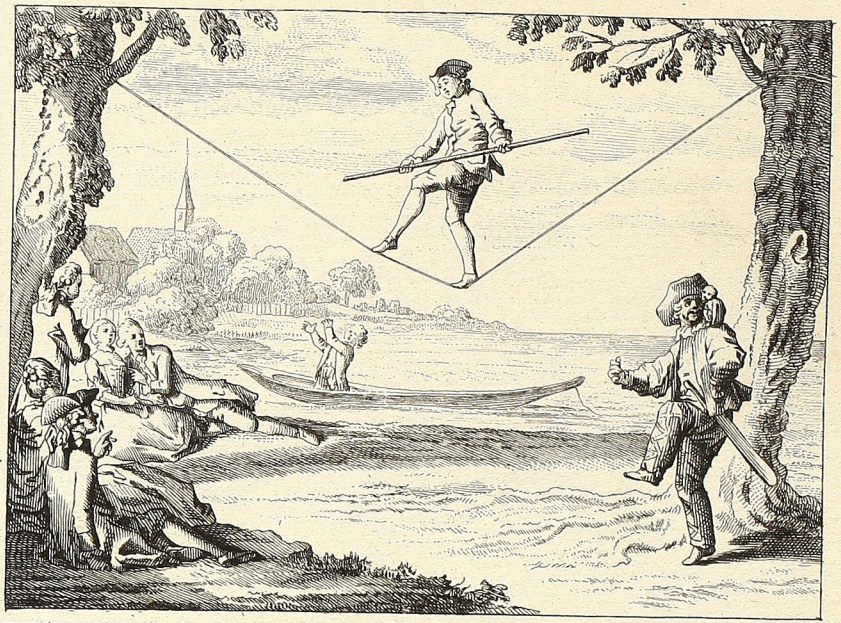


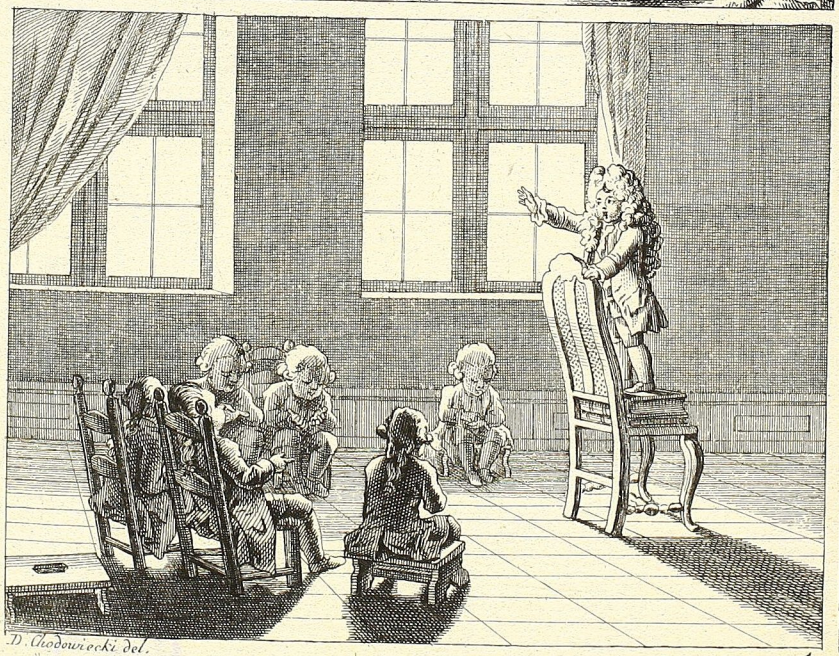
D. Chodowiecki del:

D. Berger Sc: Berolini.

Tab: XII.







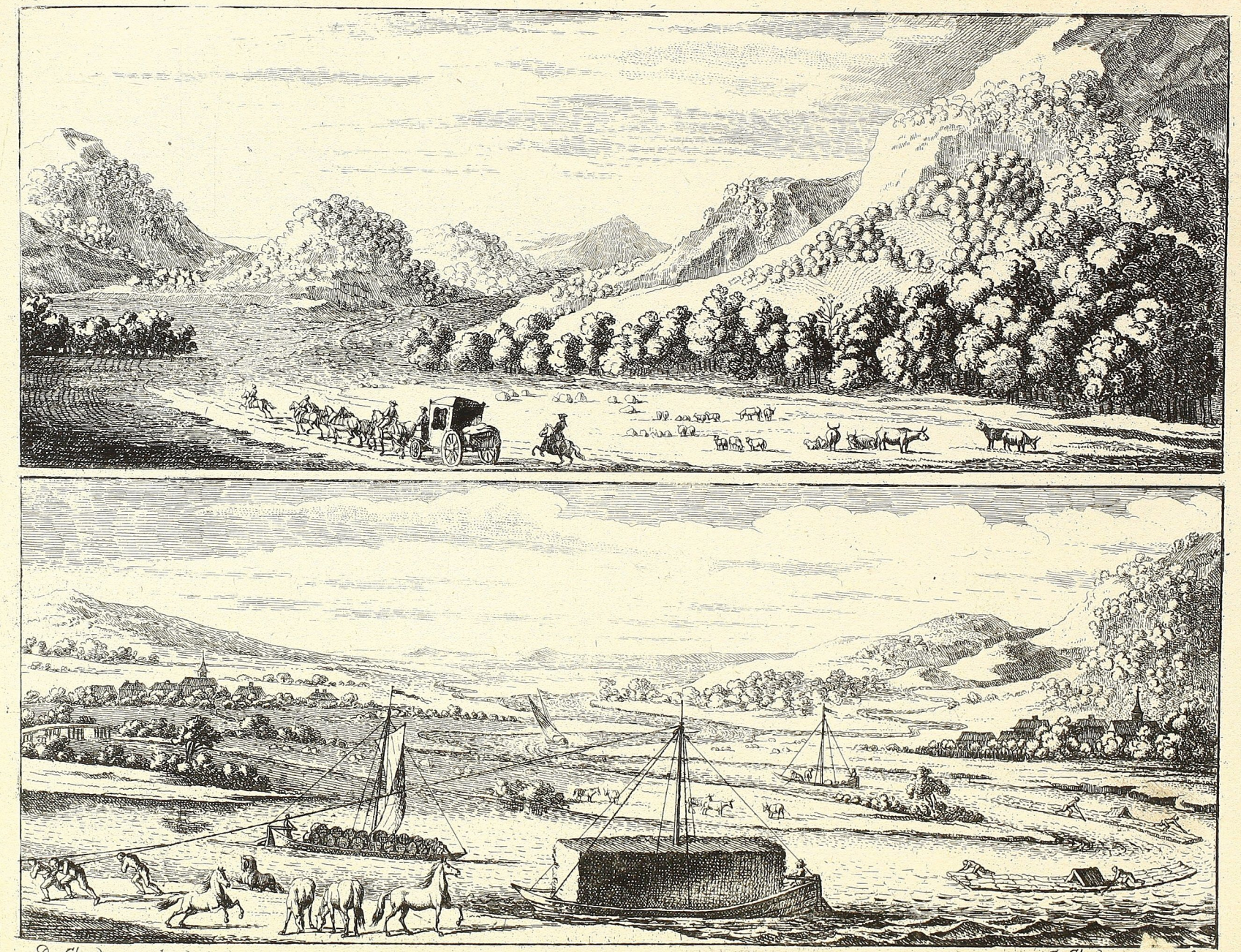
D. Chodowiecki del.



Schleuen fe.

Tab. XIII

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0052

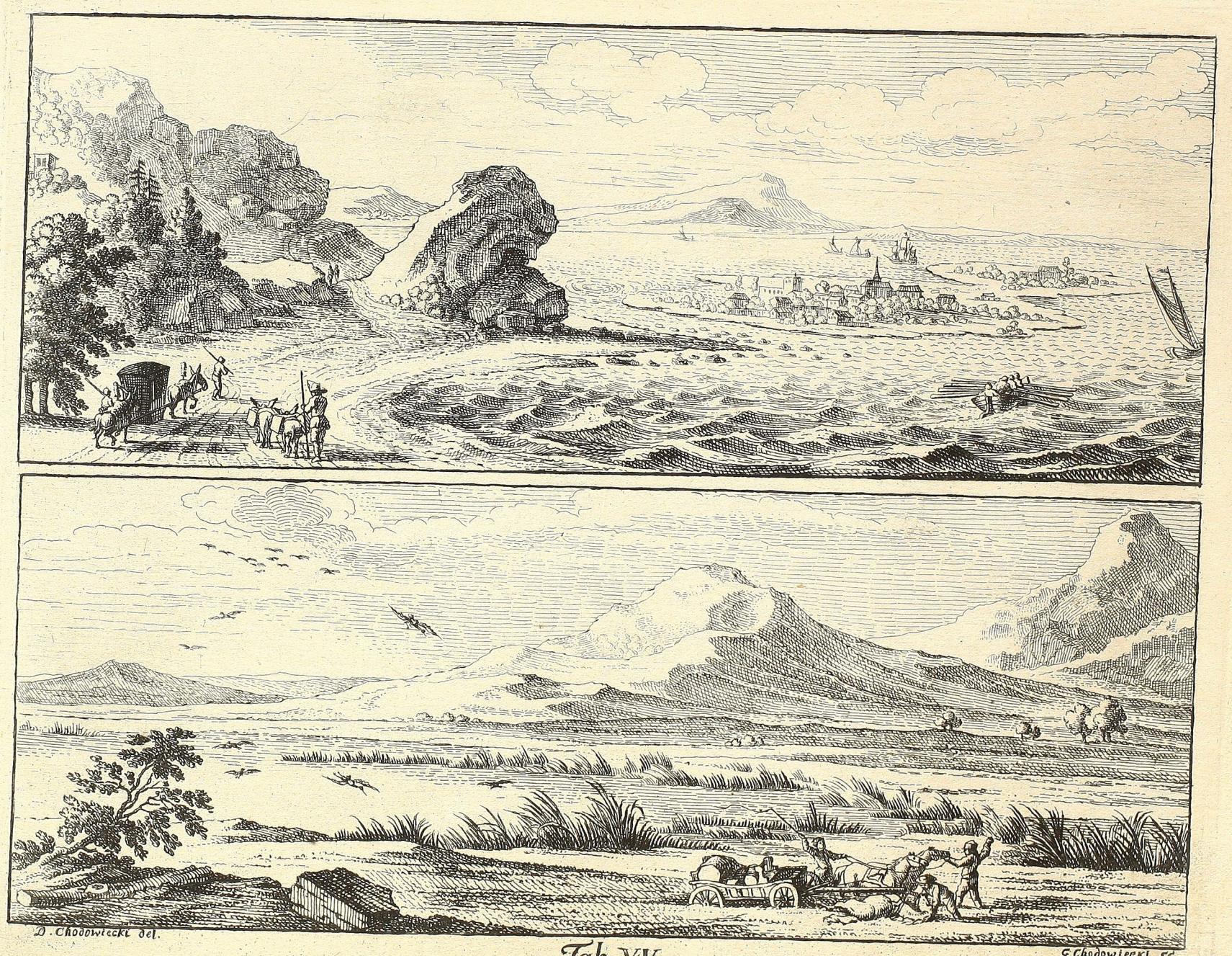


D. Chodowiecki del.

G. Chodowi[illegible] sc.

Tab. XIV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0053



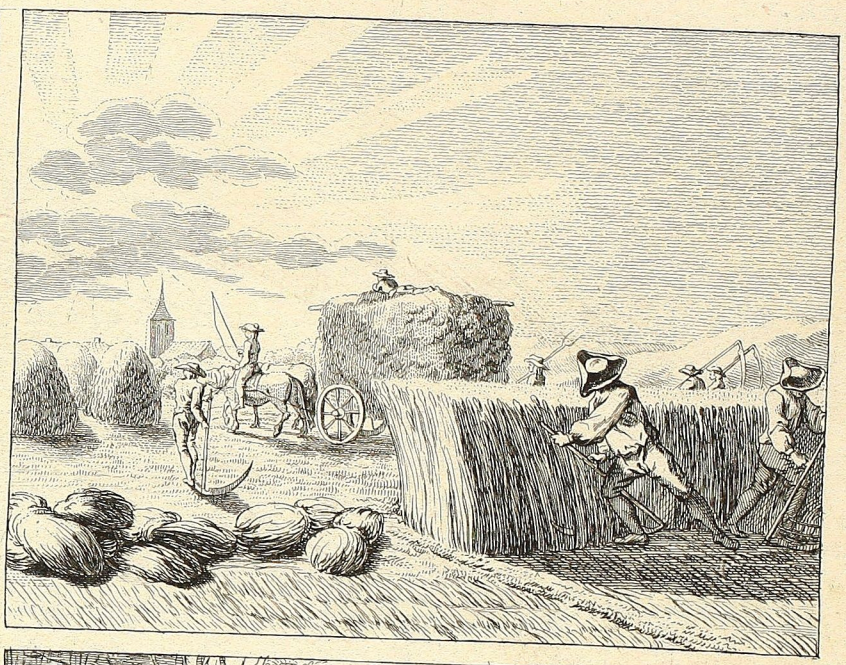
D. Chodowiecki del.

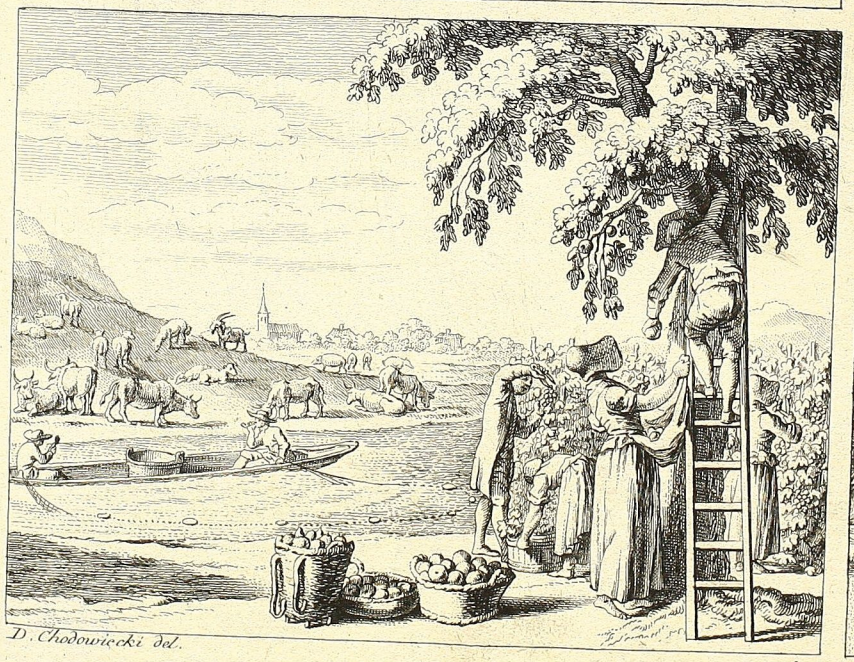
G. Chodowiecki sc.

Tab: XV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0055







D. Chodowiecki del.

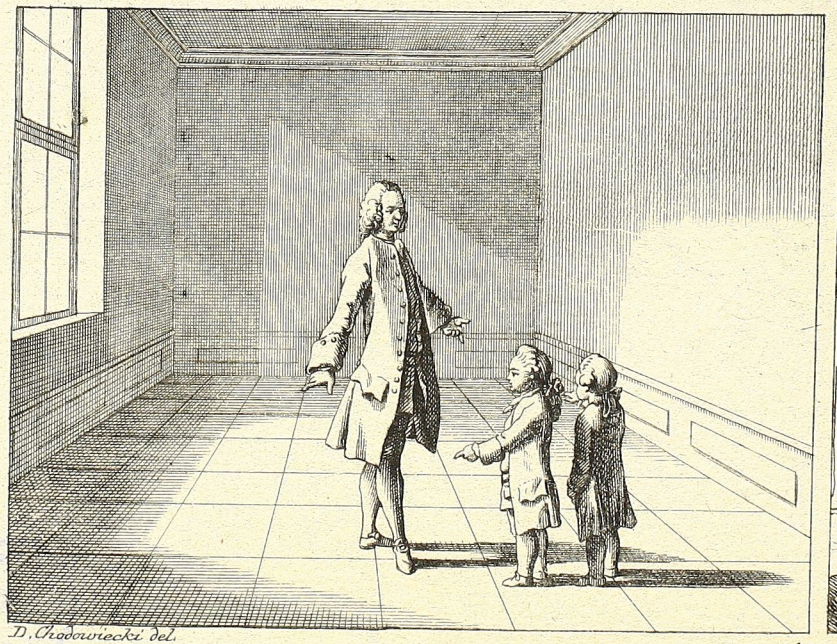


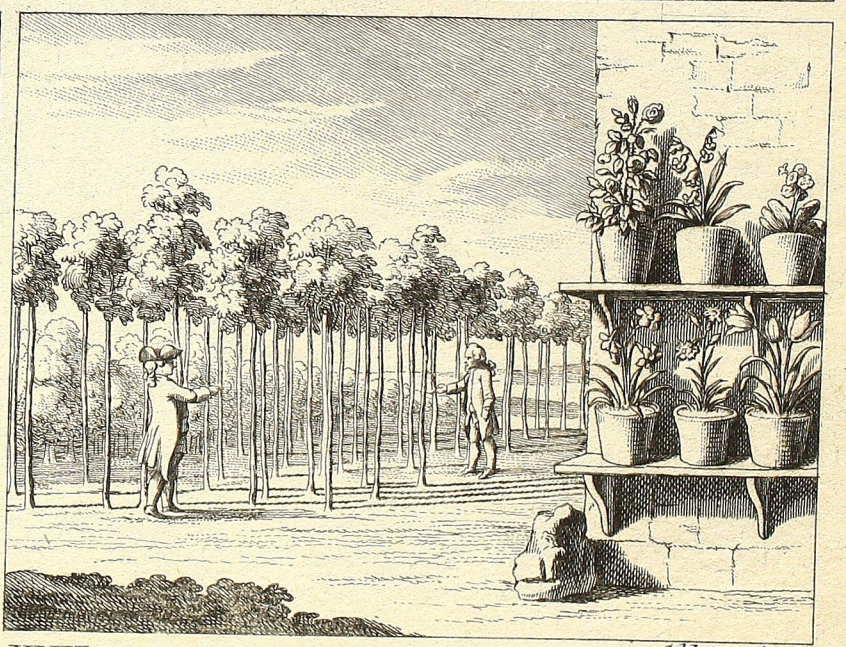
Schleuen sc.

Tab. XVI









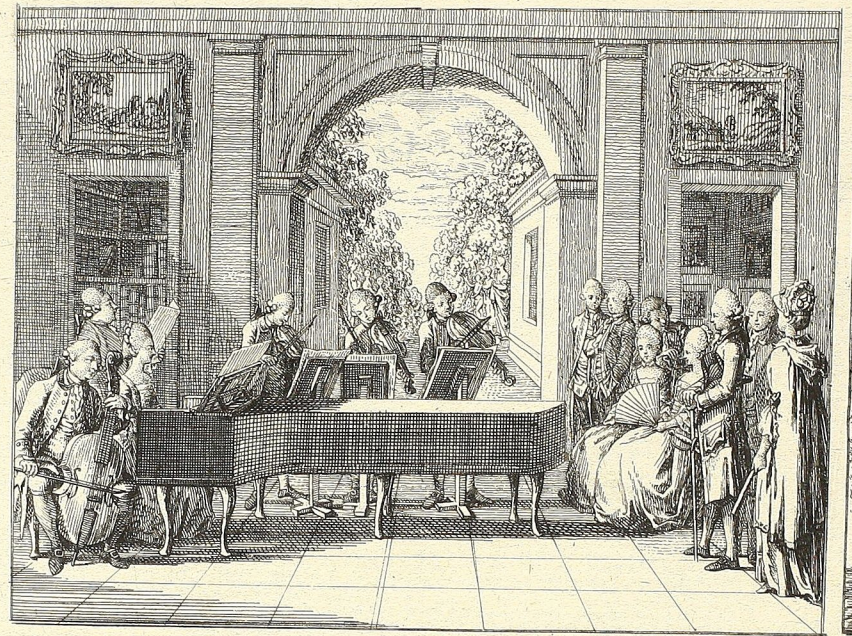
D. Chodowiecki del.

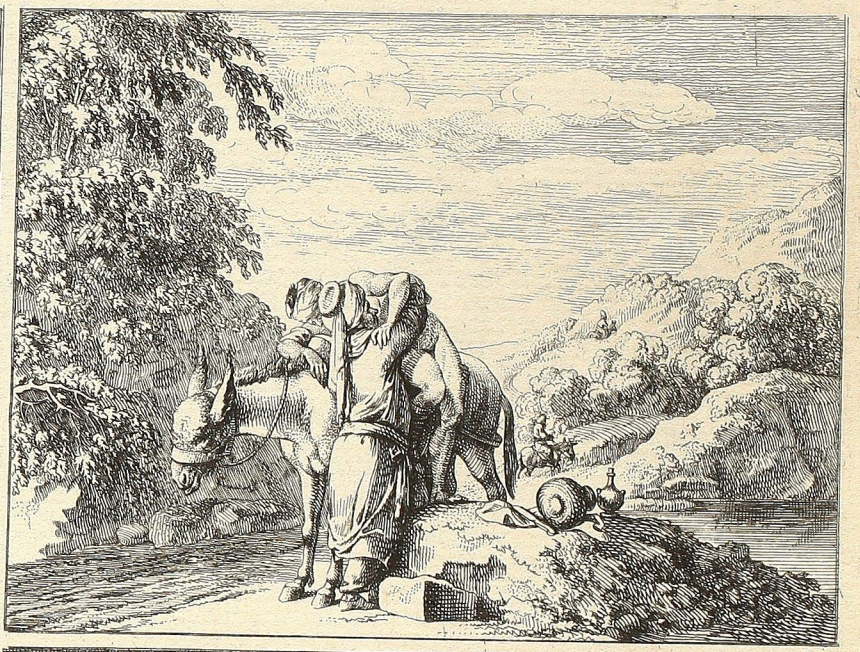
Tab. XVII.

Schleuen sc.

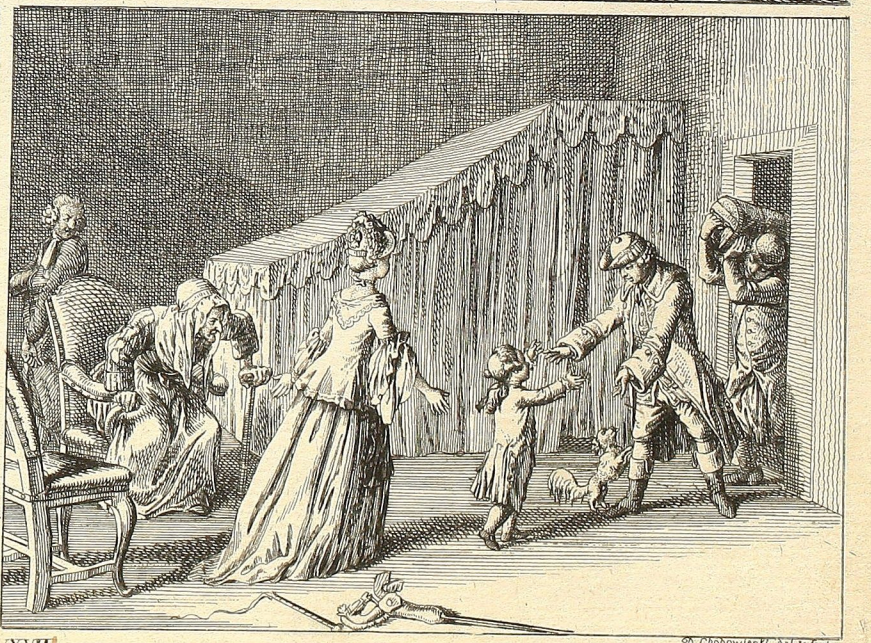
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0060







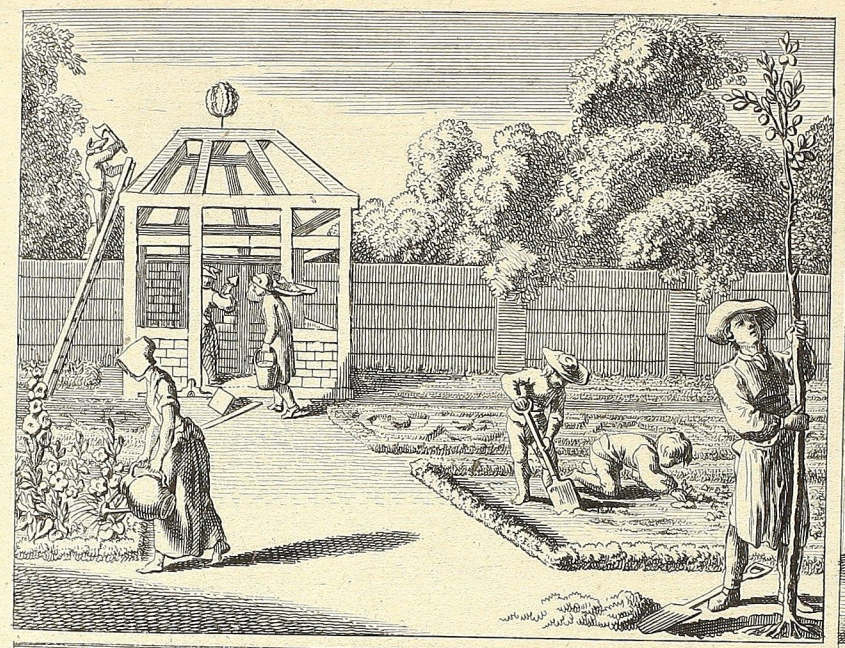


TAB. XVII

D. Chodowiecki del. et fecit.

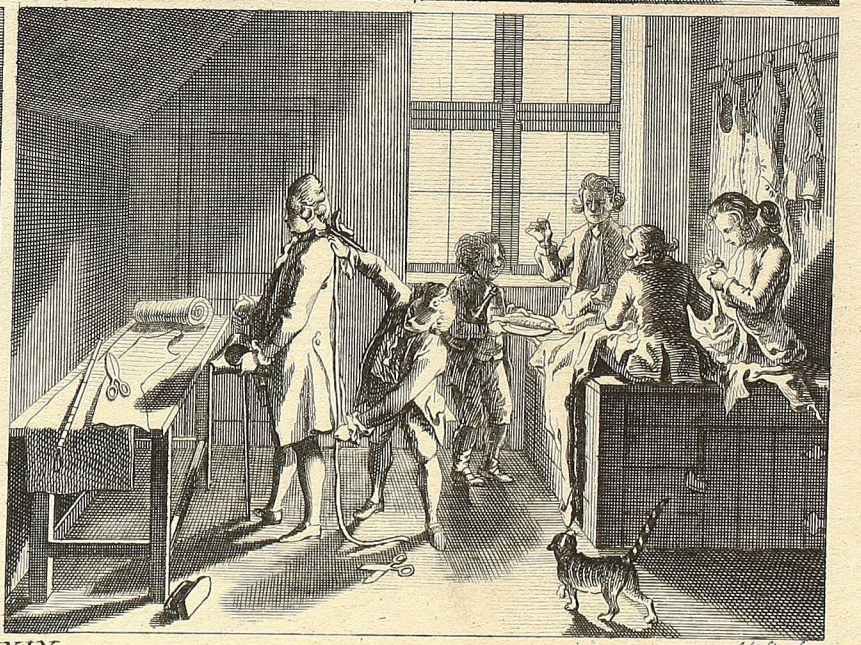
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0062









B. Chodowiecki del.

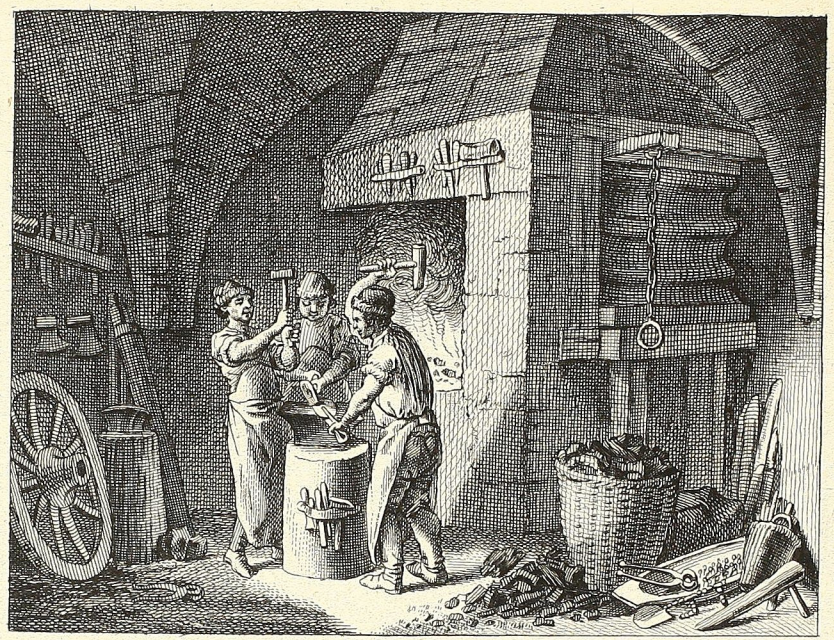
Tab. XIX.

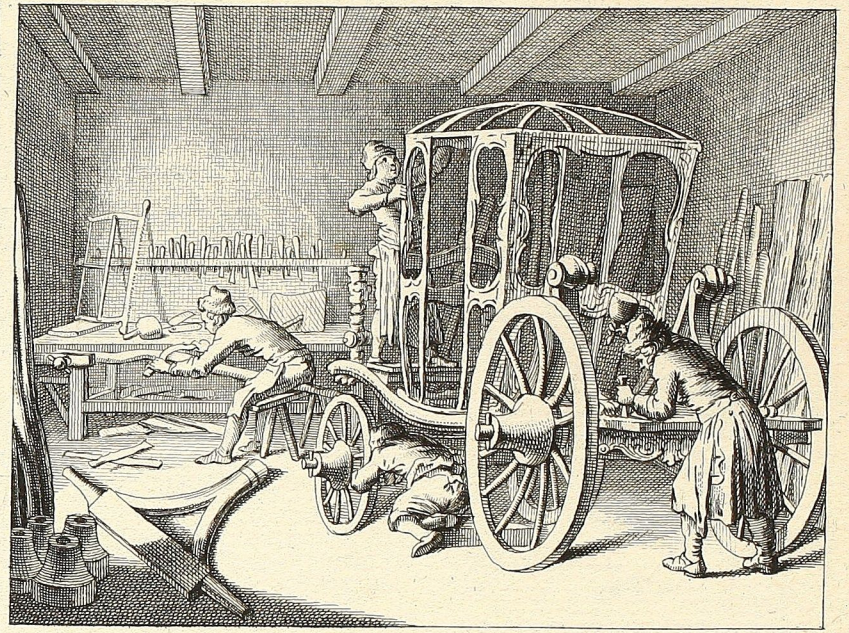
Schuster fec.

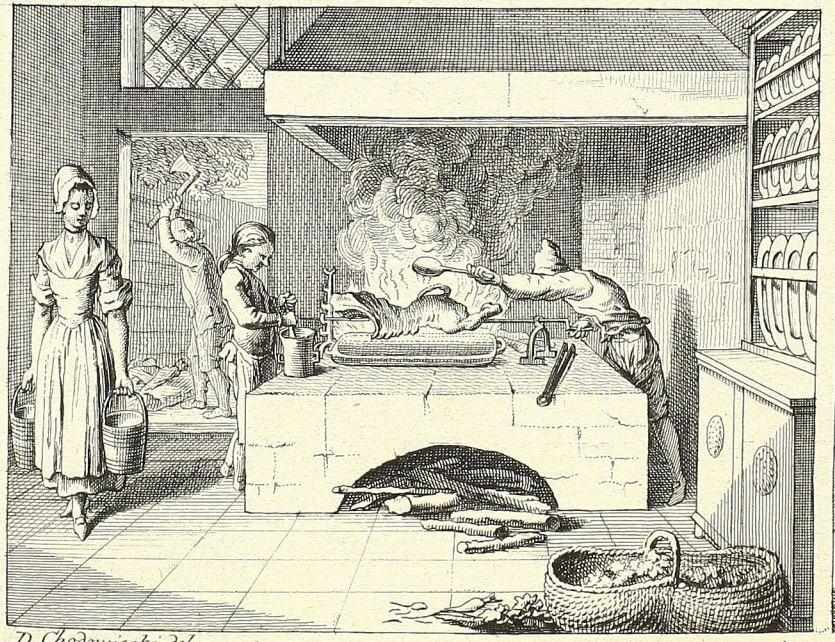
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0063

Universitäts- u. Landesbibliothek * Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0064





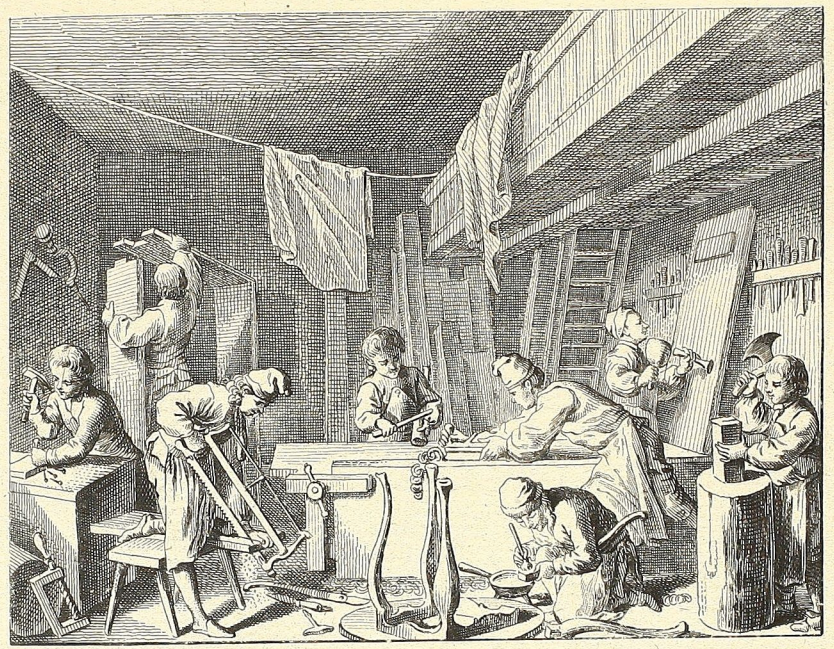


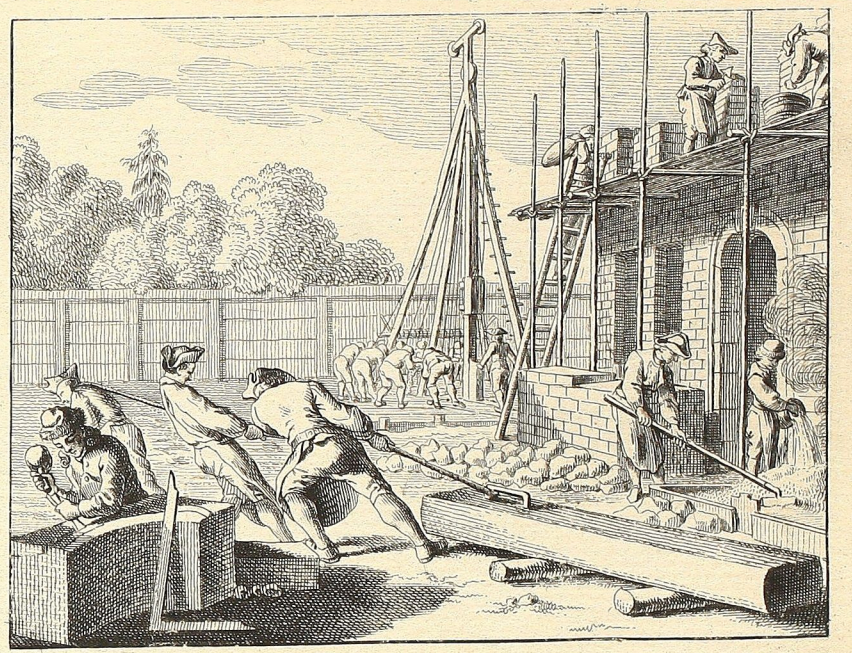


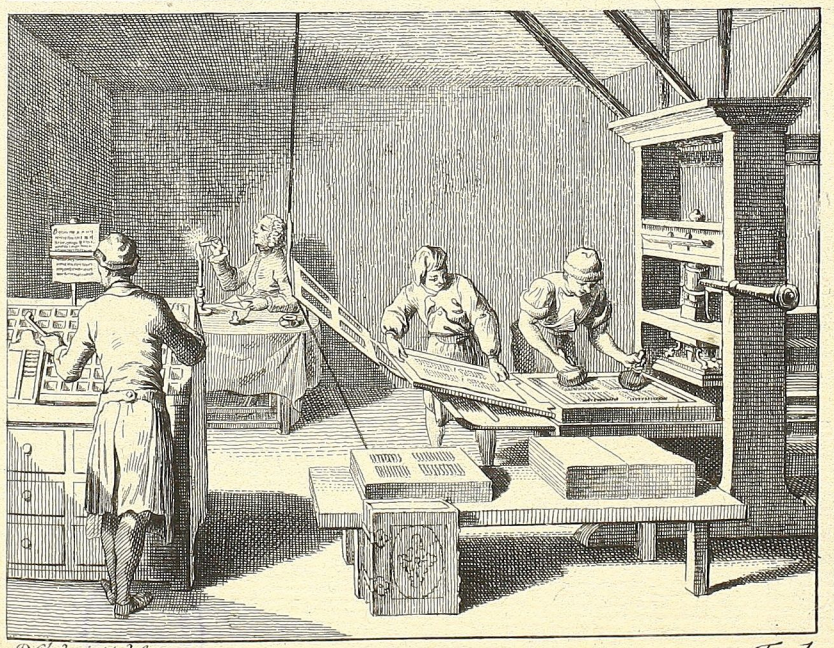
D. Chodowiecki del.

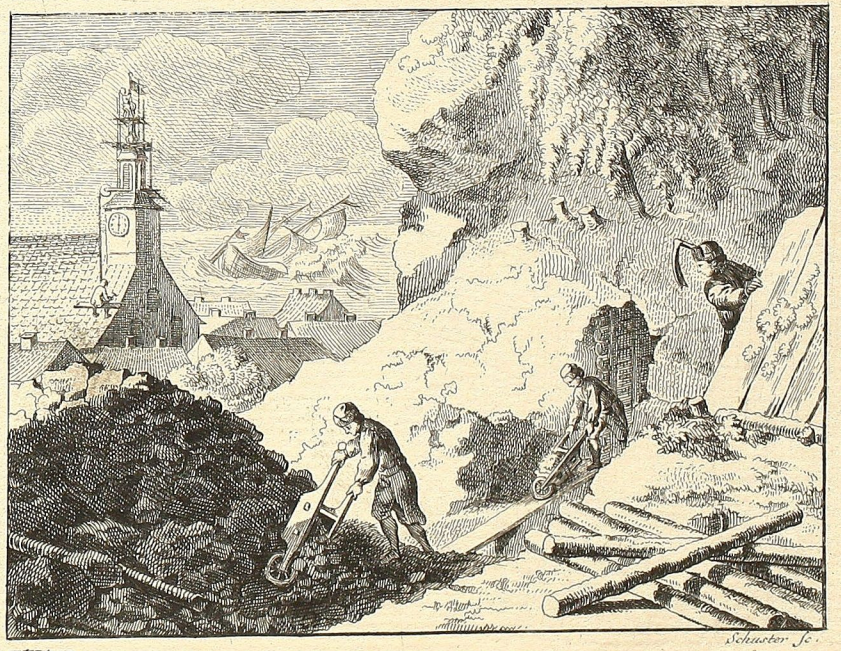
Tab: XX.

Schleuen sc.





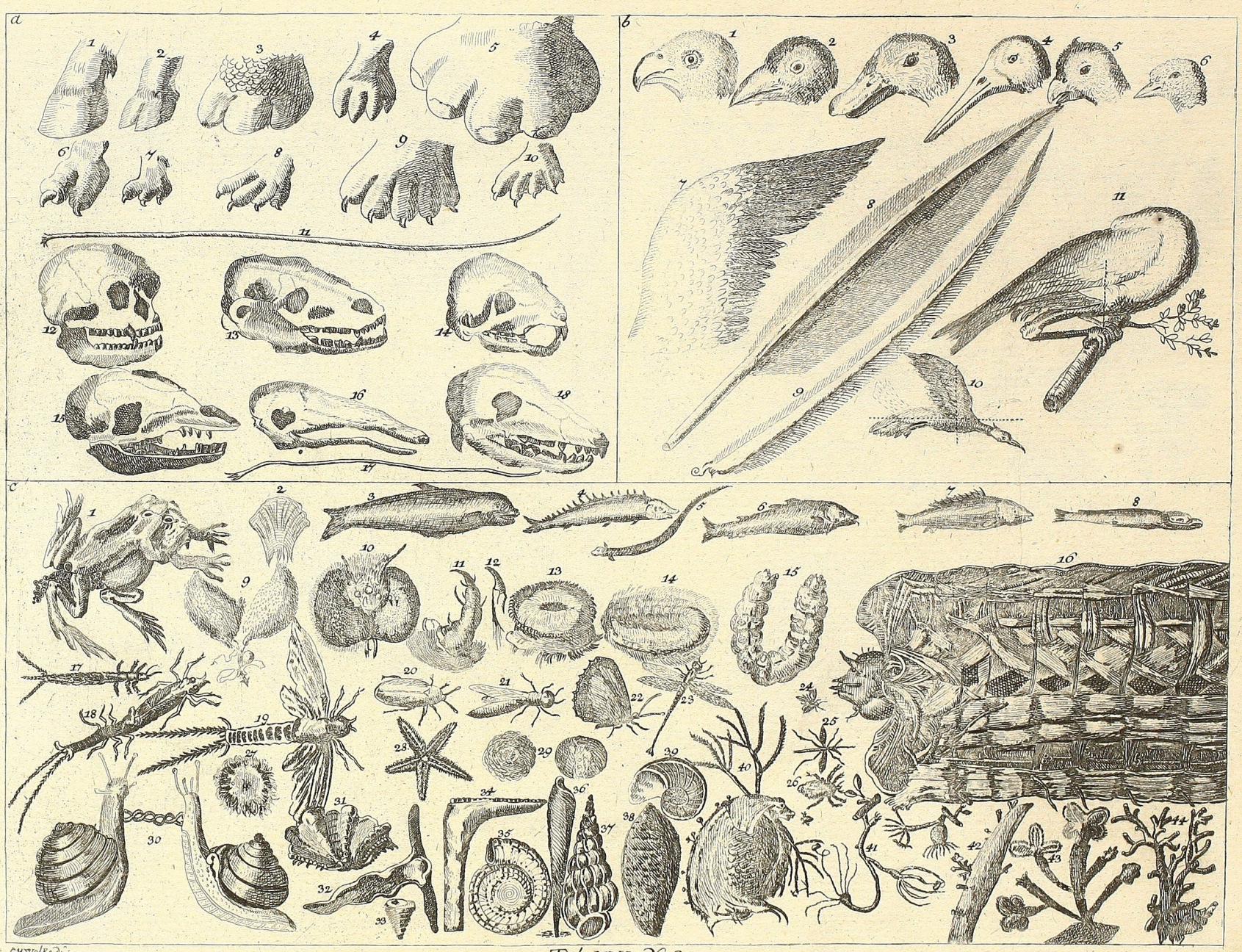




D. Chodowiecki del.

Schuster Sc.

Tab. XXI.



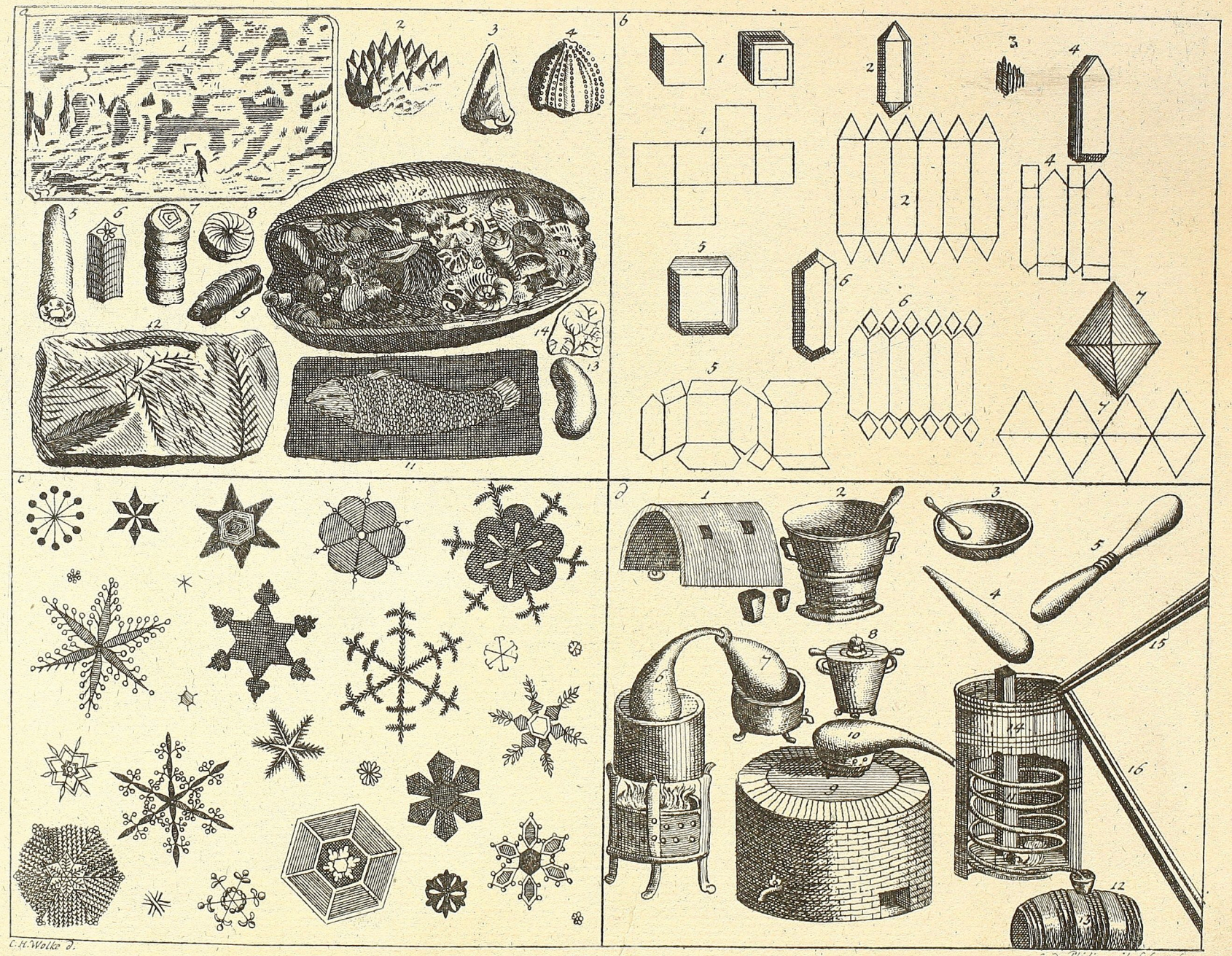
Tab. XXI. №. 2.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0070



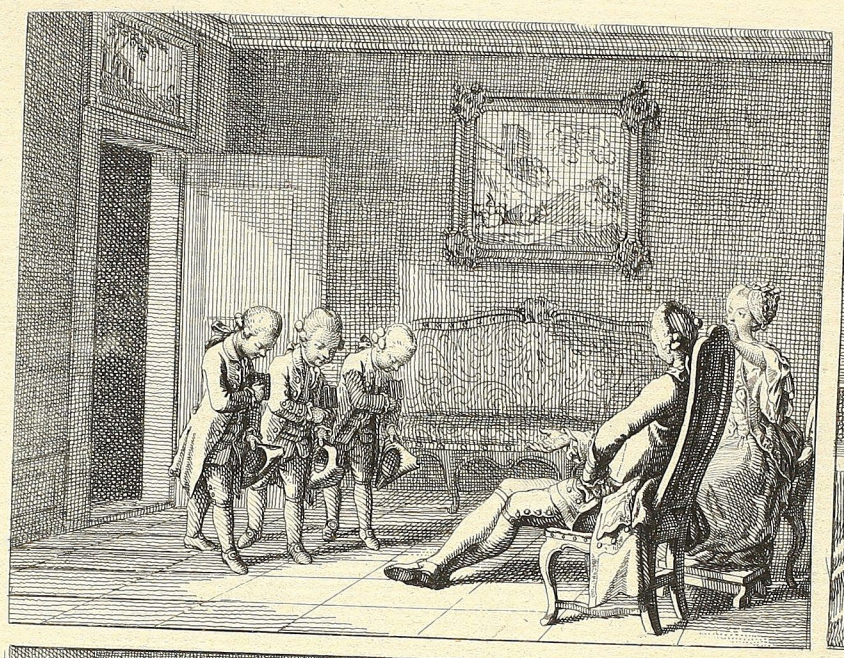
Tab. XXI № 3

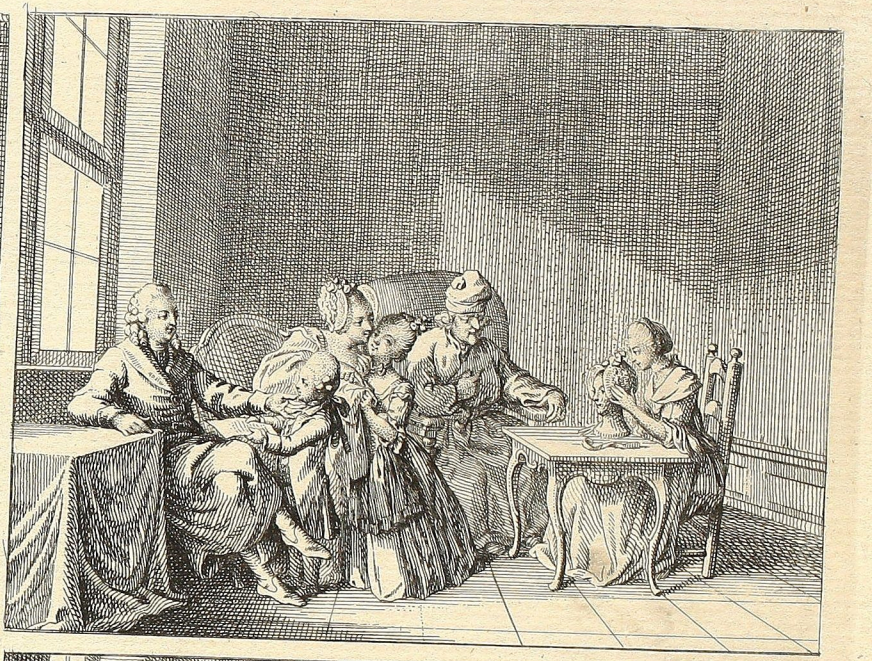


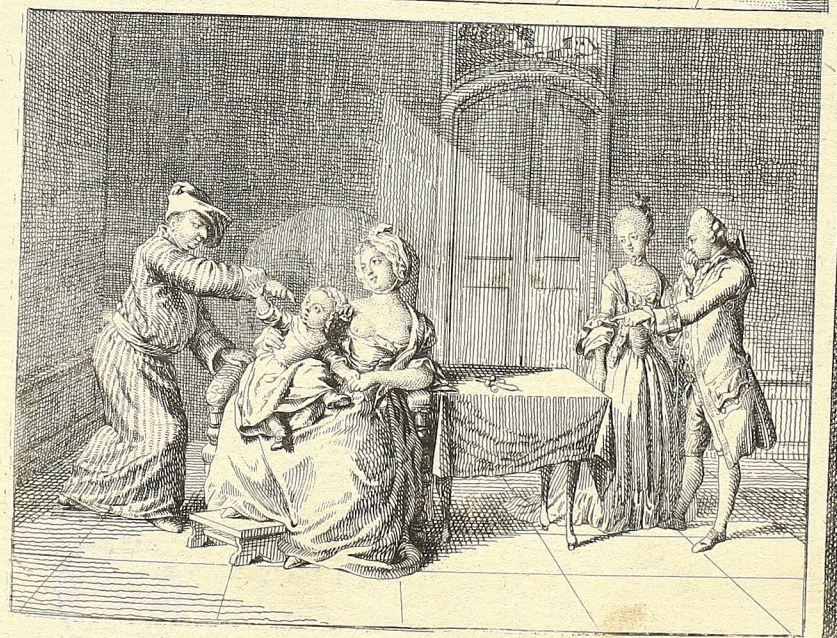
C. H. Wolke d.

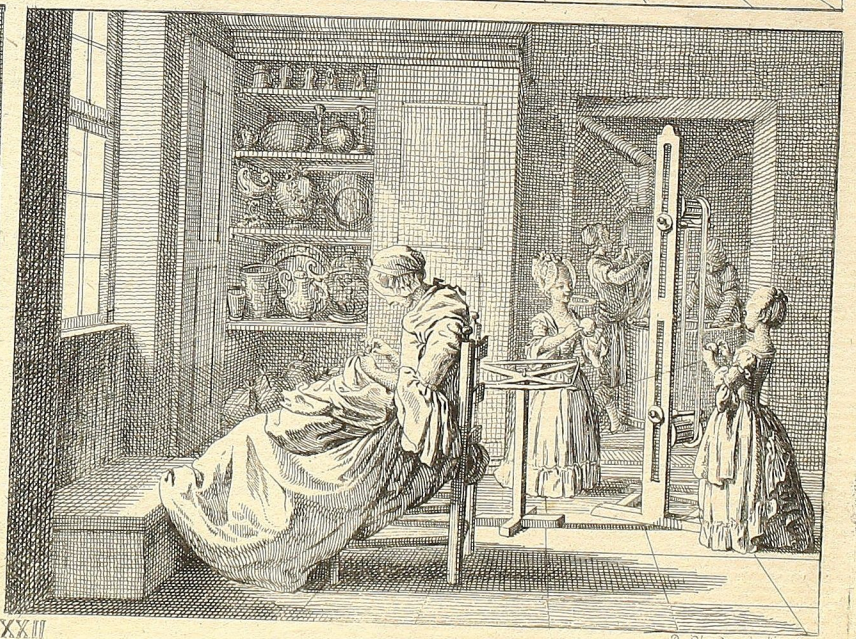
J. D. Philipp göb Sysang fe.

Tab. XXI. No. 4.





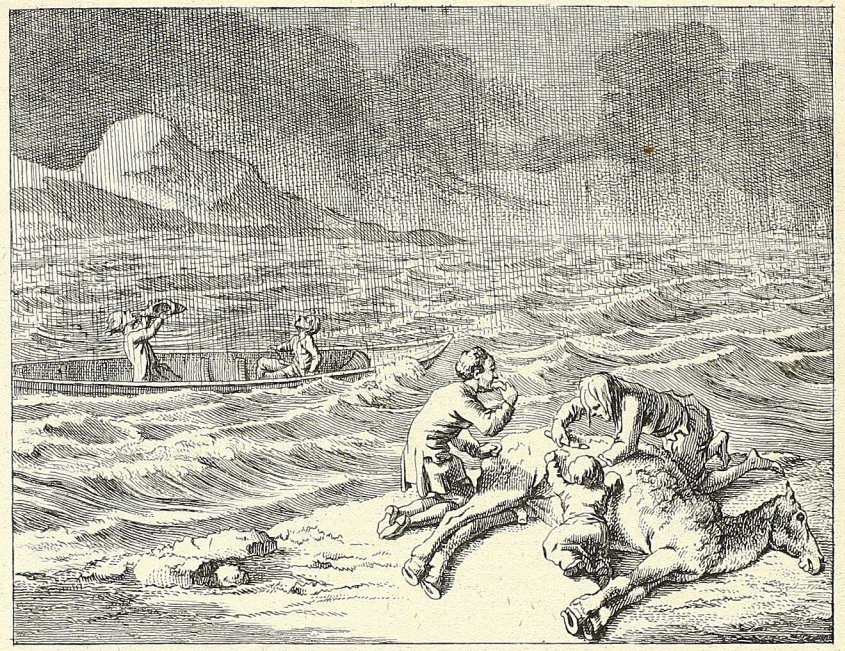




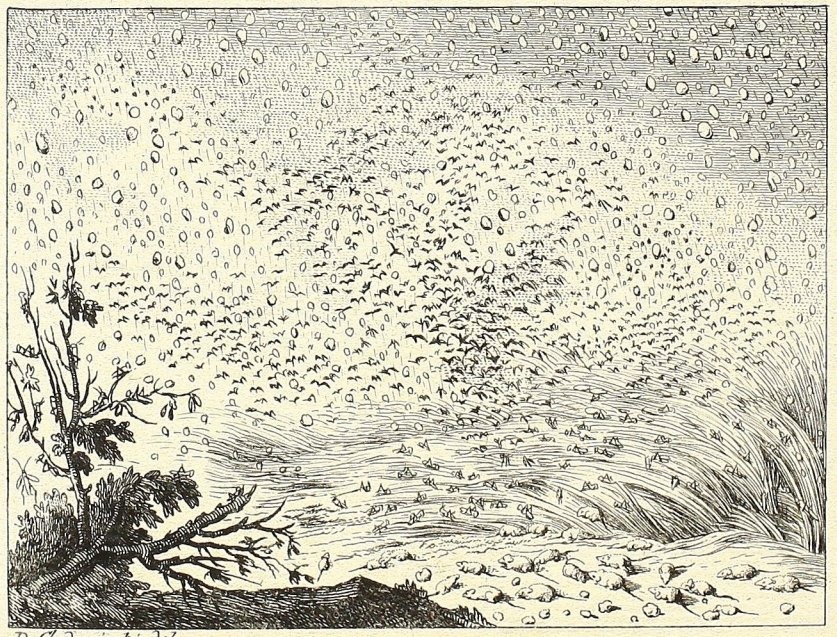
TAB: XXII

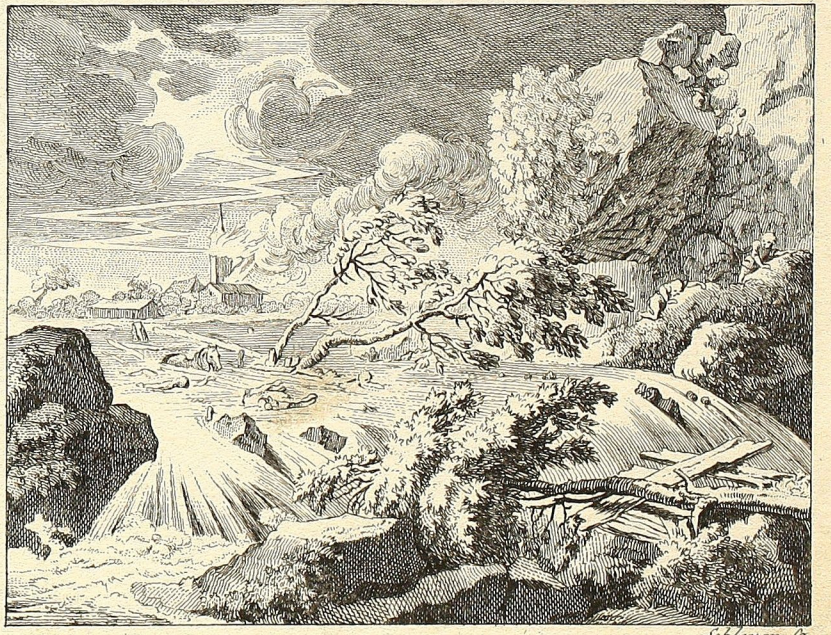
D Chodowiecki fec.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0075





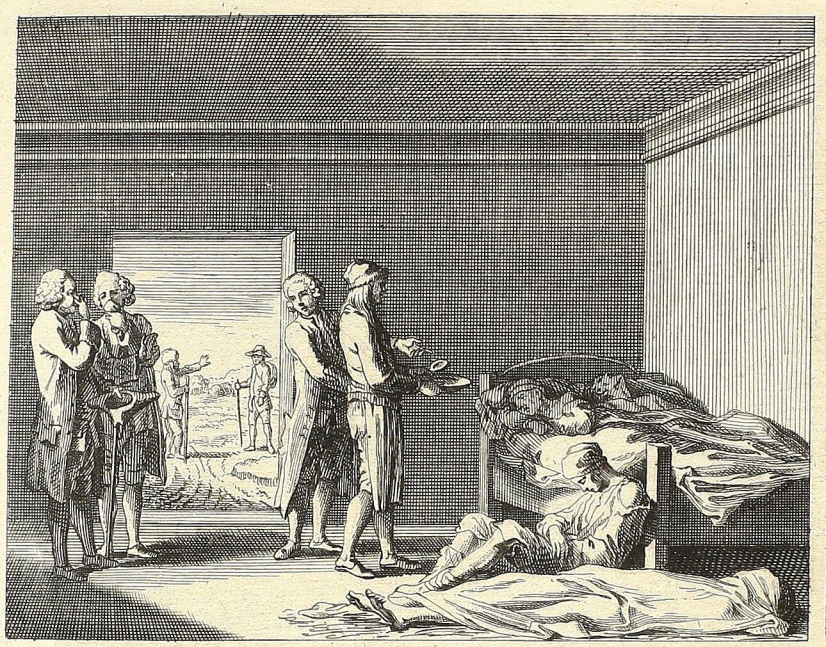


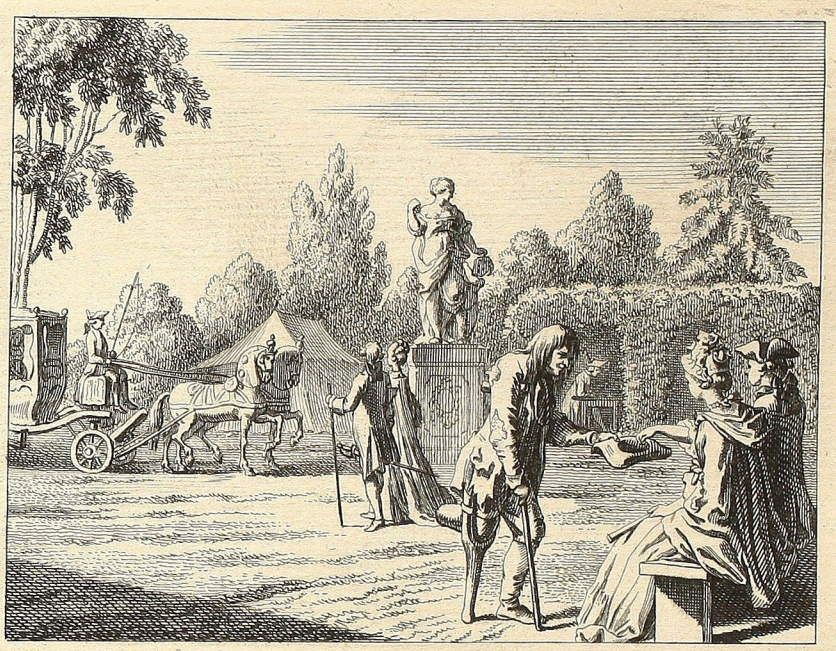


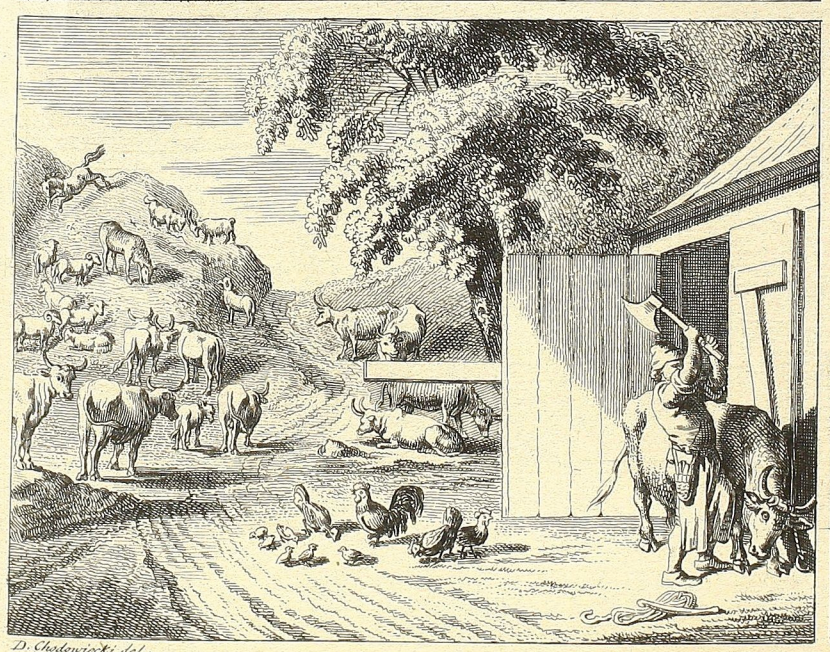
D. Chodowiecki del.

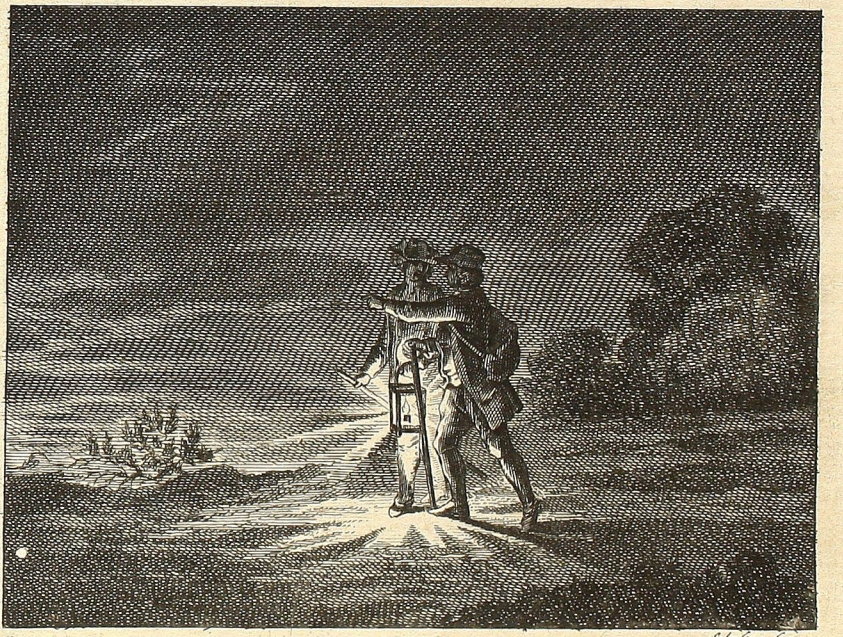
Schleuen sc.

Tab: XXIII.









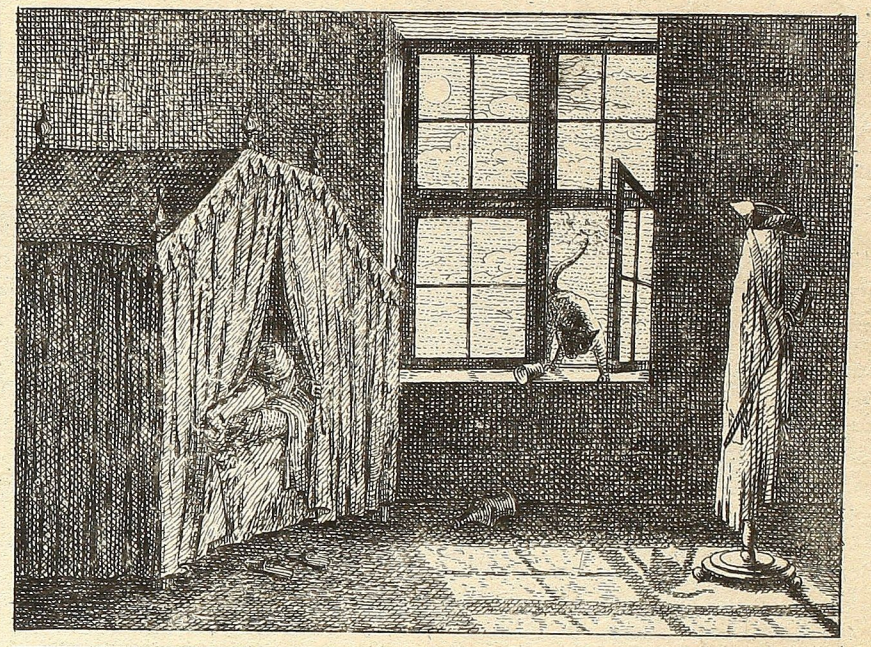
D. Chodowiecki del.

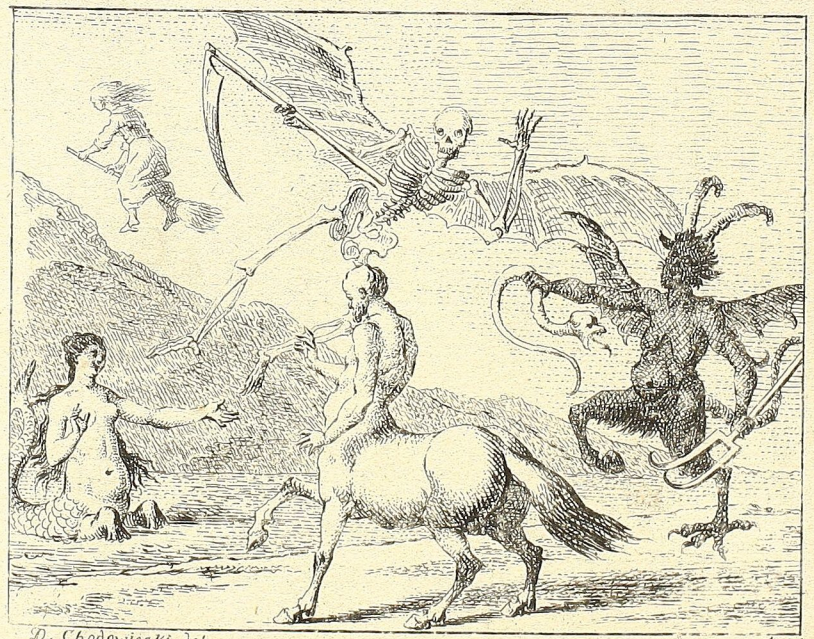
Schuster fec.

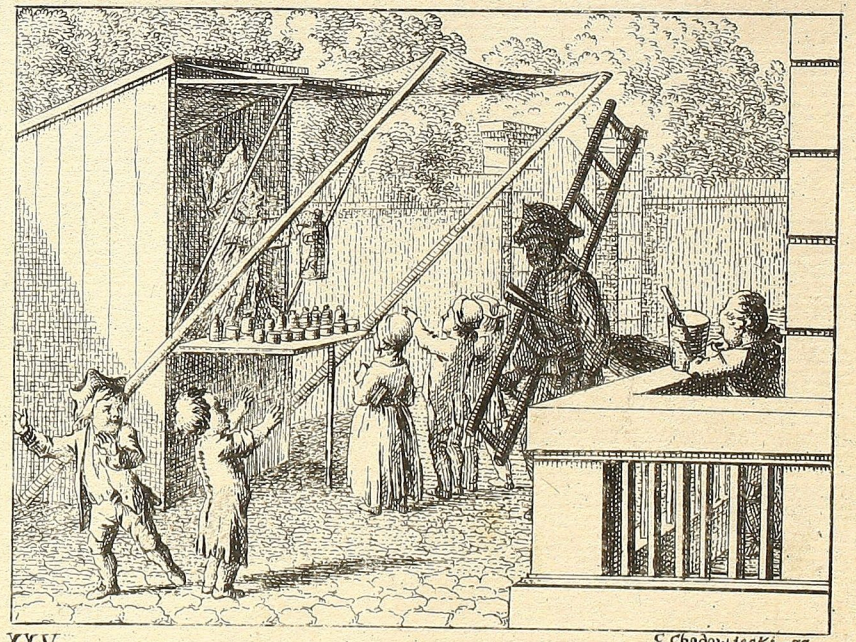
Tab XXIV

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0080





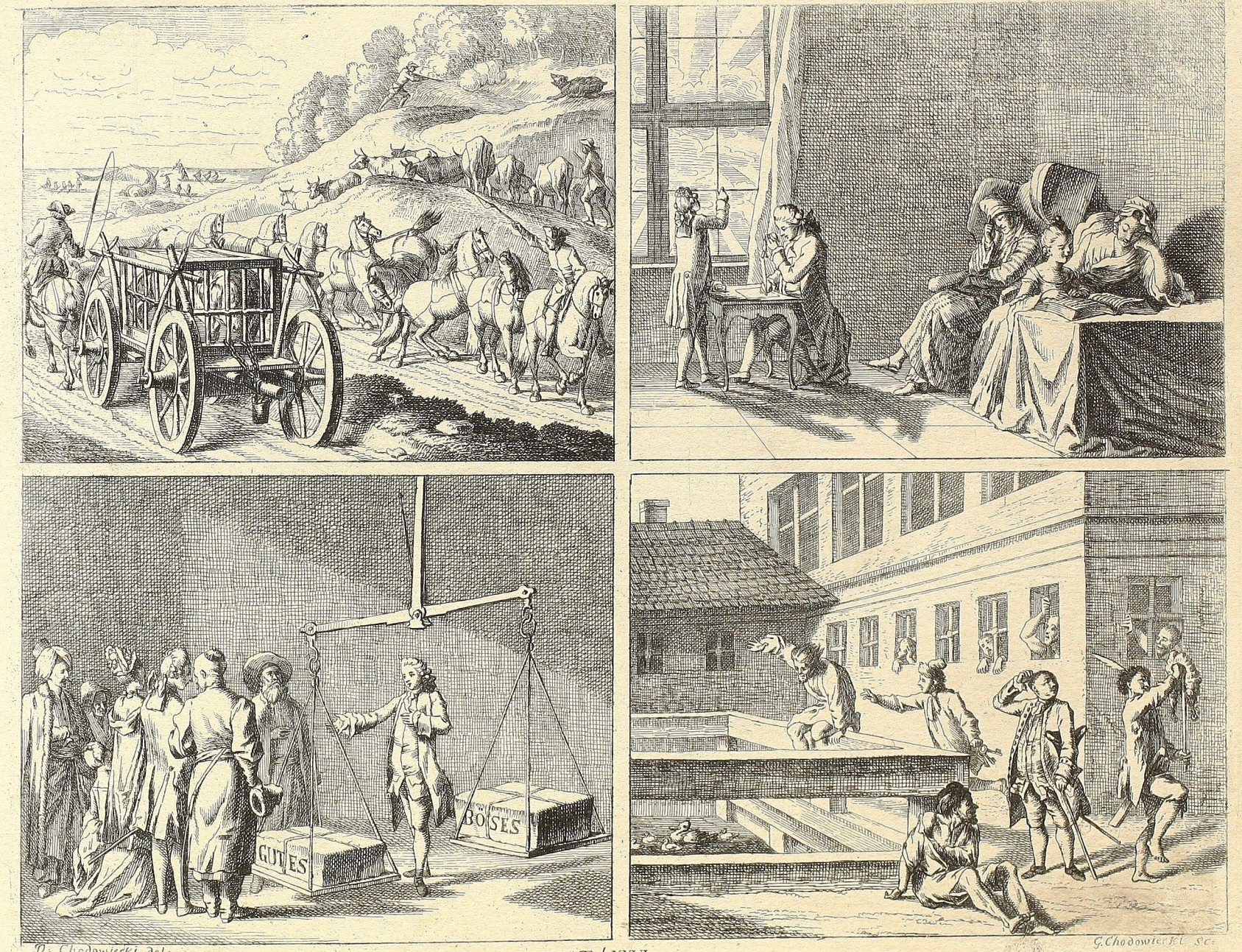




D. Chodowiecki del.

Tab: XXV.

S. Chodowiecki sc.

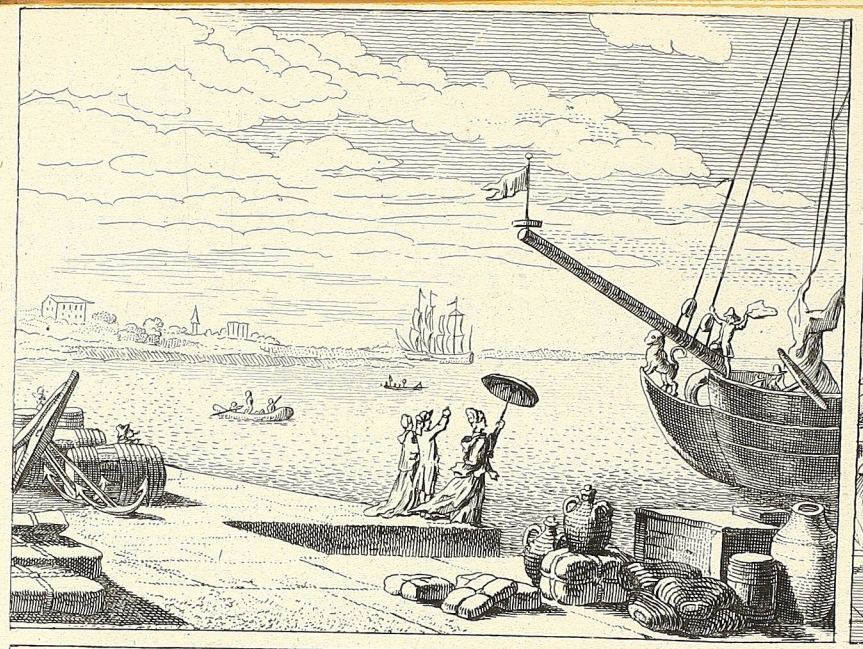


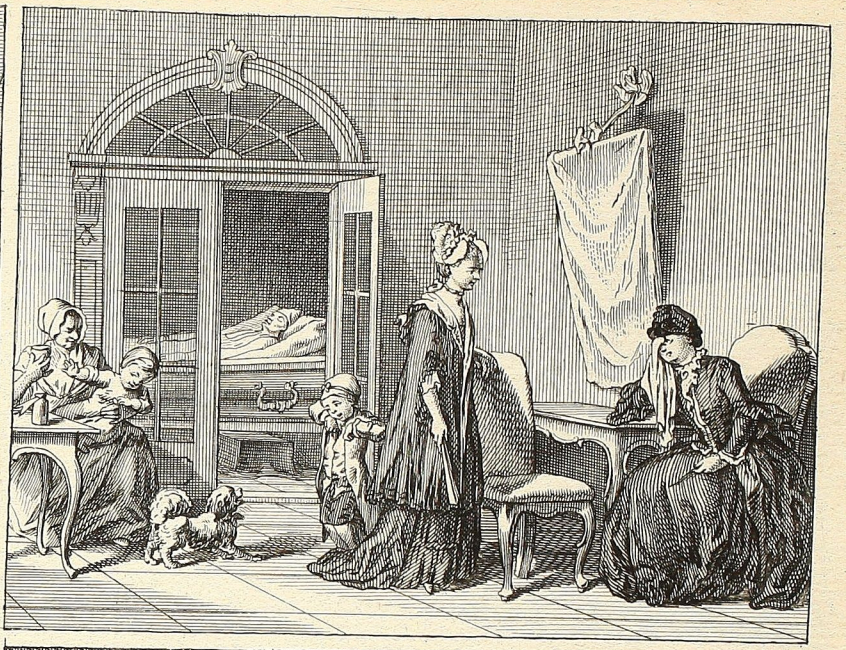
D: Chodowiecki del:

G. Chodowiecki Sc:

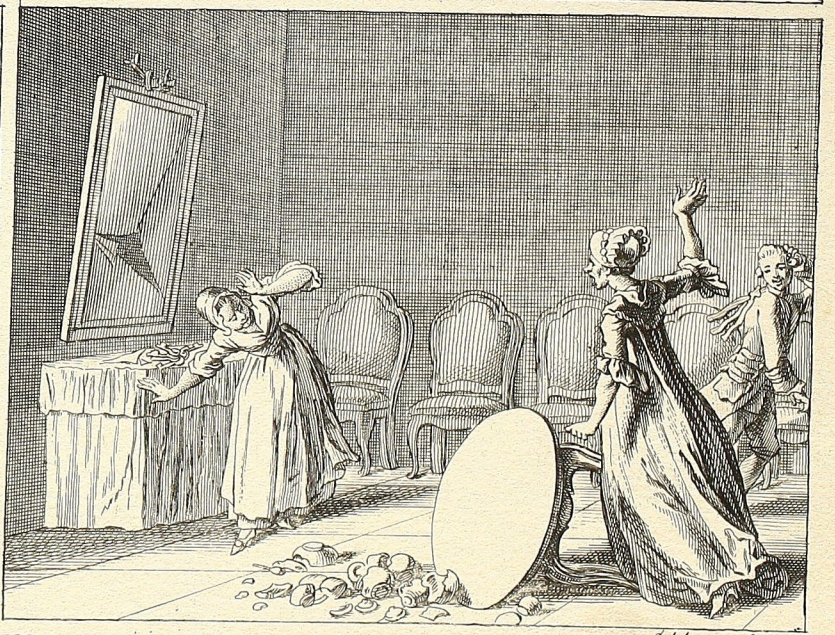
Tab. XXVI.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0083





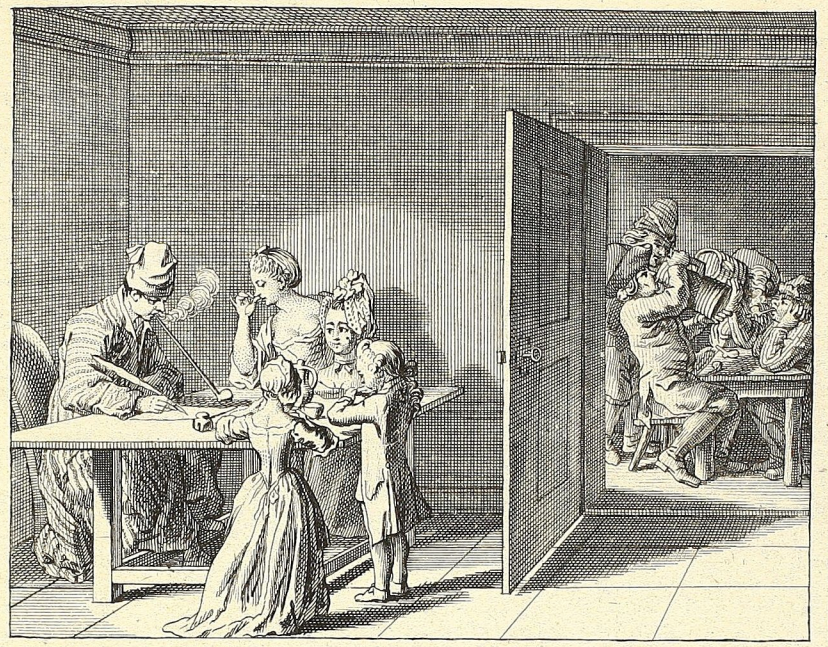


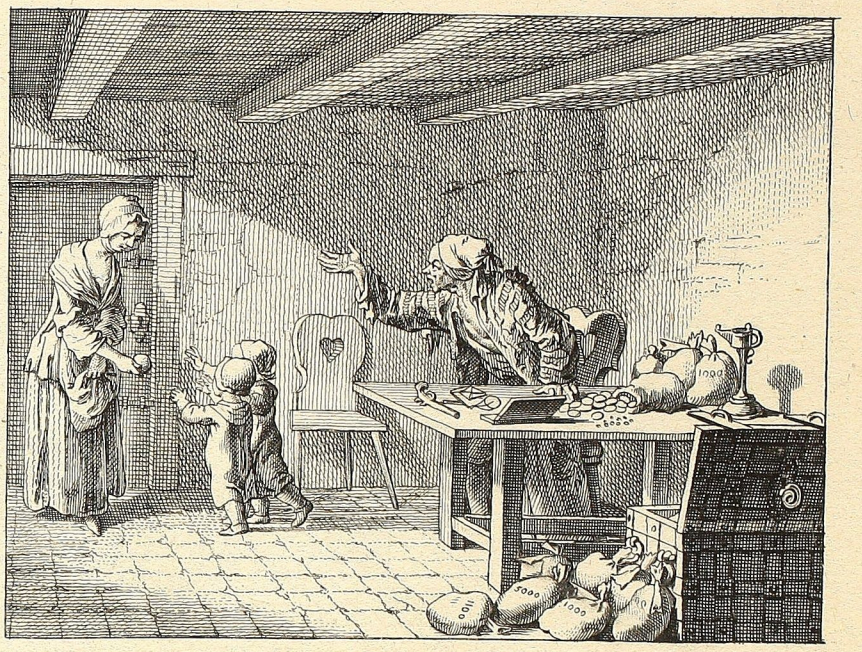


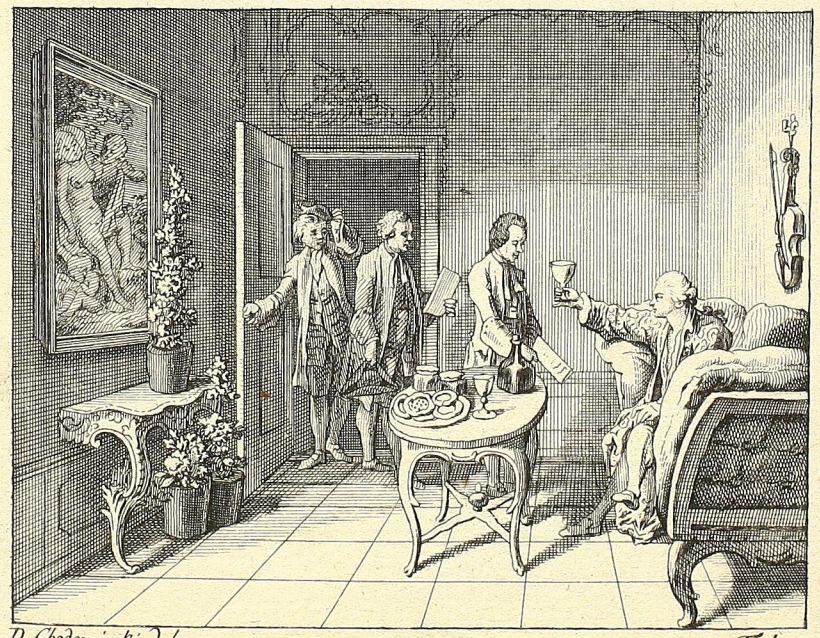
D. Chodowiecki del.

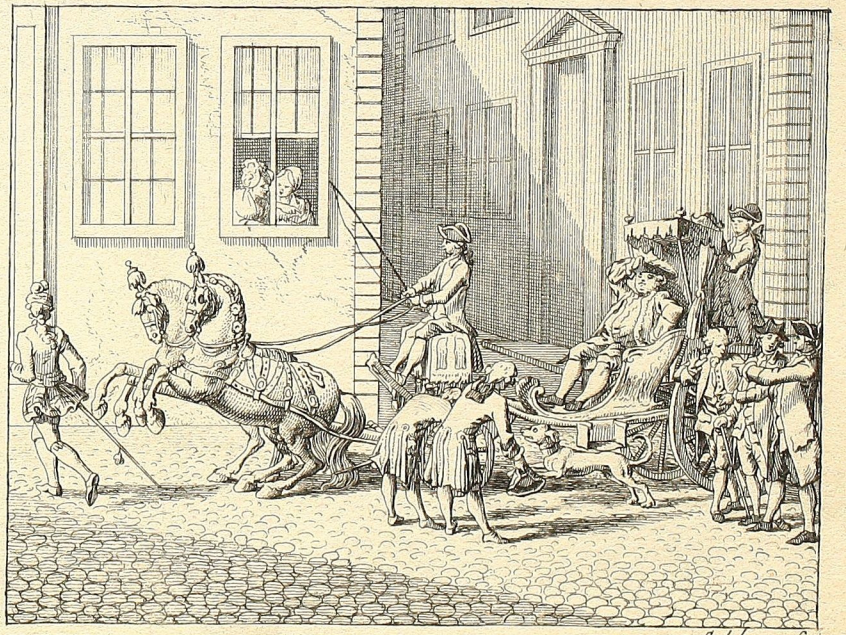
Tab. XXVII.

Schleuen sc.







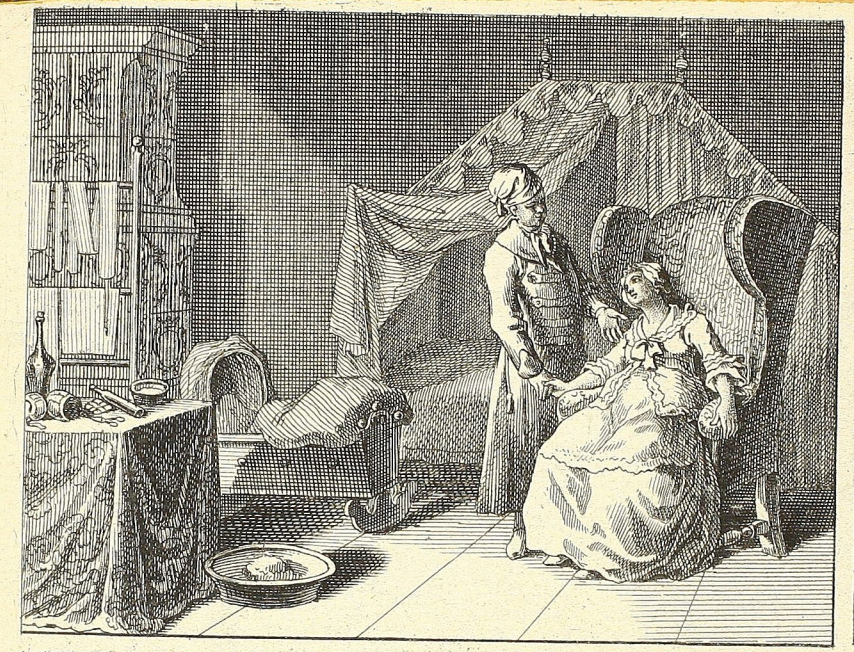


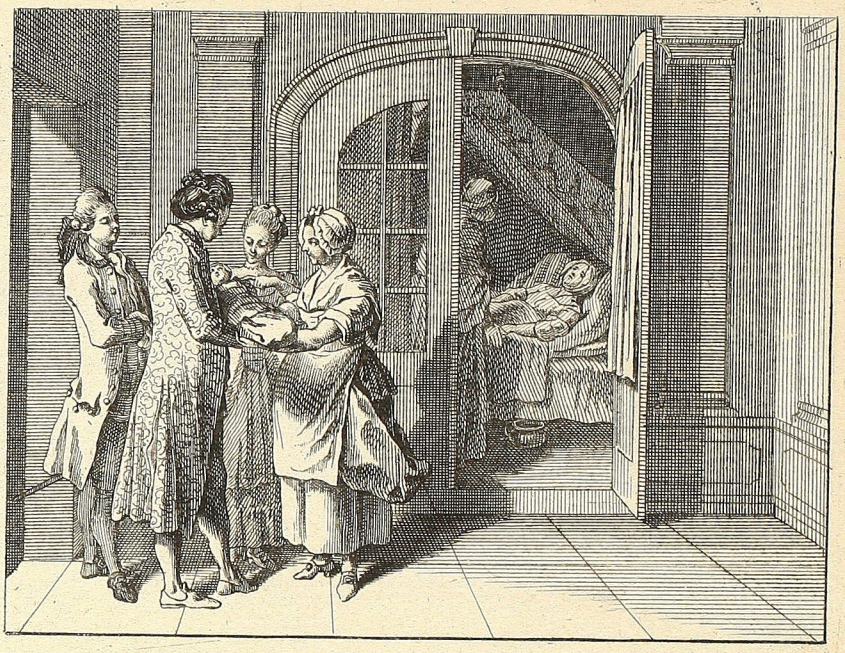
D. Chodowiecki del.

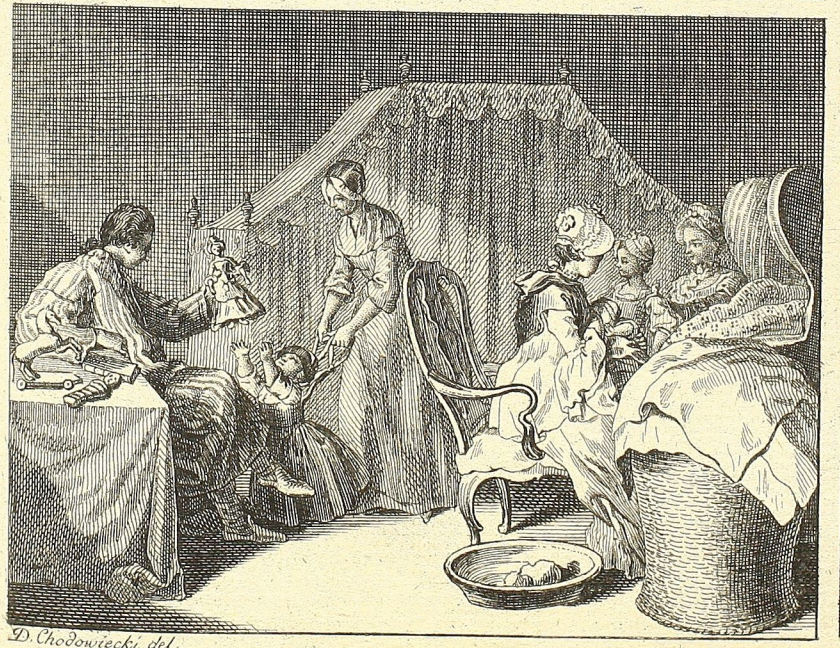
Tab: XXVIII.

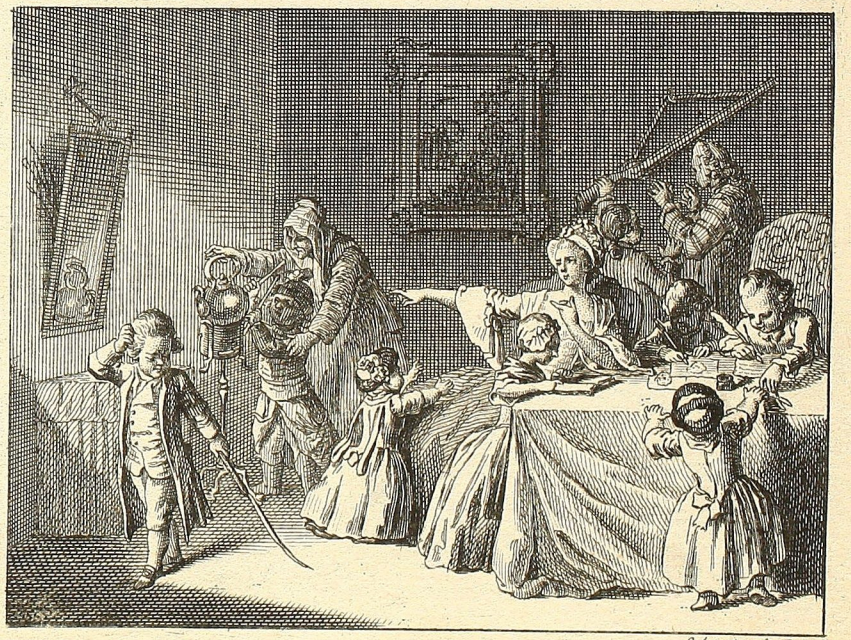
Schleuen sc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0087









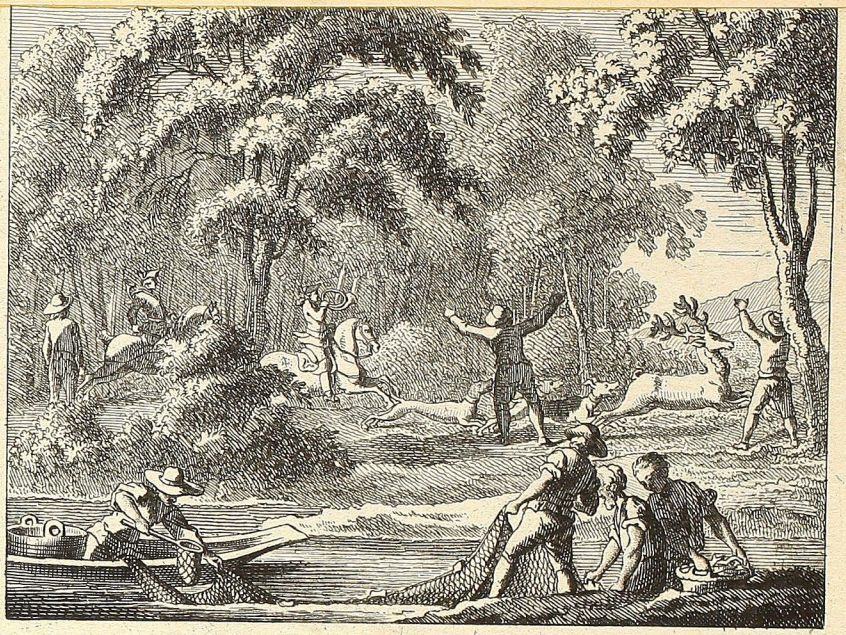
D. Chodowiecki del.

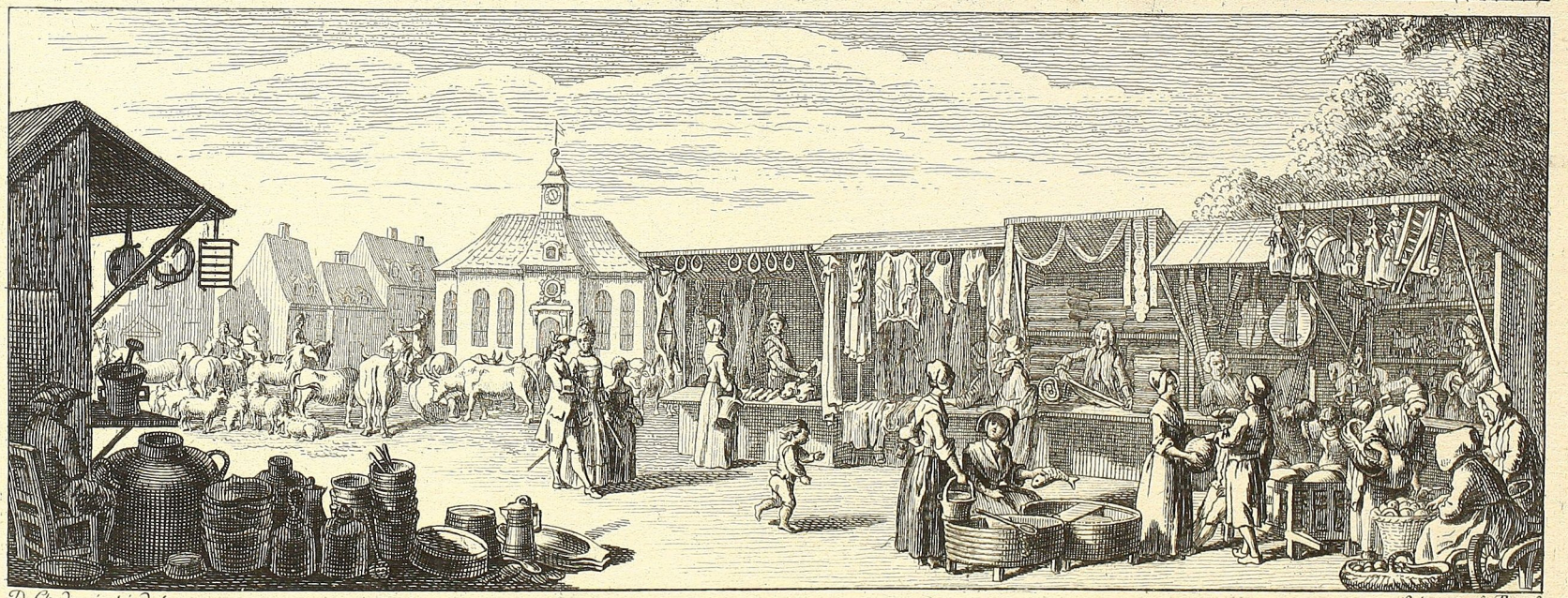
Tab. XXIX.

Schuster fe. Berol.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0089





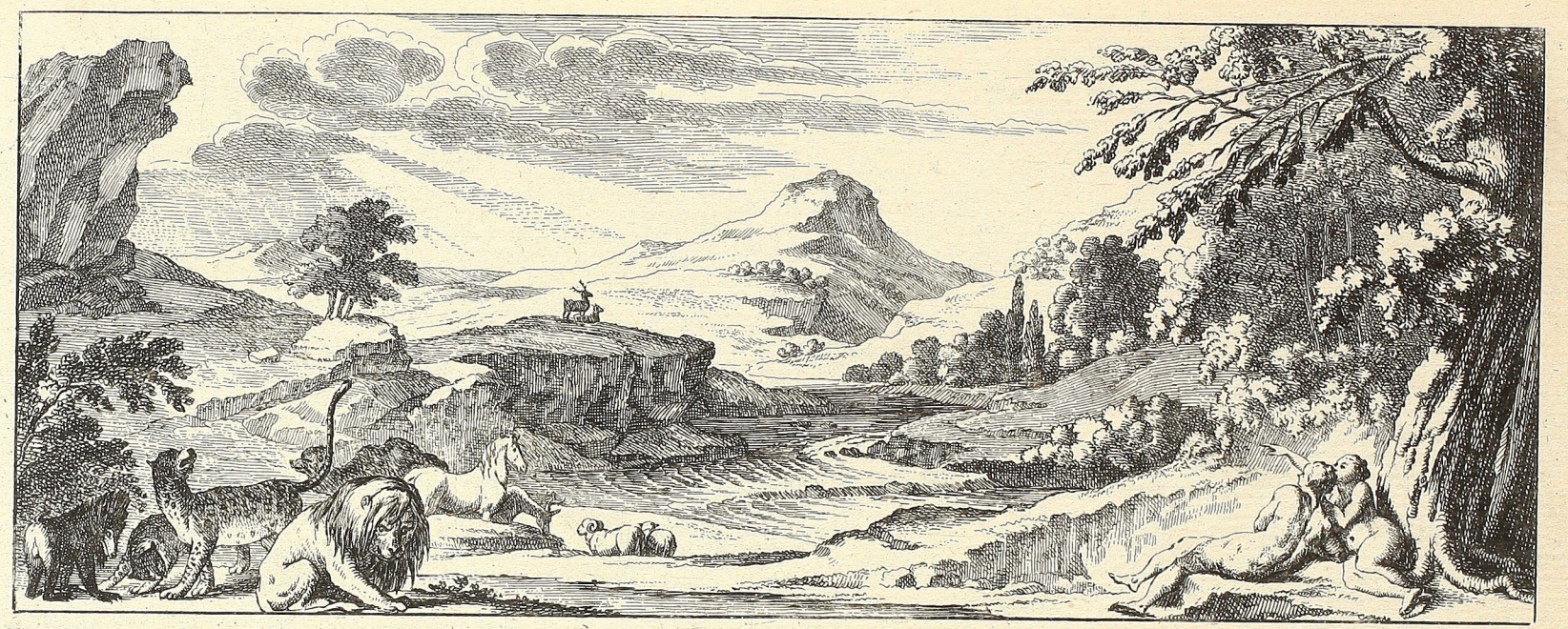


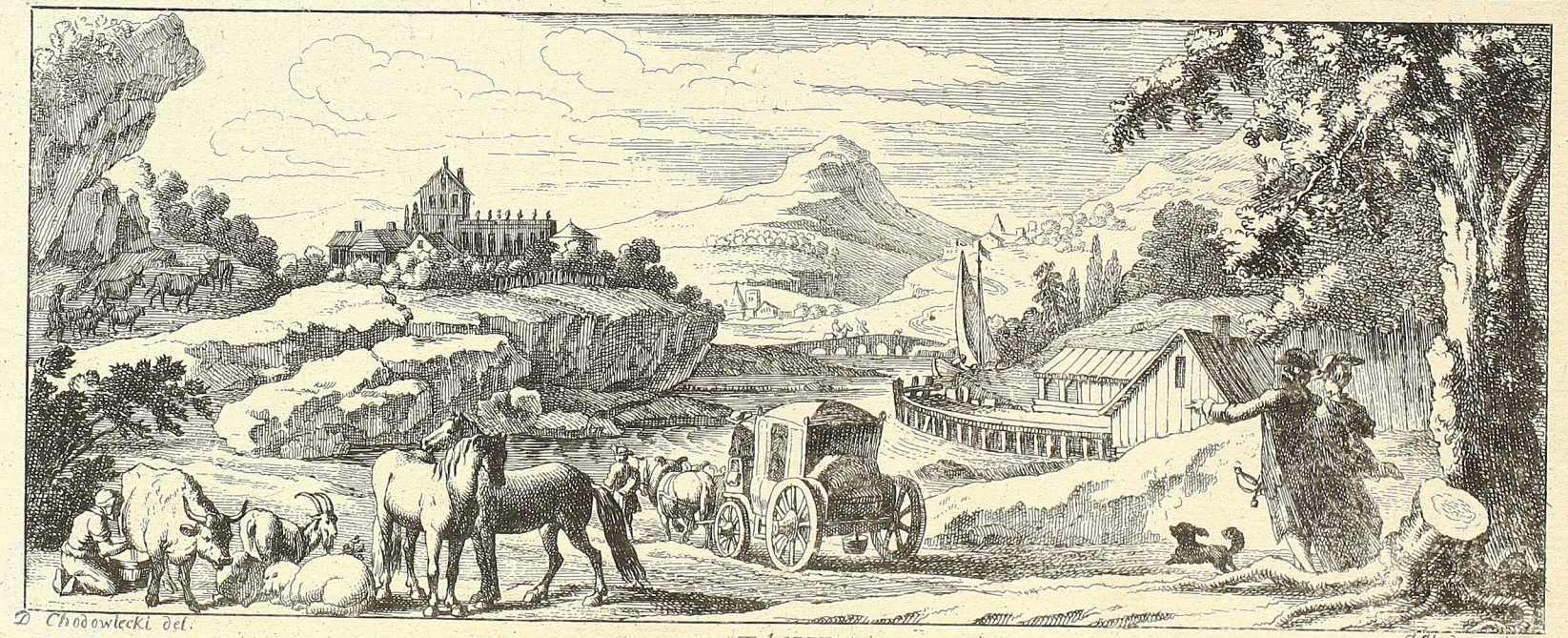
D. Chodowiecki del.

Tab. XXX.

Schuster fc. Berol.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0091





D. Chodowiecki del.

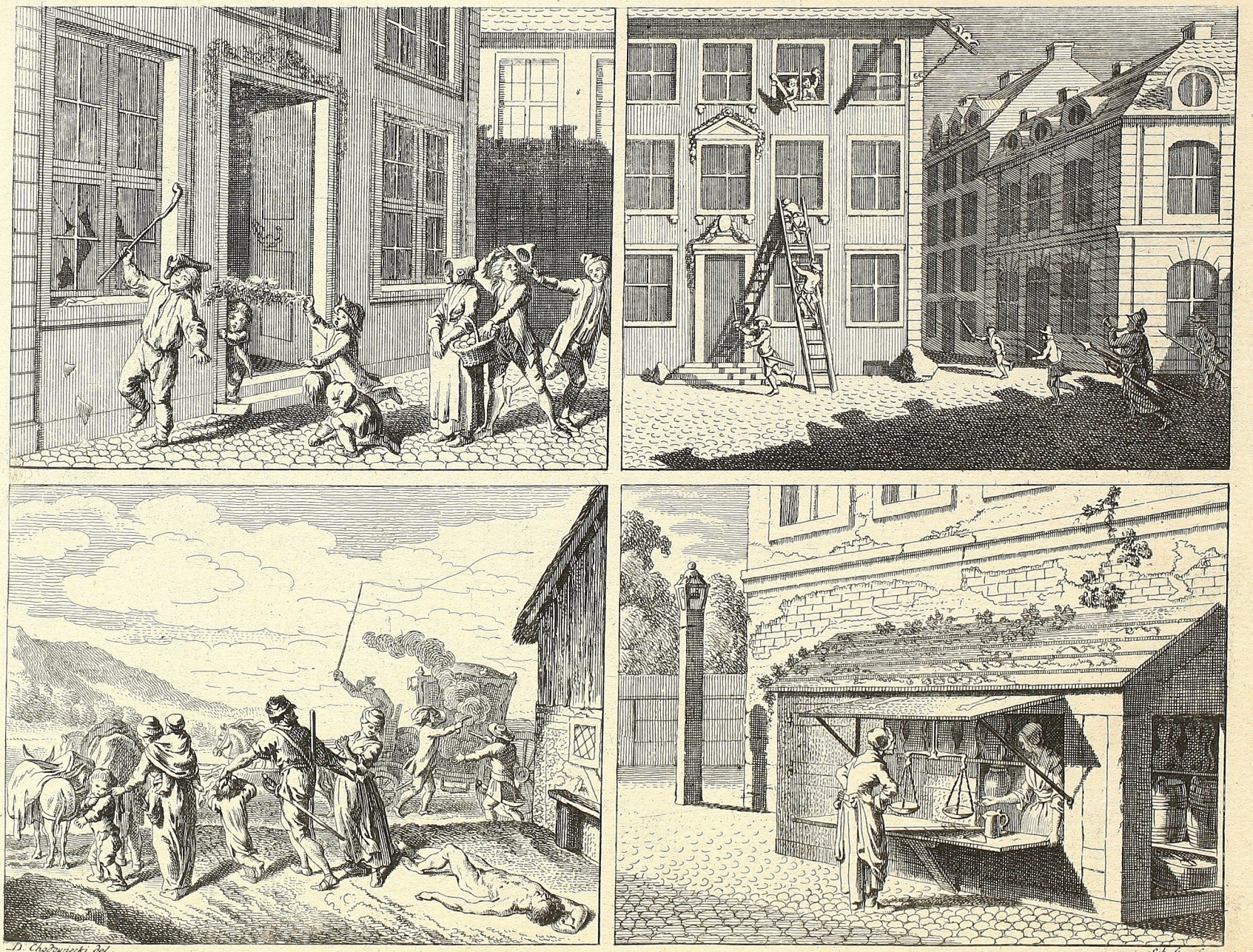
Tab. XXXI.

G. Chodowiecki sc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0093



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0094

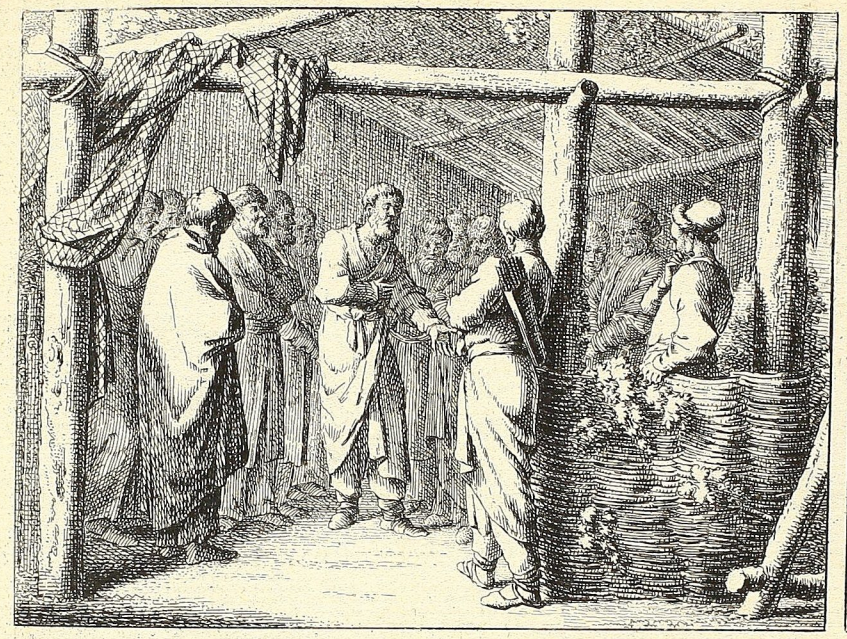


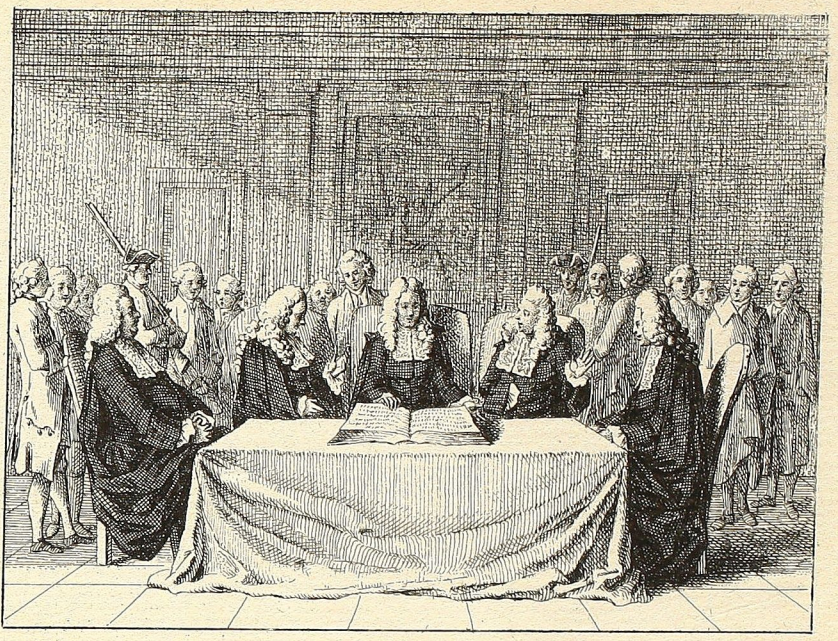
D. Chodowiecki del.

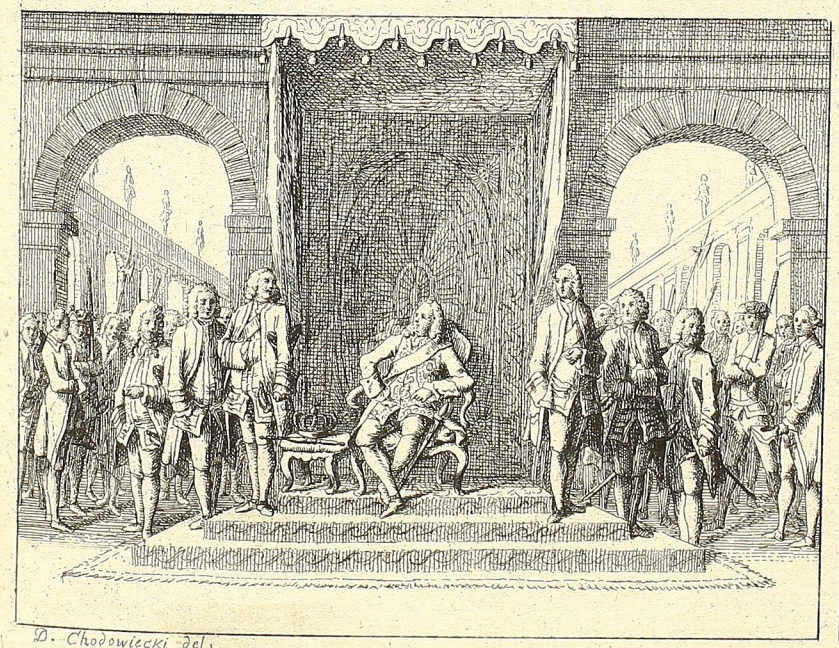
Schuster Sc.

Tab. XXXII.

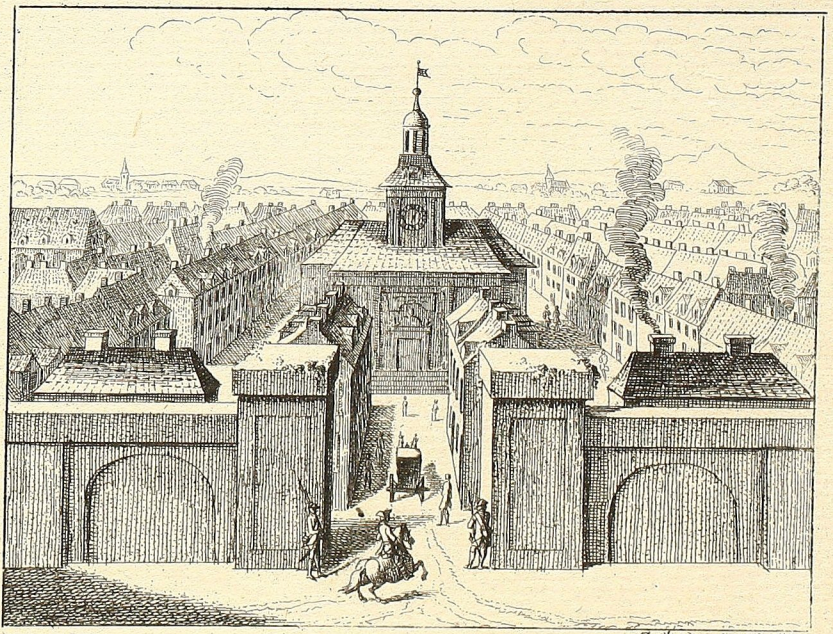
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0096







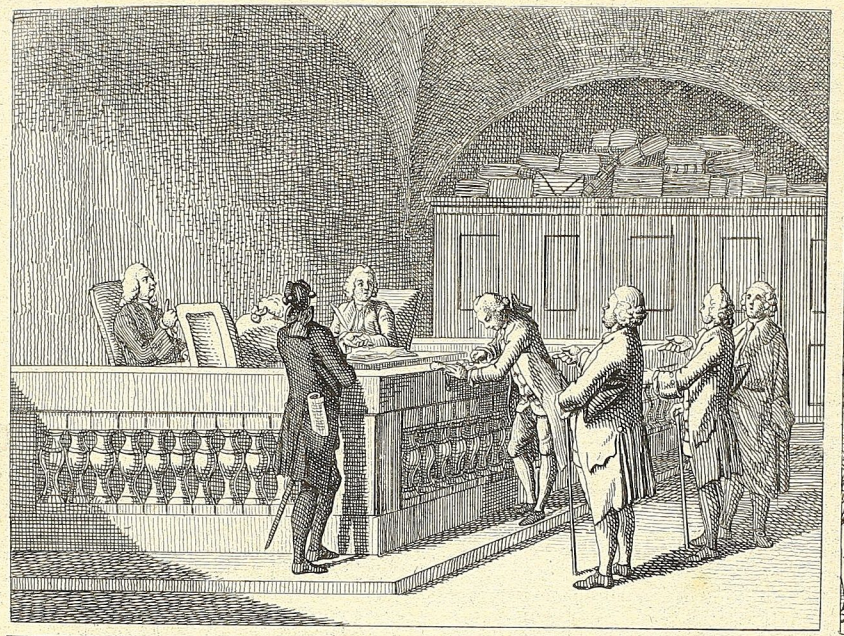
D. Chodowiecki del.

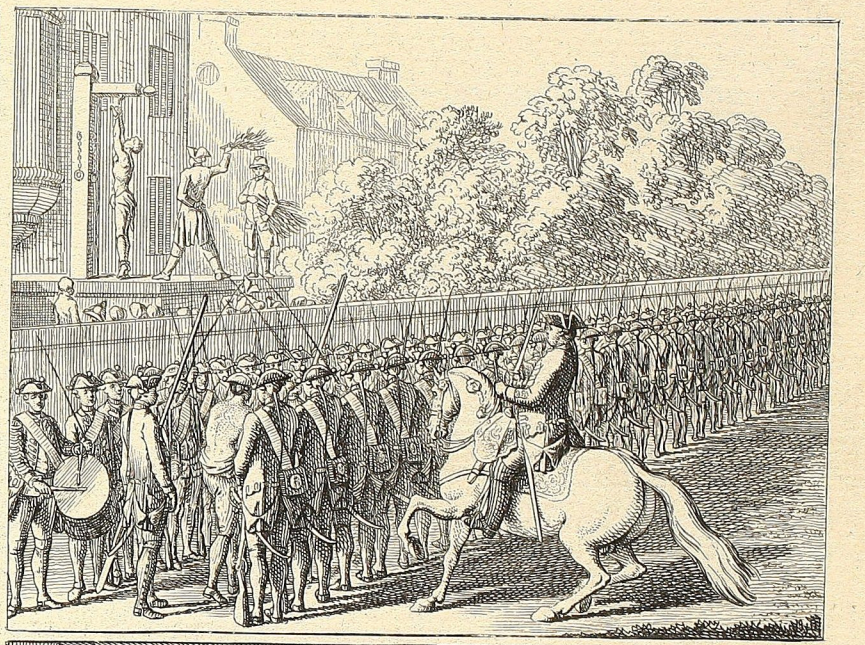


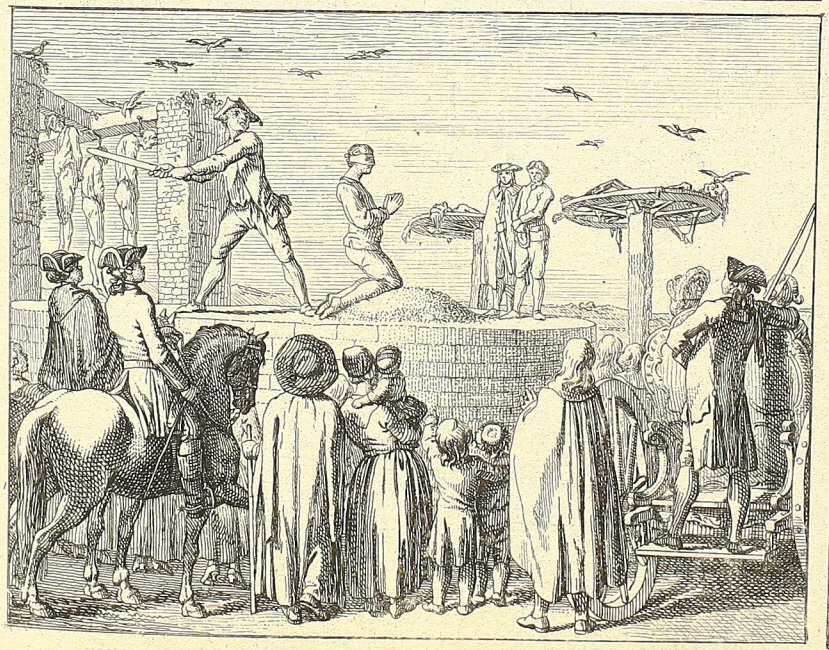
C. Chodowiecki Sc.

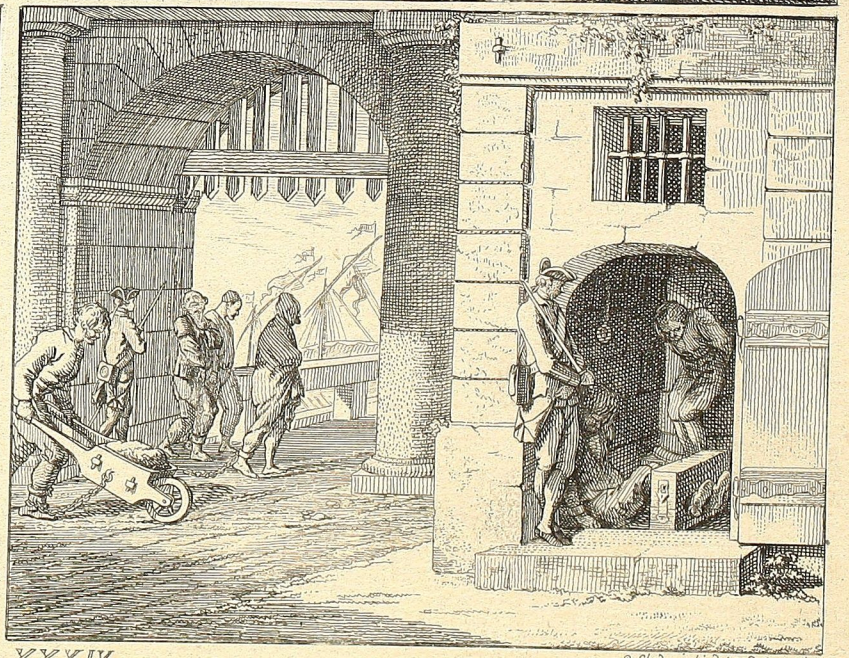
TAB. XXXIII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0097







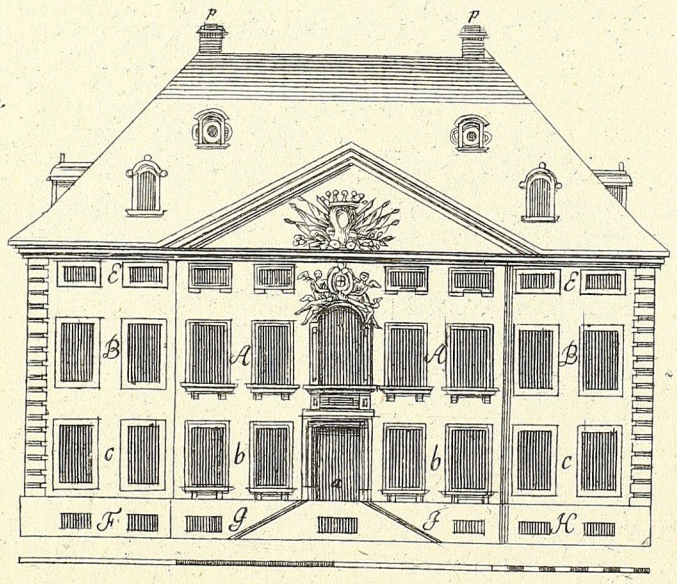


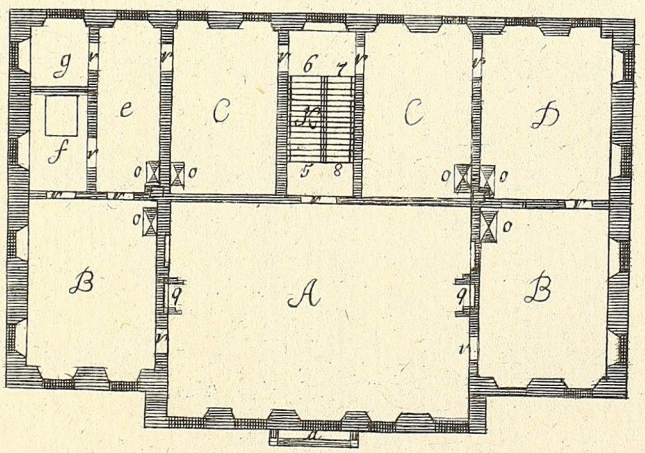
TAB XXXIV

D. Chodowiecki del. & sculp. 1770

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0099

a, der Eintrit.
b, die Vorzimer,
CD, c, d, h, die Wohnzimer,
A, der große Saal,
B, Visitenzimer,
e, Cabinett
f, Schlafzimer,
g, Garderoben,
o, die Plætze der Ofen,
r, die Thüren,
p, die Schorsteine,
q, die Camine,
F, J, K, Bedienten = Cammern,
G, die Küche,
K, die Treppen.

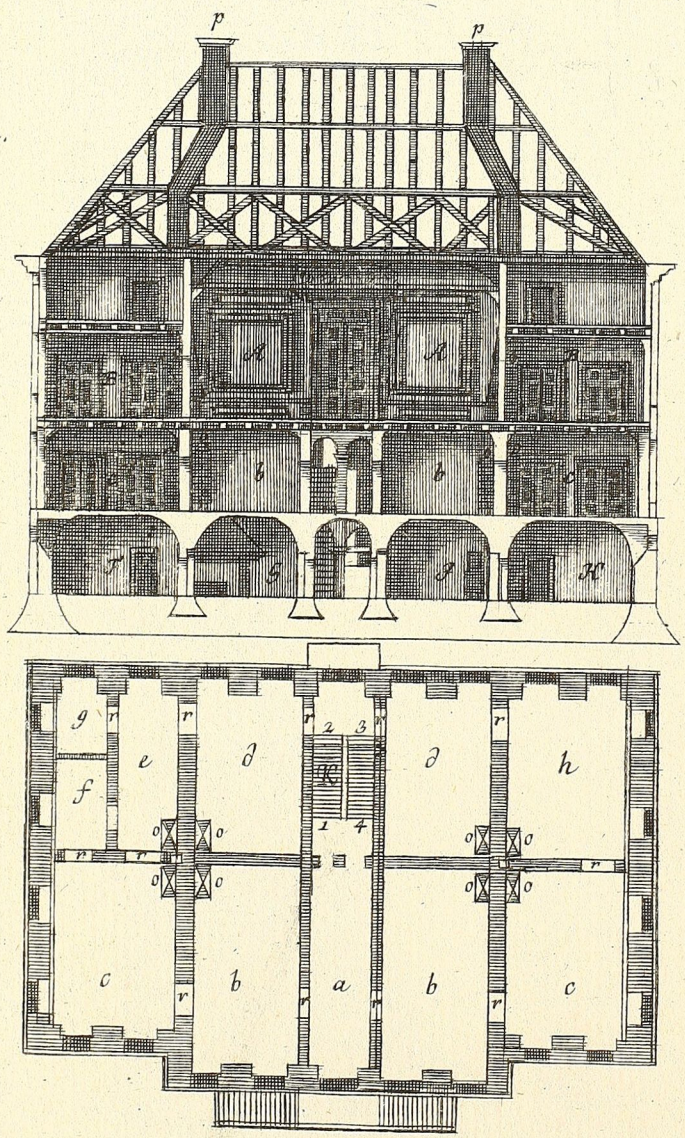




H. F. Schlegel del.

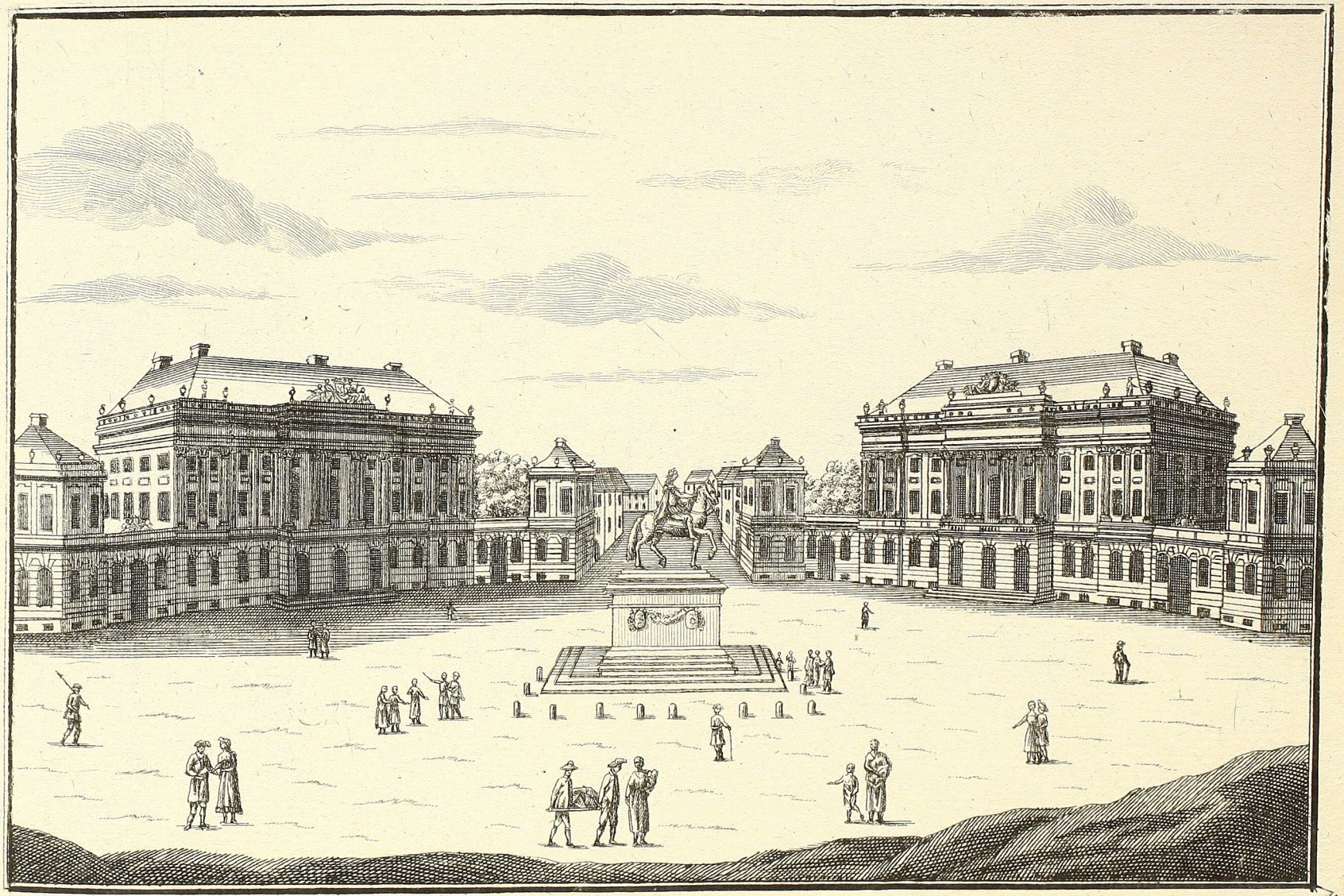
Tab. XXXV.

a. der Eintritt.
b. die Vorzimer.
CD, c, d, h. die Wohnzimer.
A. der große Saal.
B. Visitenzimer.
e. Cabinett.
f. Schlafzimer.
g. Garderoben
o. die Plætze der Ofen.
r. die Thüren.
p. die Schorsteine
q. die Camine.
F. J. K. Bedienten-
Cammern.
G. die Küche.
K. die Treppen.



H. F. Schlegel del.

Tab. XXXVI.



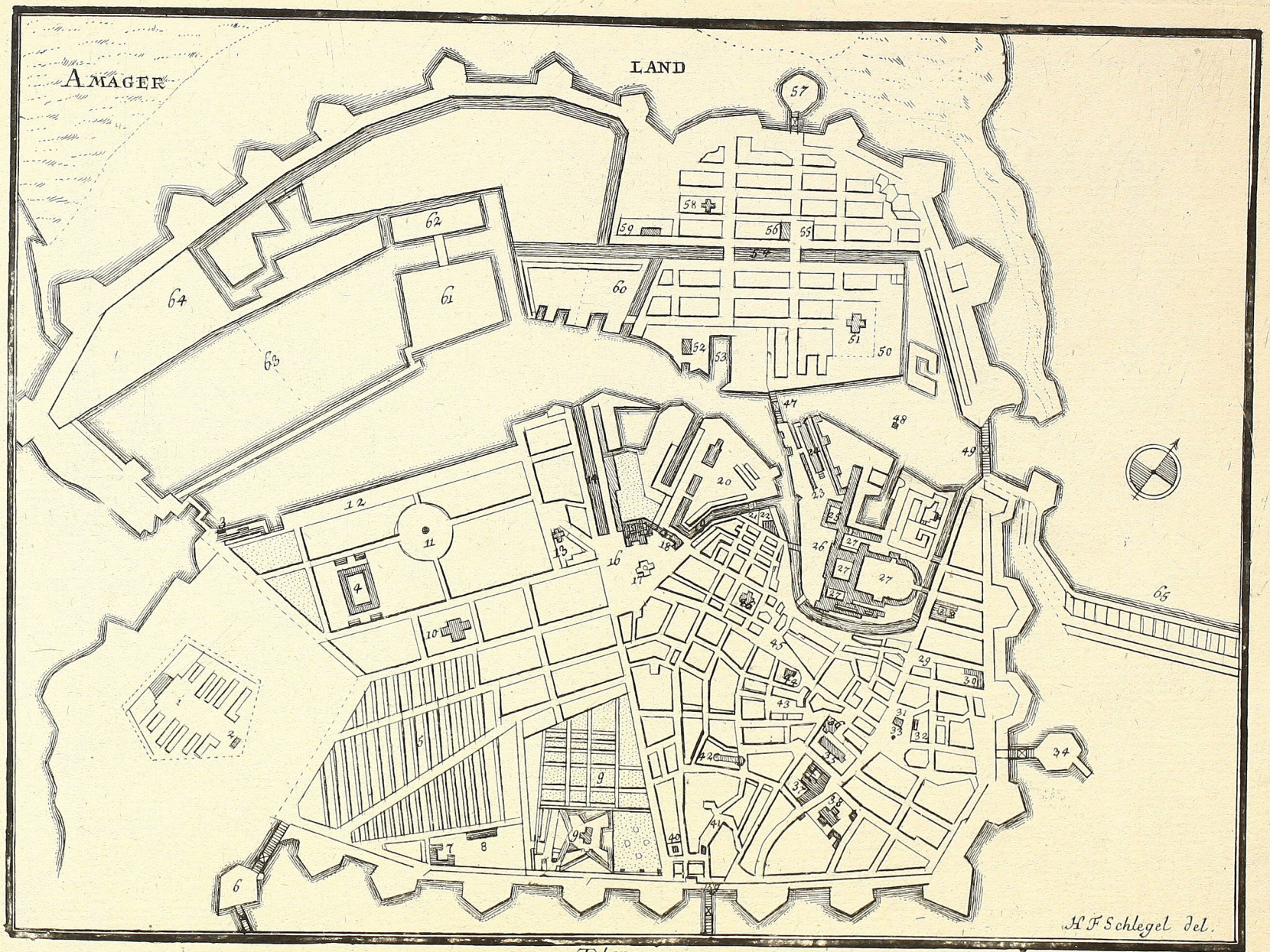
J. Bang del.

Tab. XXXVII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0105

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0106



Tab. XXXVIII.



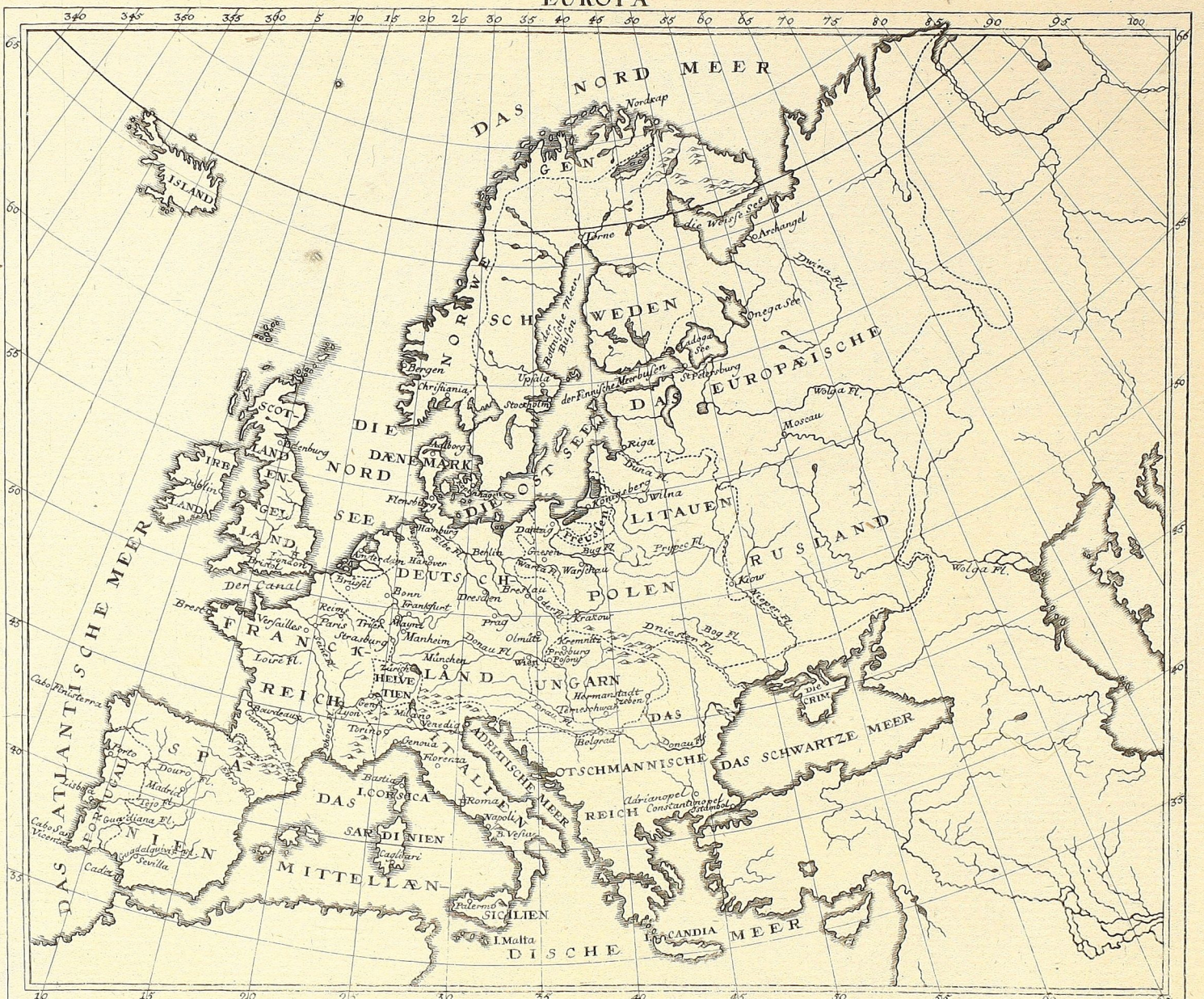
Tab. XXXIX.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0109

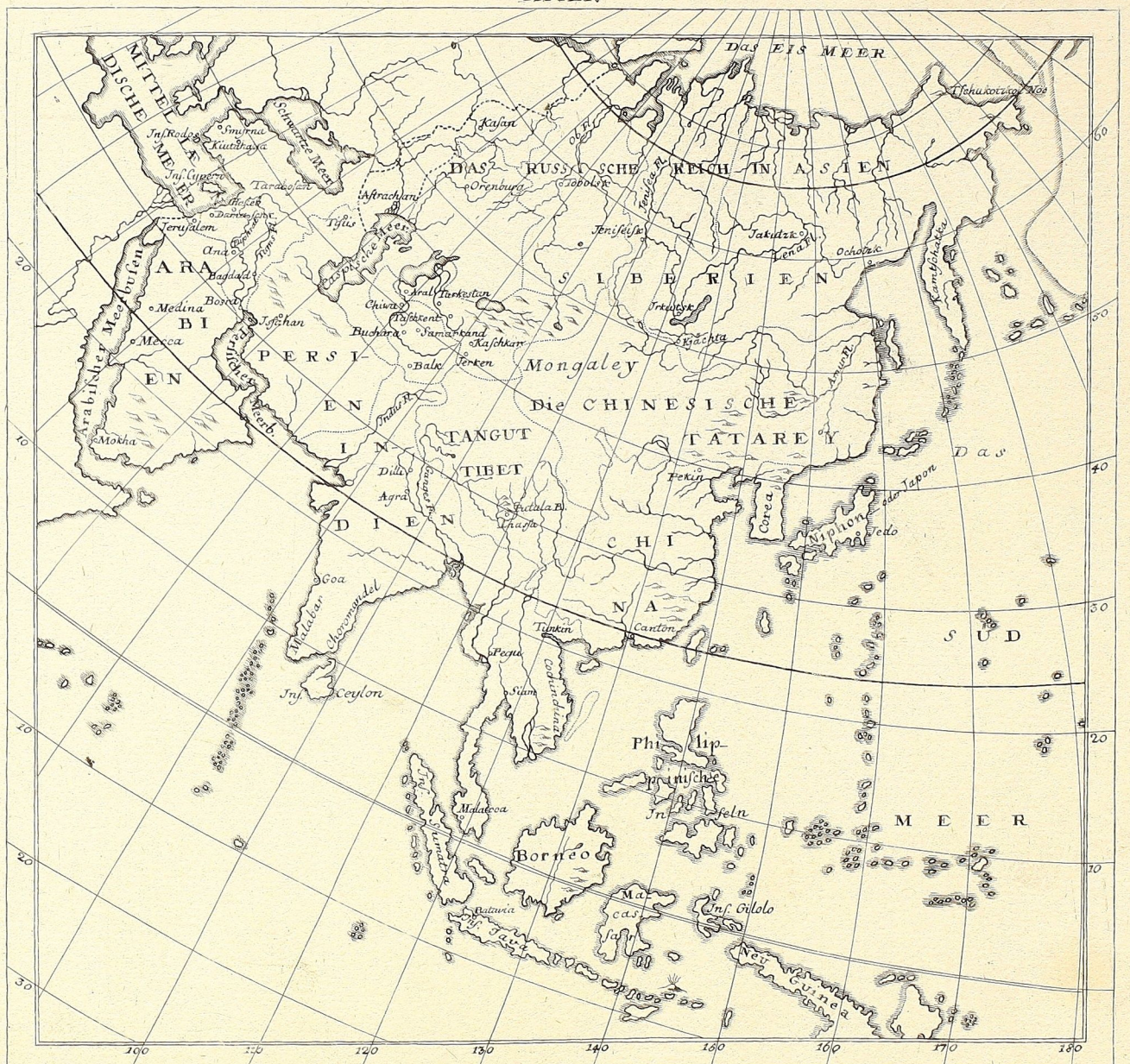
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0110

EUROPA



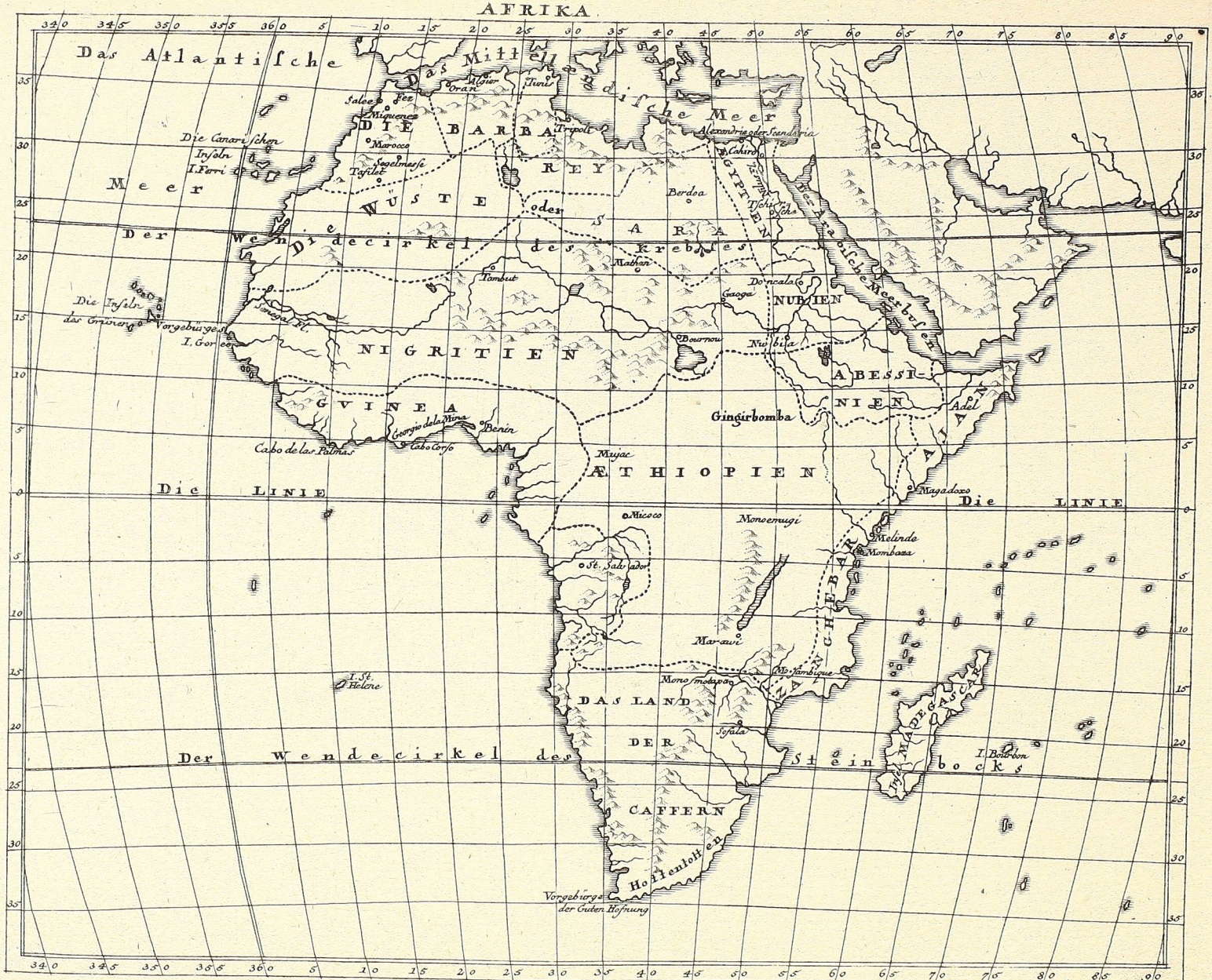
Tab. XL.


Das EIS MEER
Tschukotzkoi Noz
DAS RUSSISCHE REICH IN ASIEN
Kasan
Orenburg
Tobolsk
Jakutzk
Ochotzk
Kamtschatka
SIBERIEN
Irkutzk
Jenisseisk
Lena R.
Obi R.
Jenisea R.
Aral
Turkestan
Chiwa
Taschkent
Buchara
Samarkand
Kaschkar
Balk
Jerken
Mongaley
Die CHINESISCHE TATAREY
Amur R.
Das
Pekin
Corea
Niphon
Jedo
Japon
TANGUT
TIBET
Agra
Ganges Fl.
Indus R.
Caspische Meer
Schwartze Meer
Mittelländische Meer
Arabischer Meerbusen
Persischer Meerb.
Rothe Meer
Mekka
Medina
Mokha
Goa
Malabar
Chorromandel
Inf. Ceylon
Tenasserim
Siam
Pegu
Tunkin
Canton
Philippinische Inseln
Molucca
Borneo
Sumatra
Batavia
Inf. Java
Inf. Gilolo
Neu Guinea
MEER
SUD
100
110
120
130
140
150
160
170
180
10
20
30
40
50
60

Tab. XLI.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0114


AFRIKA
Das Atlantische Meer
Das Mittelländische Meer
Die Canarischen Inseln
I. Ferri
Salee
Fez
Miquenez
Marocco
Segelmesse
Tafilet
Oran
Algier
Tunis
Tripoli
DIE BARBAREY
Alexandrie oder Scenderia
Cahiro
Berdoa
Tschirsche
Der Arabische Meerbusen
Die WÜSTE oder SARA
Der Wendecirkel des Krebses
Mathan
Tambut
Doncala
Gaoga
NUBIEN
Die Inseln des Grünen
Vorgebürges
I. Goree
Senegal Fl.
NIGRITIEN
Bournou
Nubia
ABESSINIEN
Adel
GVINEA
Georgio de la Mina
Benin
Cabo de las Palmas
Cabo Corso
Gingirbomba
Mujac
ÆTHIOPIEN
Die LINIE
Magadoxo
Micoco
Monoemugi
Melinde
Mombaza
St. Salvador
ZANGHEBAR
Marawi
Mosambique
Monomotapa
I. St. Helene
DAS LAND DER CAFFERN
Sofala
Der Wendecirkel des Steinbocks
Insel MADEGASCAR
I. Bourbon
Hottentotten
Vorgebürge der Guten Hofnung

Tab: XLII.

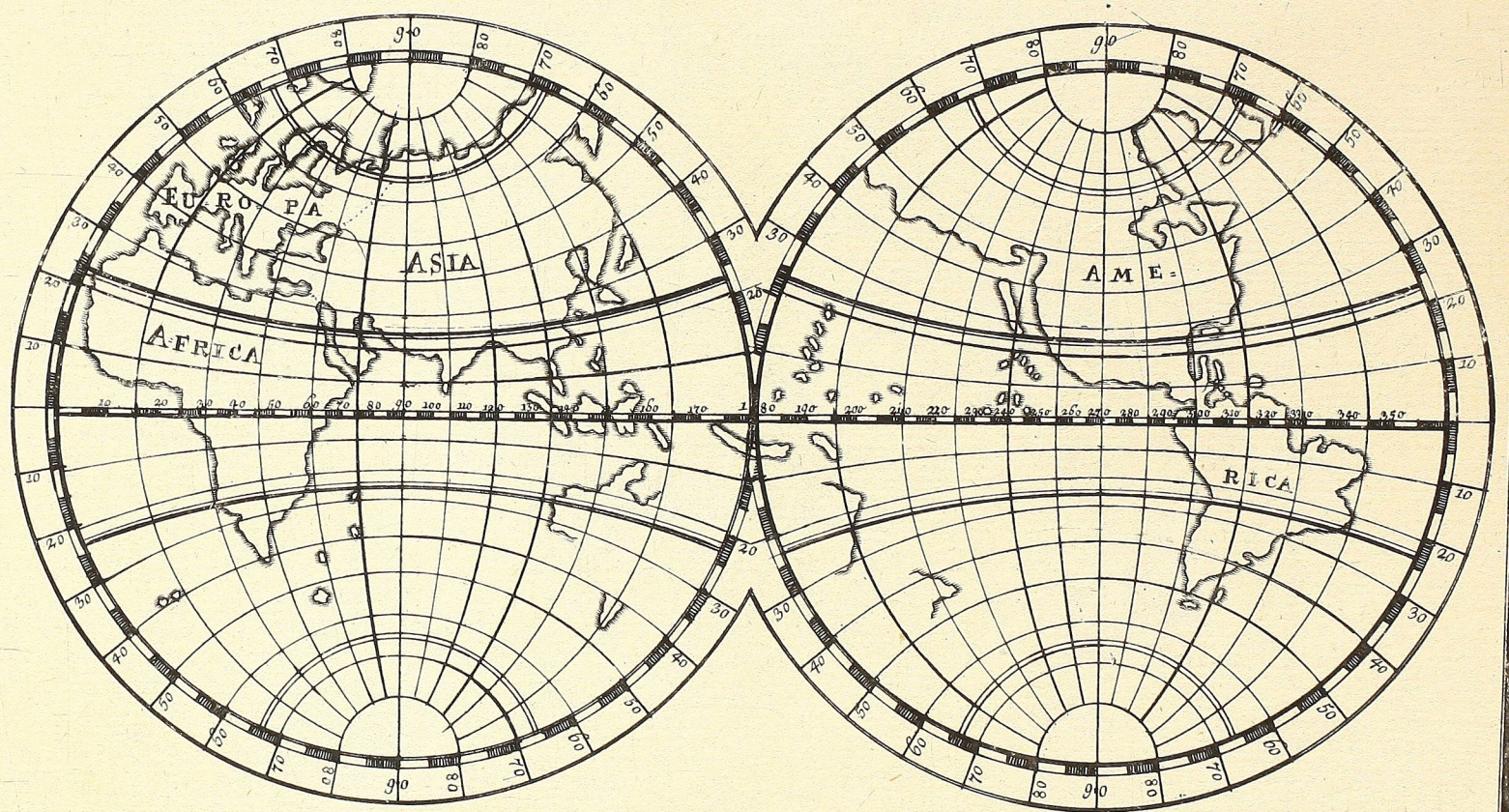
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0116

AMERIKA



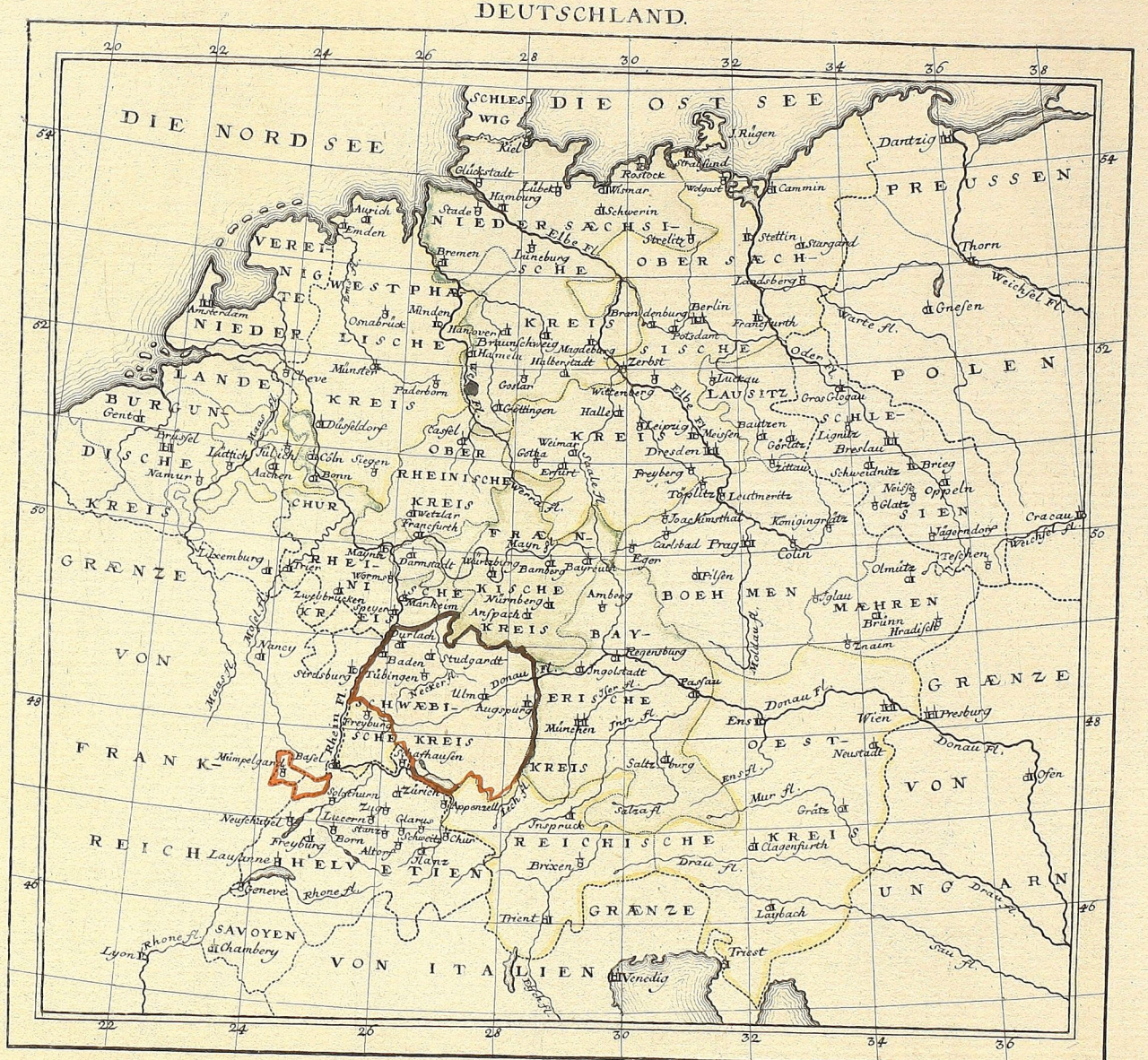
Tab. XLIII



H.F. Schlegel del.

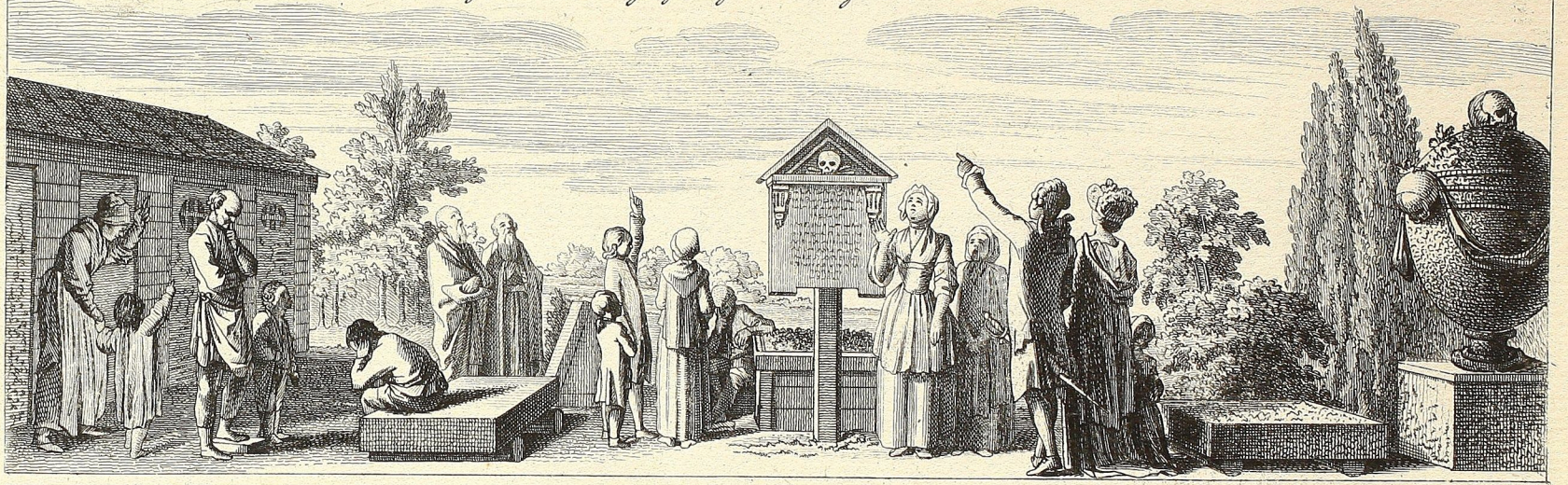
Tab. XLIV.

DEUTSCHLAND.


DIE NORD SEE
DIE OST SEE
SCHLES-WIG
PREUSSEN
POLEN
NIEDER SÆCHSI-SCHE KREIS
OBER SÆCH-SISCHE KREIS
NIEDER RHEINISCHE KREIS
OBER RHEINISCHE KREIS
FRÆN-KISCHE KREIS
BAY-ERISCHE KREIS
SCHWÆBI-SCHE KREIS
OEST-REICHISCHE KREIS
BURGUNDISCHE KREIS
SCHLE-SIEN
LAUSITZ
BOEHMEN
MÆHREN
UNGARN
SAVOYEN
VON ITALIEN
GRÆNZE VON FRANKREICH
GRÆNZE VON HELVETIEN
GRÆNZE VON OEST-REICH
Kiel
Lübeck
Hamburg
Rostock
Wismar
Stralsund
Wolgast
Cammin
Dantzig
Rügen
Stettin
Stargard
Thorn
Gnesen
Weichsel Fl.
Warte fl.
Oder fl.
Berlin
Brandenburg
Potsdam
Frankfurth
Landsberg
Amsterdam
Minden
Osnabruck
Hannover
Braunschweig
Magdeburg
Halberstadt
Zerbst
Münster
Paderborn
Coesfeld
Gent
Düsseldorf
Cassel
Göttingen
Goslar
Halle
Wittenberg
Leipzig
Meissen
Dresden
Lucka
Cotbus
Cras
Glogau
Baitzen
Görlitz
Lignitz
Breslau
Brieg
Schweidnitz
Neisse
Oppeln
Glatz
Cracau
Jägerndorf
Teschen
Olmütz
Brünn
Hradisch
Znaim
Presburg
Wien
Ens
Passau
Regensburg
Ingolstadt
Donau fl.
Inn fl.
Isar fl.
Lech fl.
Augspurg
München
Ulm
Memmingen
Kempten
Lindau
Bregenz
Basel
Mümpelgard
Schaffhausen
Zürich
Appenzell
Glarus
Schweitz
Chur
Inspruck
Saltzburg
Saltza fl.
Mur fl.
Grätz
Ofen
Neustadt
Clagenfurth
Brixen
Drau fl.
Laybach
Triest
Trient
Venedig
Genève
Rhone fl.
Lyon
Chambery
Lausanne
Neufchâtel
Freyburg
Bern
Luzern
Altorf
Sargans
Solothurn
Nancy
Metz
Luxemburg
Trier
Aachen
Cöln
Bonn
Siegen
Coblentz
Namur
Lüttich
Jülich
Worms
Mayntz
Darmstadt
Wetzlar
Frankfurth
Hanau
Würtzburg
Bamberg
Bayreuth
Amberg
Nürnberg
Manheim
Anspach
Durlach
Baden
Studgardt
Tübingen
Herrenberg
Sindelfingen
Memmingen
Kempten
Lindau
Bregenz
Carlsbad
Prag
Eger
Pilsen
Colin
Königingrätz
Joachimsthal
Töplitz
Leutmeritz
Freyberg
Zittau
Schweidnitz
Tarnowitz
Ratibor
Troppau
Hradisch
Znaim
Iglau
Olmütz
Teschen
Cracau
Jägerndorf
Brieg
Oppeln
Glatz
Neisse
Lignitz
Breslau
Görlitz
Baitzen
Cras
Glogau
Lucka
Cotbus
Landsberg
Gnesen
Thorn
Dantzig
Rügen
Stettin
Stargard
Cammin
Wolgast
Stralsund
Rostock
Wismar
Lübeck
Hamburg
Kiel
Glückstadt
Stade
Lüneburg
Bremen
Emden
Aurich
Amsterdam
Münster
Paderborn
Minden
Osnabruck
Hannover
Braunschweig
Hamelen
Magdeburg
Halberstadt
Zerbst
Wittenberg
Halle
Leipzig
Meissen
Dresden

יהוה

erste Ursache von Ewigkeit mächtig, gütig in Ewigkeit, euer Vater unsterbliche Kinder.



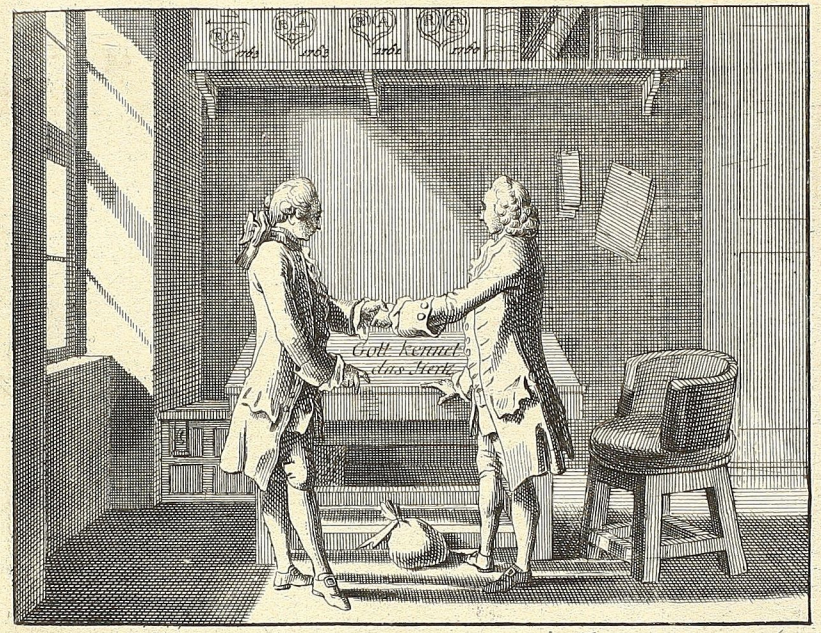
יהוה

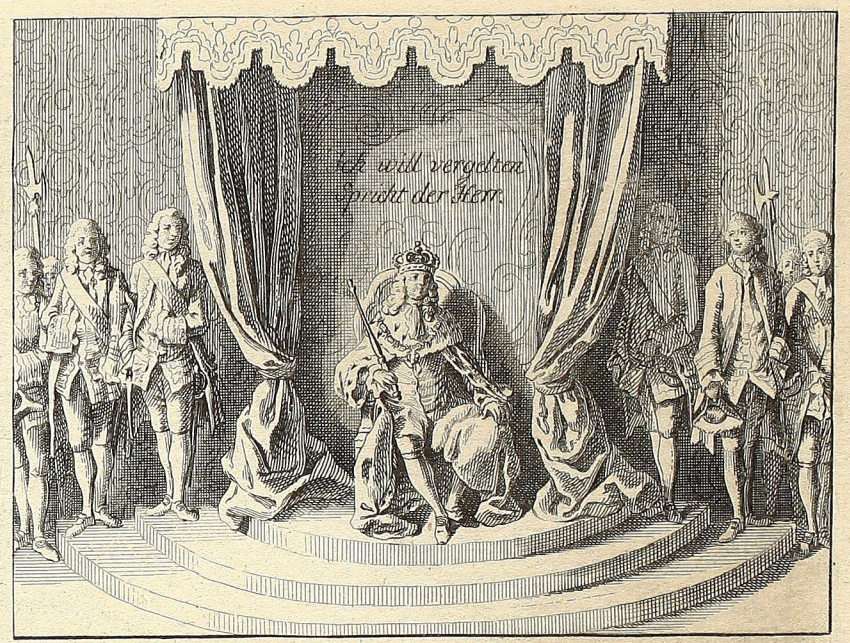
allwissend allmächtig allgütig allweise
er richtet

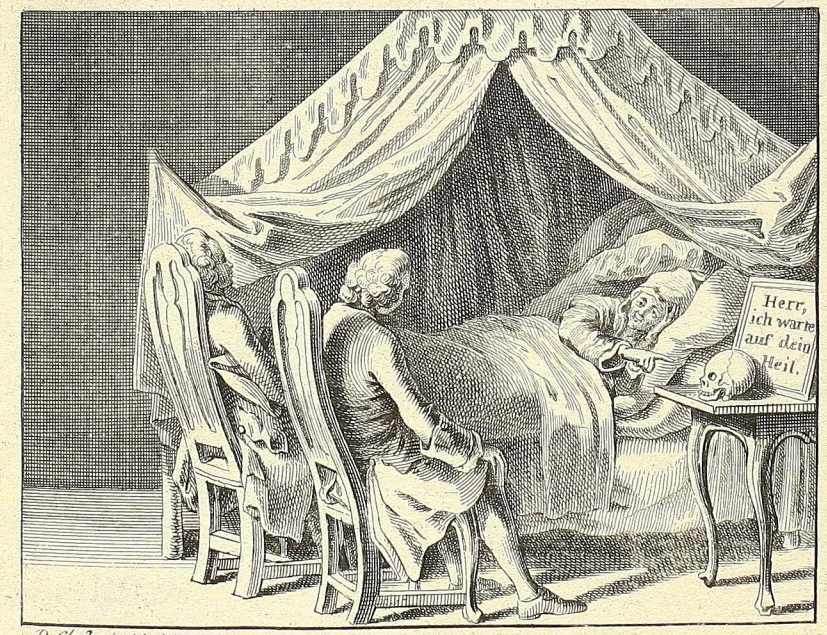


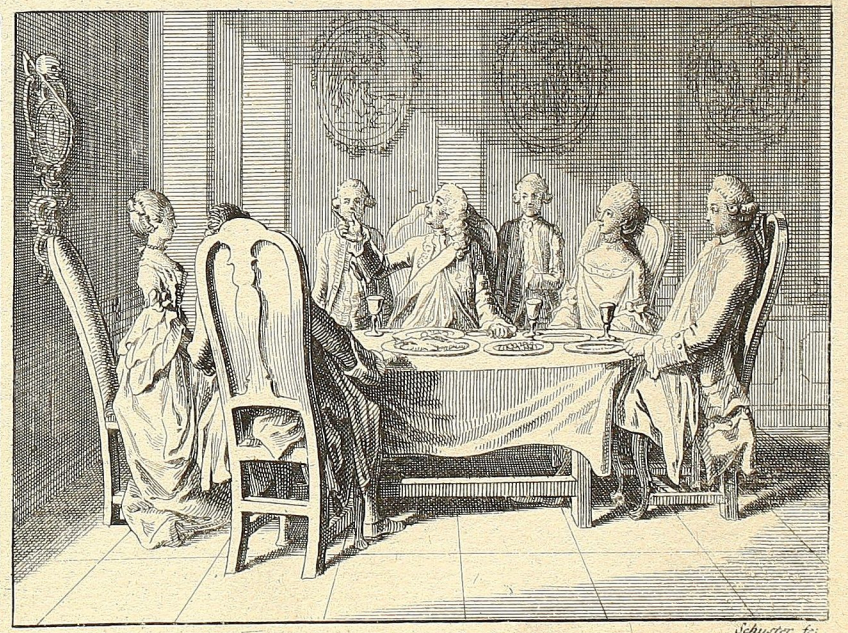
D. Chodowiecki del. *D. Berger Sculpsit.*

Tab: XLVI.





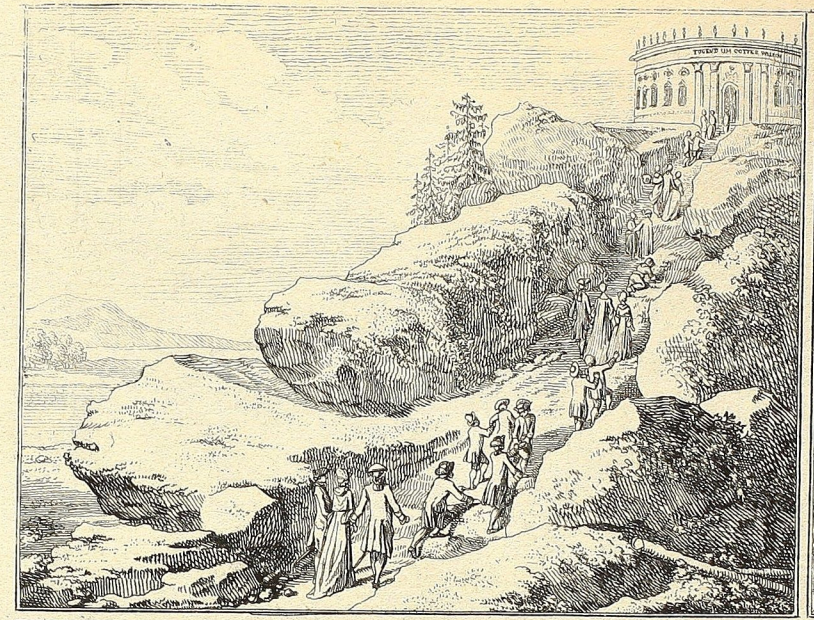


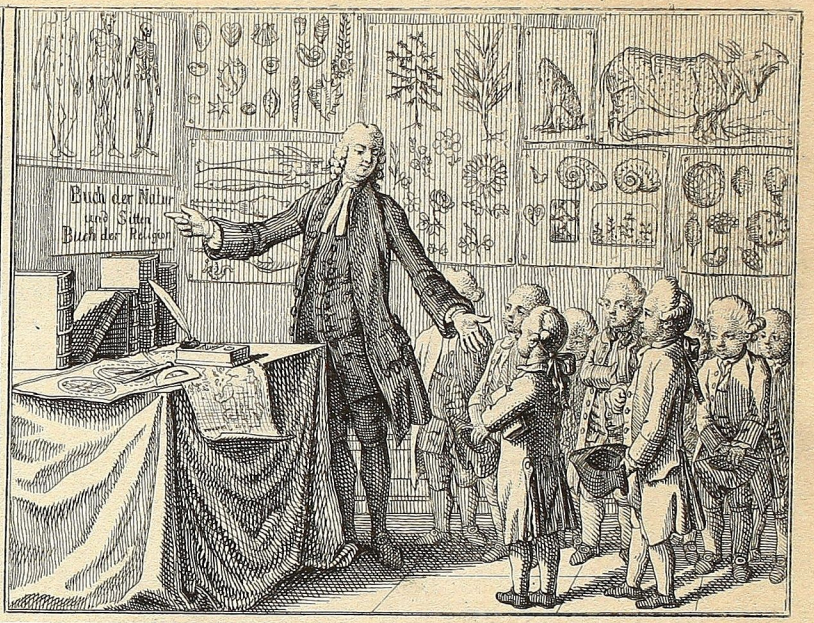


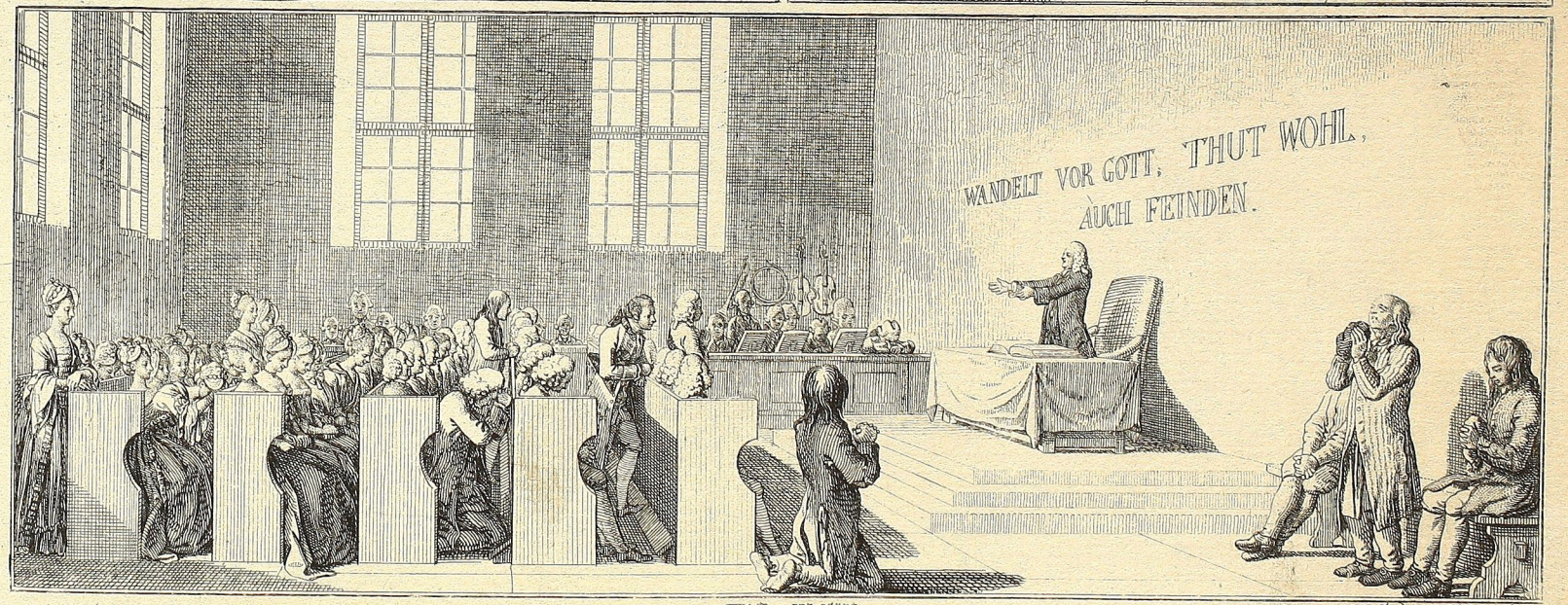
D. Chodowiecki del:

Schuster fc:

Tab: XLVII.

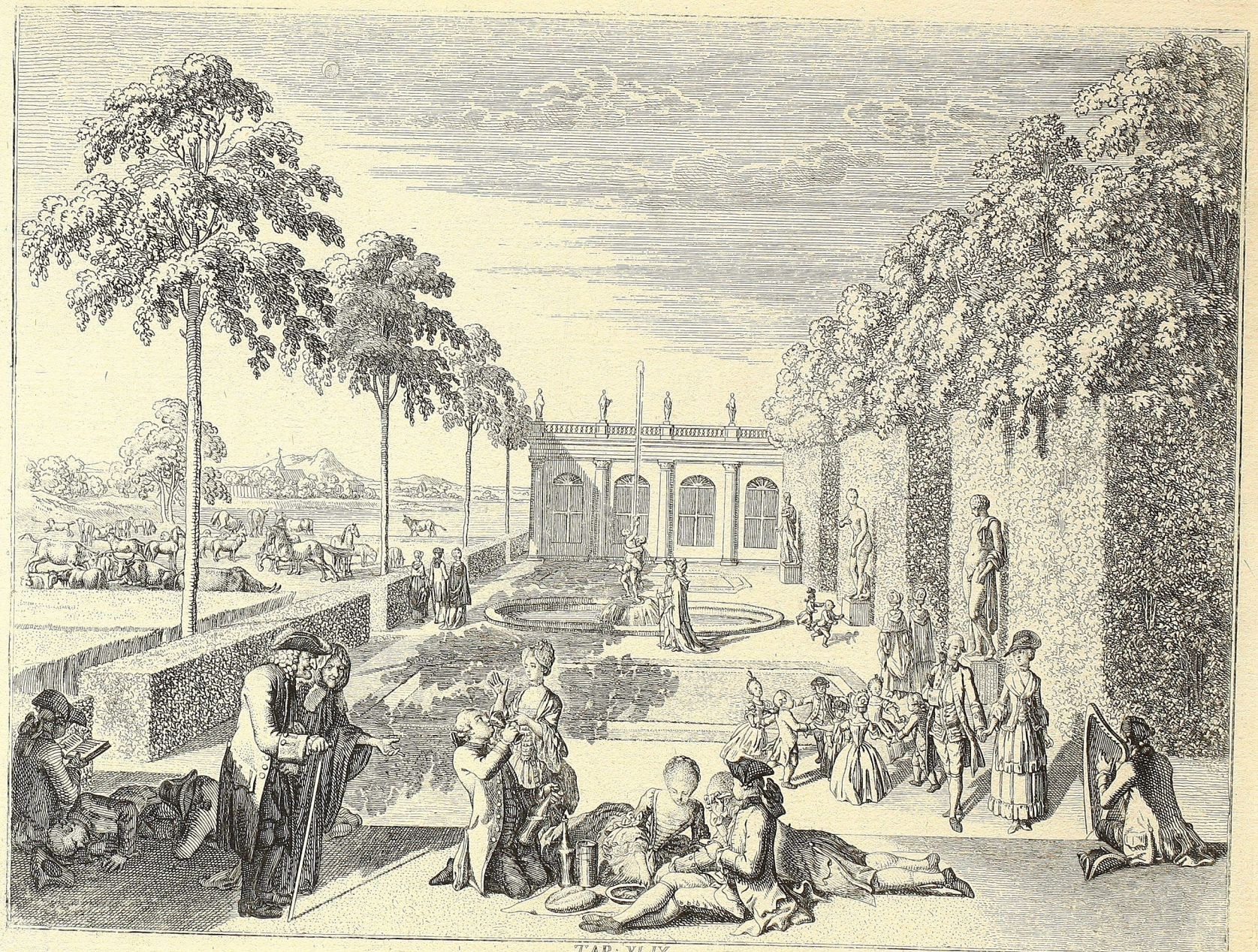






TAB XLVIII

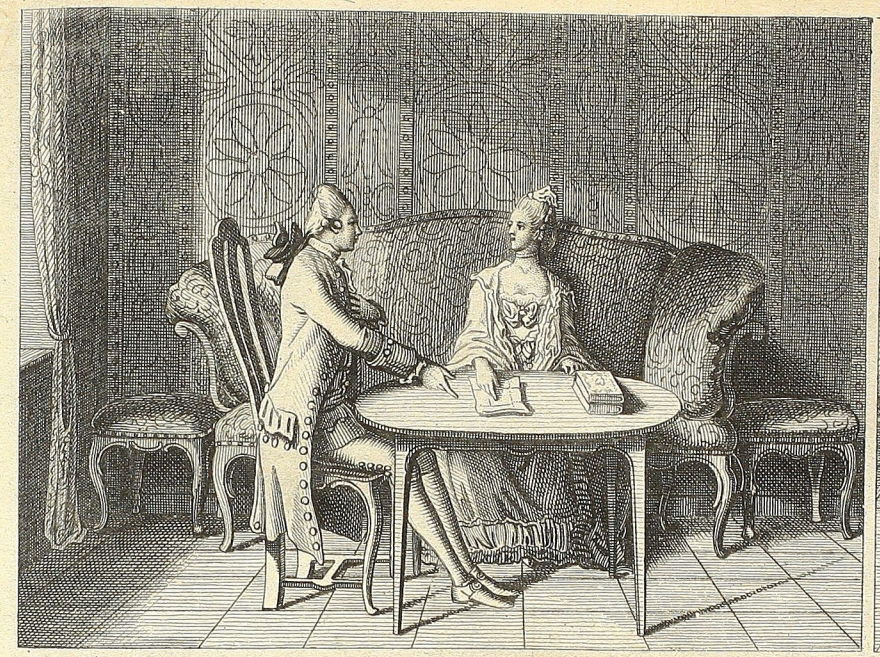
D: Chodowiecki inv. & sculp.

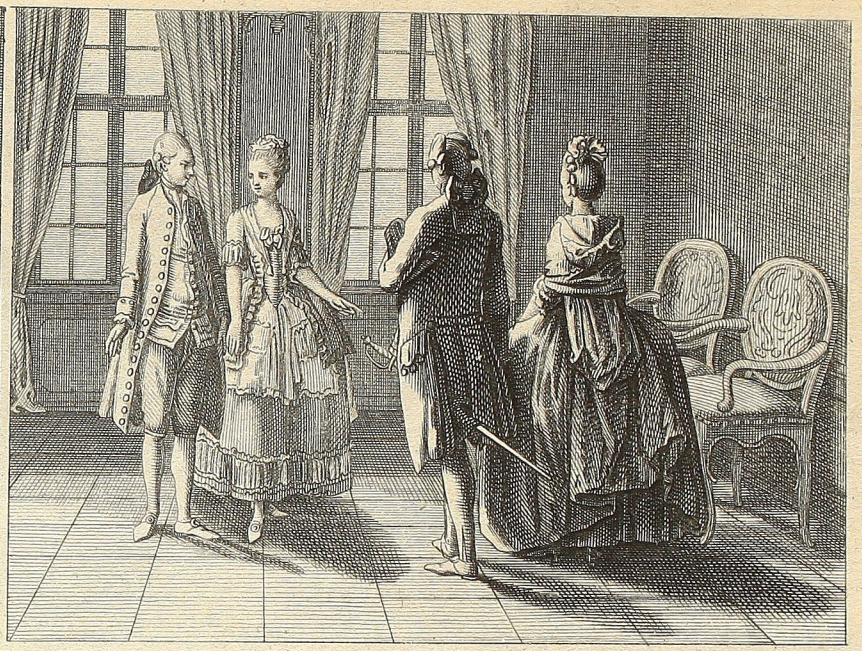


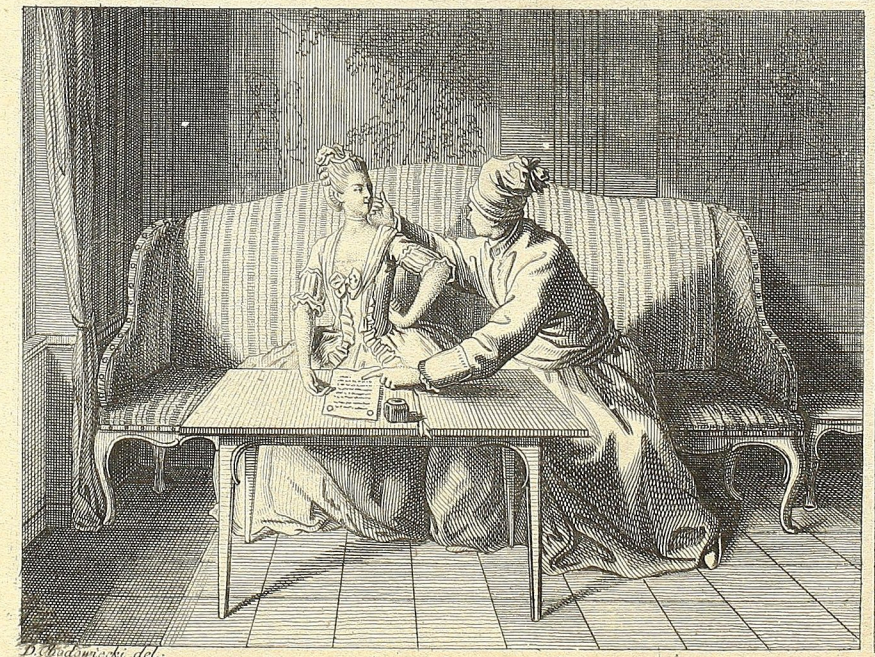
TAB: XLIX

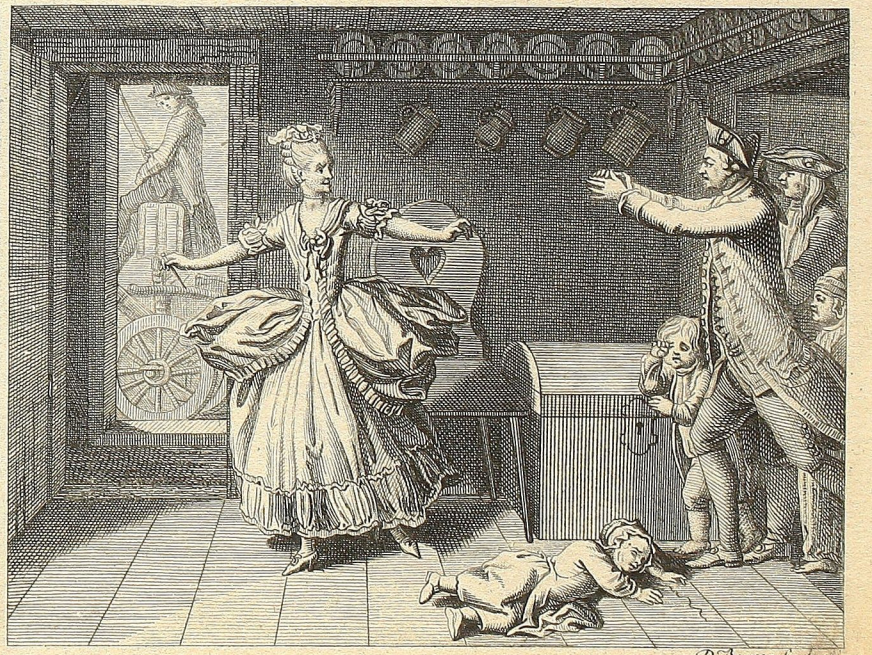
Daniel. Chodowiecki del. et fecit. 1770

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0129







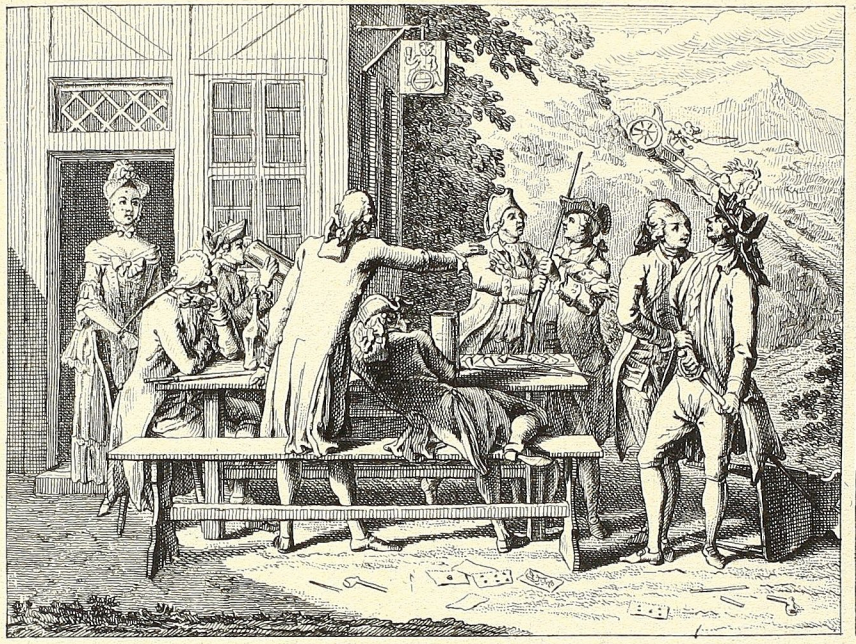


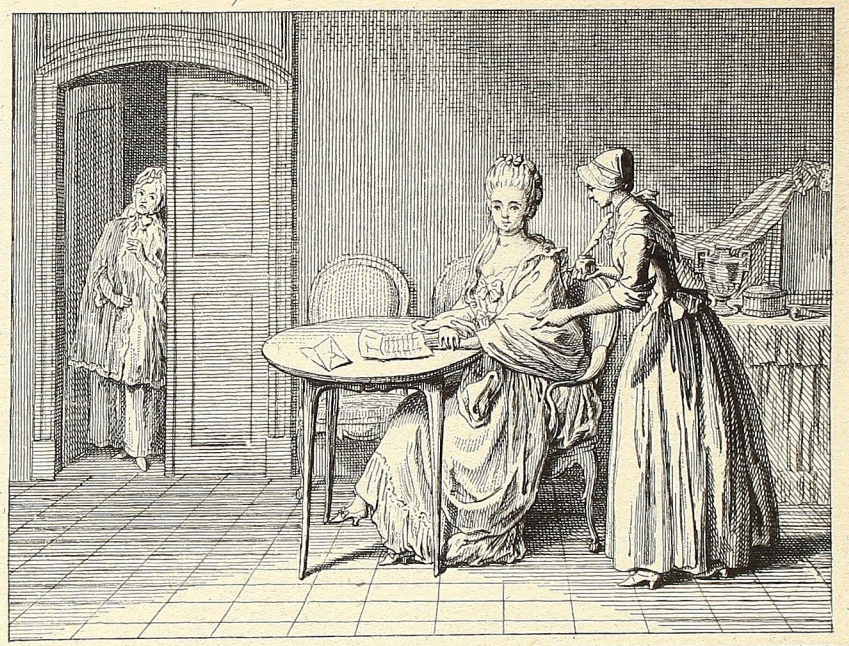
TAB. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0131

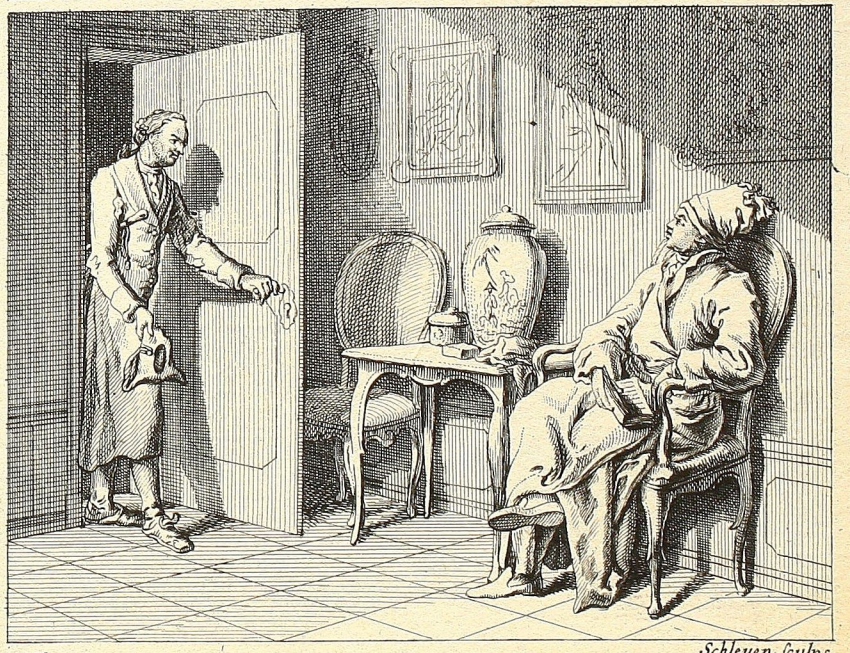
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0132









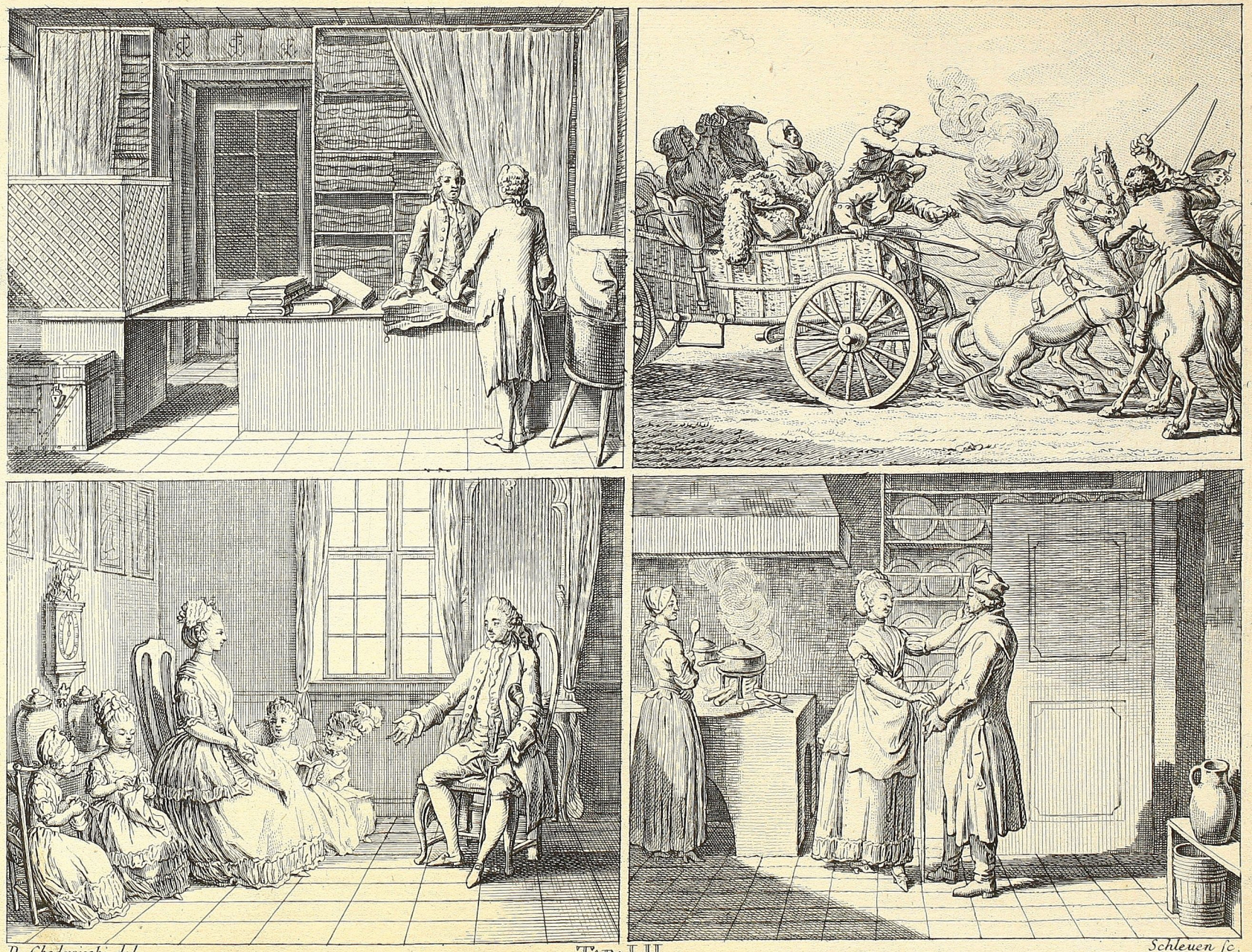
D.Chodowiecki del.

Schleuen sculps.

TAB: LI

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0134



D. Chodowiecki del.

TAB: LII.

Schleuen sc.

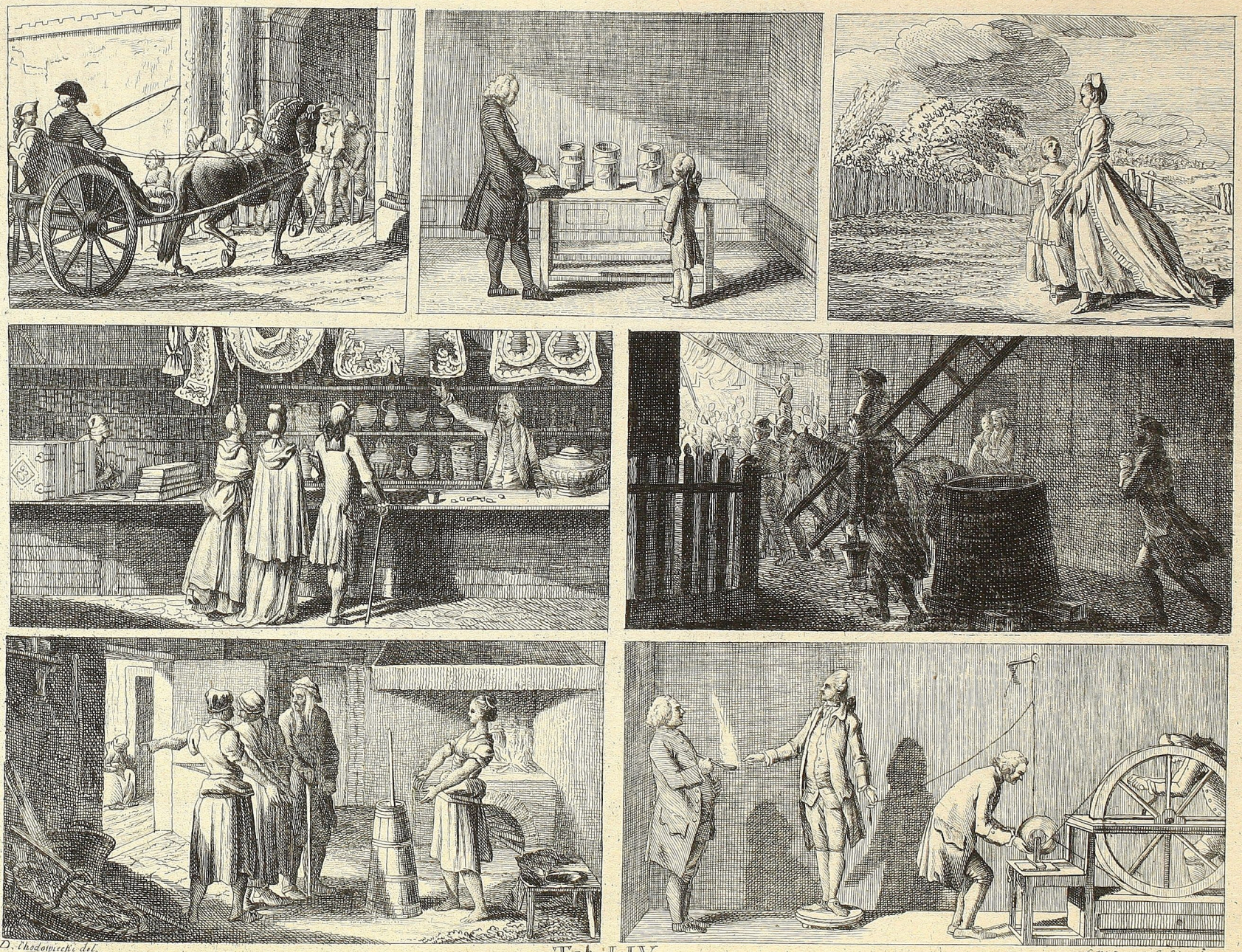


D. Chodowicki. del.

TAB: LIII.

J. Rod. Schellenberg Sad: a. fort.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0137



D. Chodowiecki del.

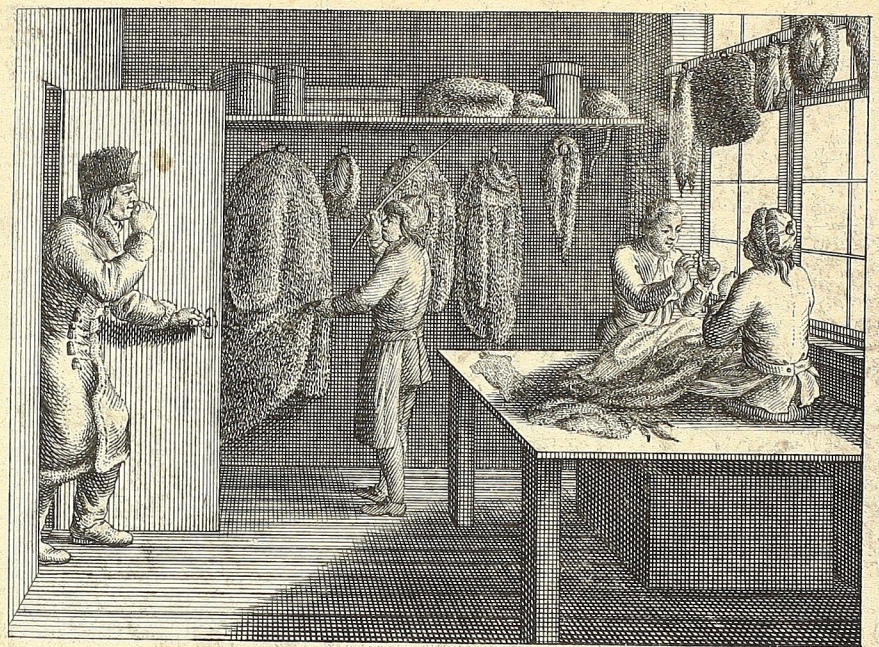
Tab. LIV.

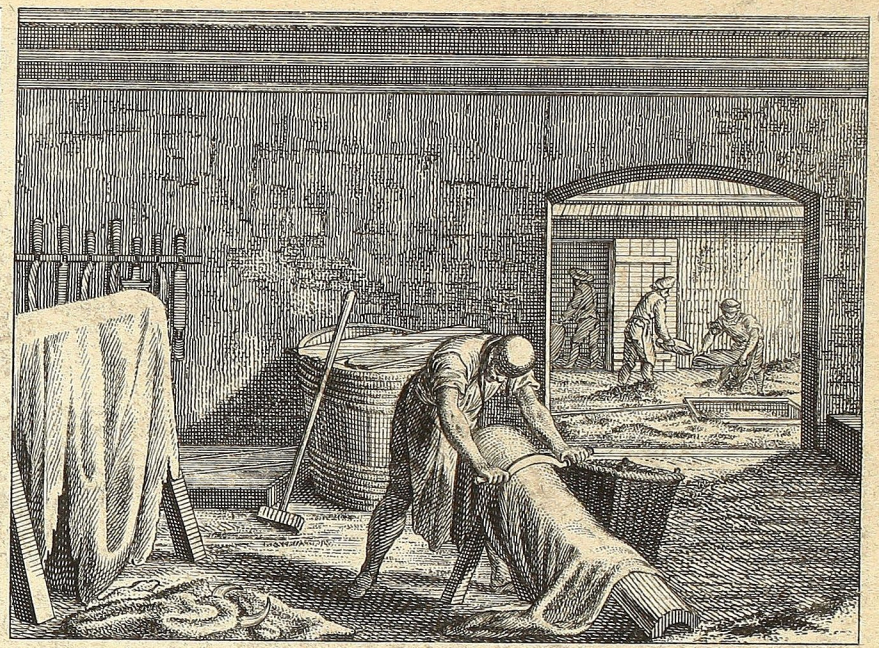
C.W. Bock fe. Lipsiæ

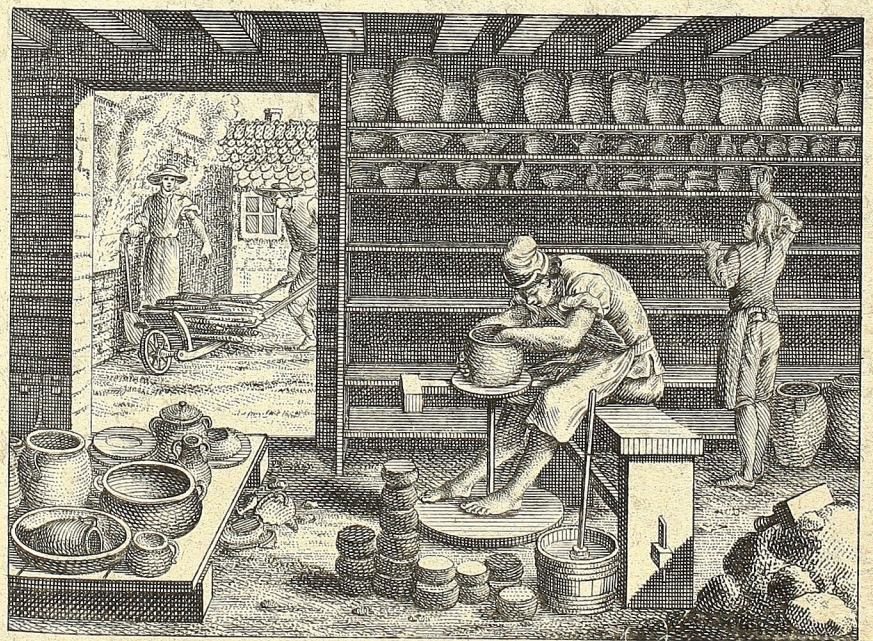
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0139

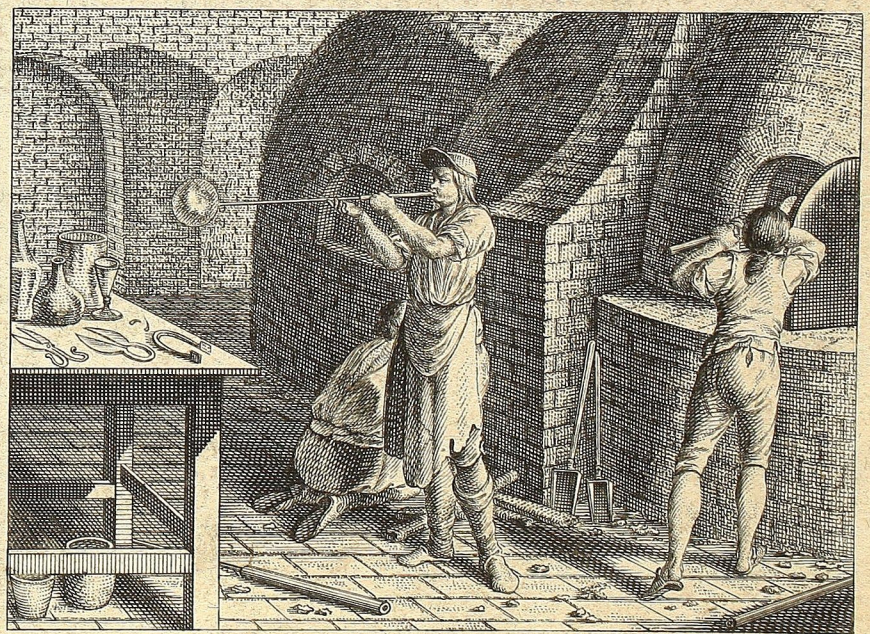
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0140





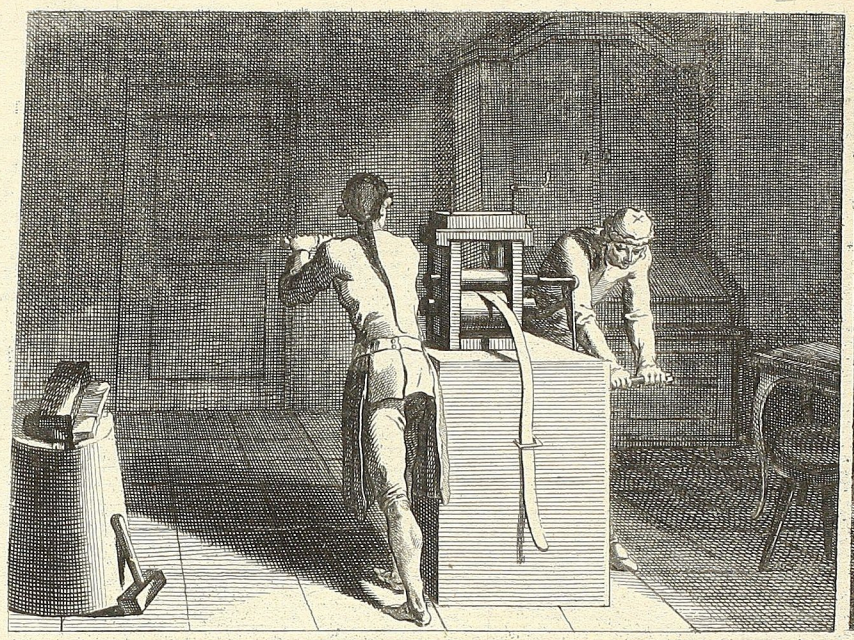


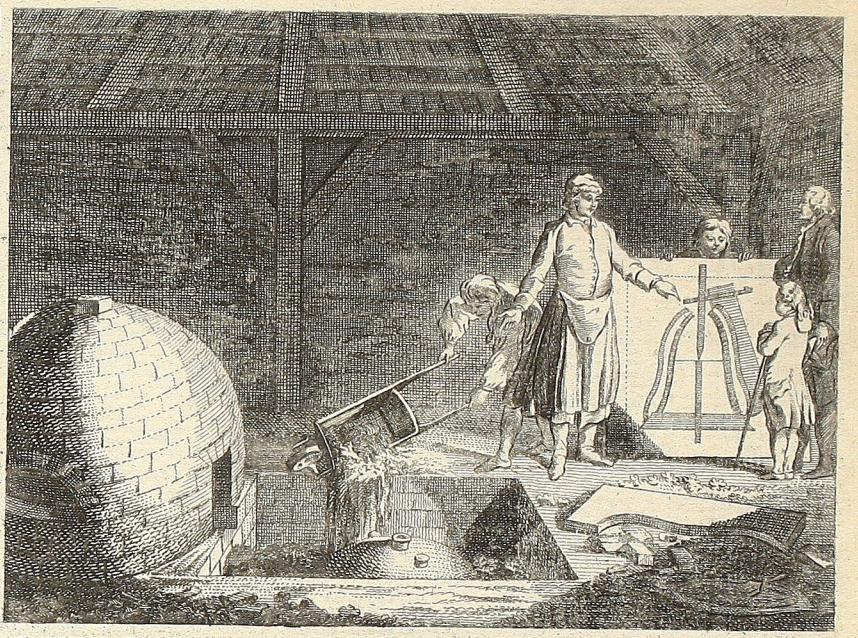


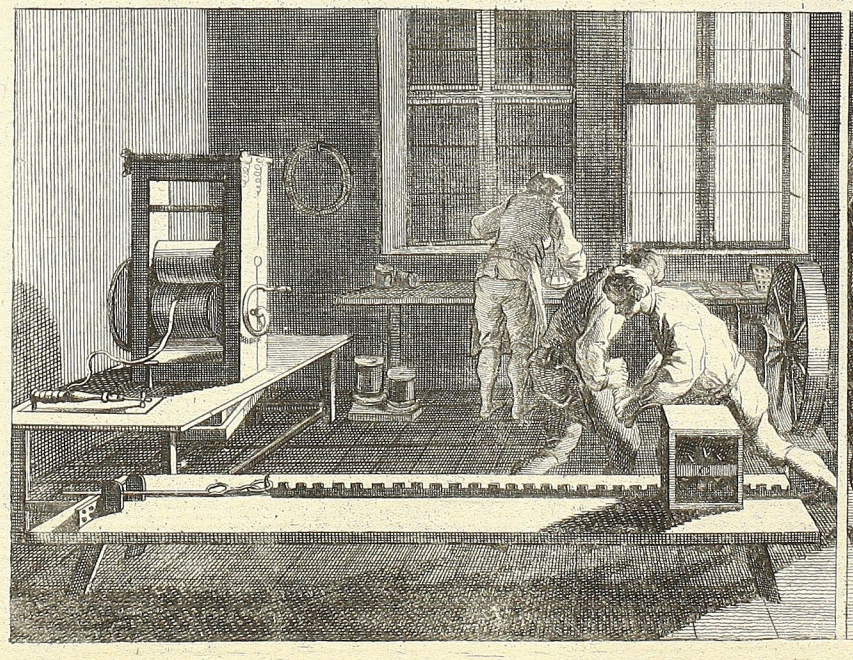
Tab. LV.

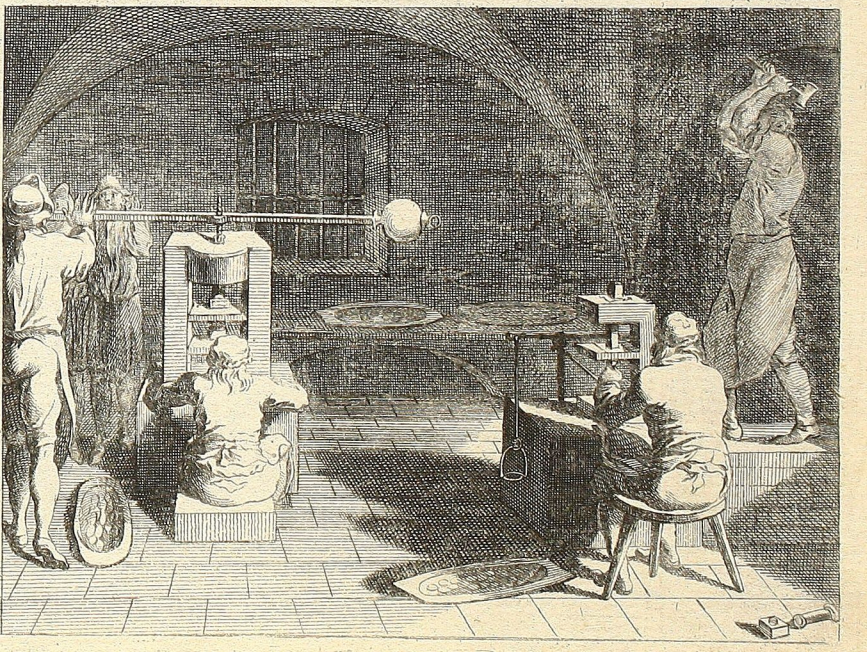
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0141









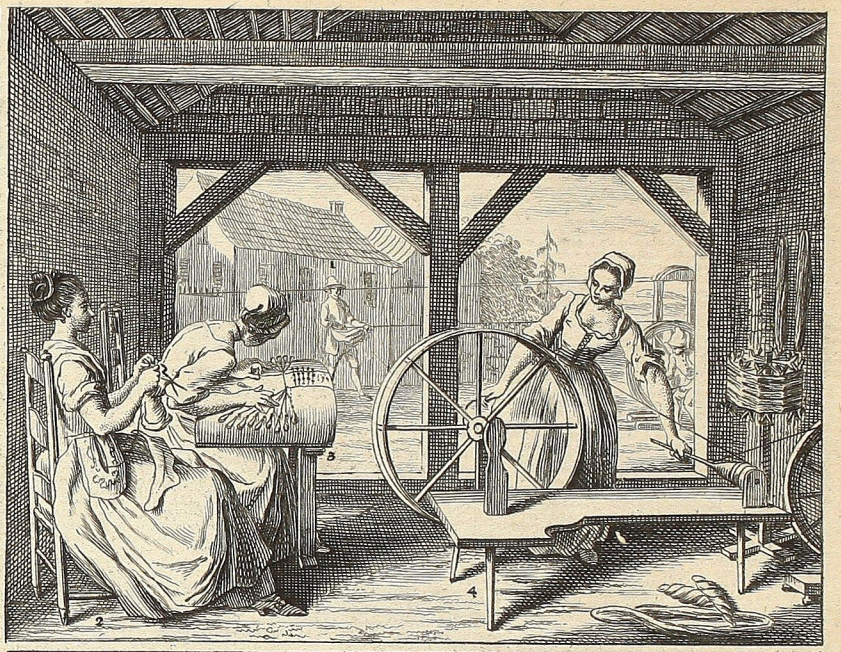
Tab. LVI.

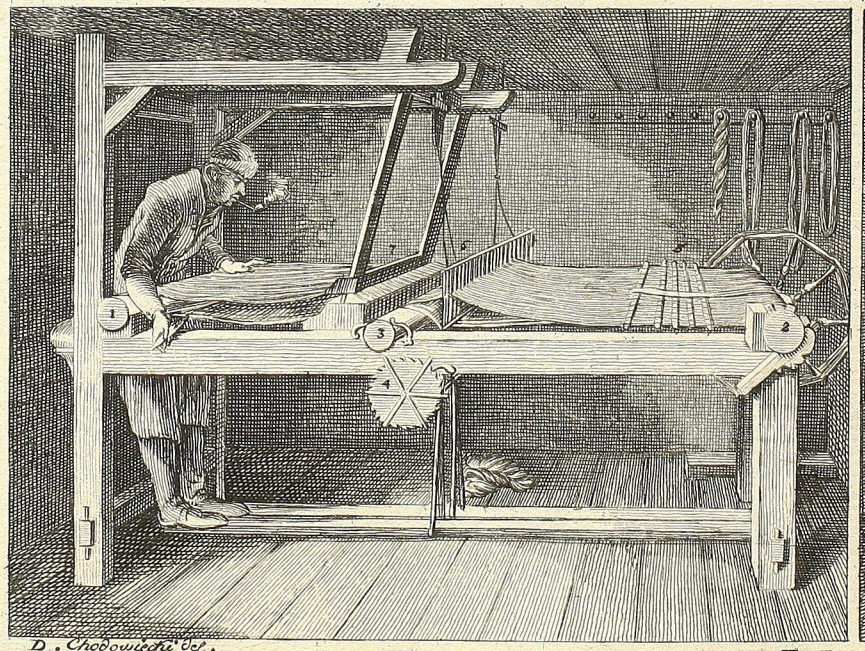
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0143

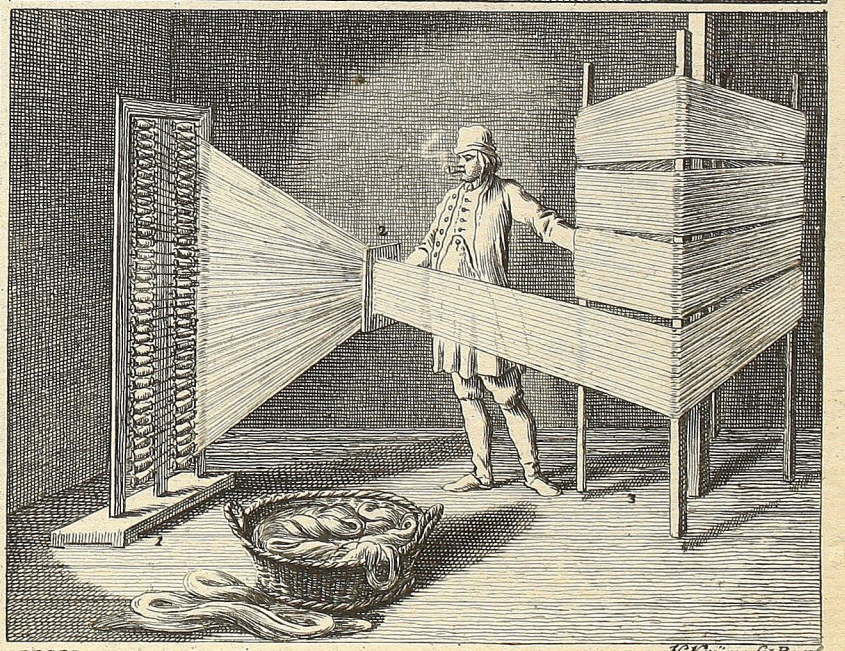
Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0144









D. Chodowiecki del.

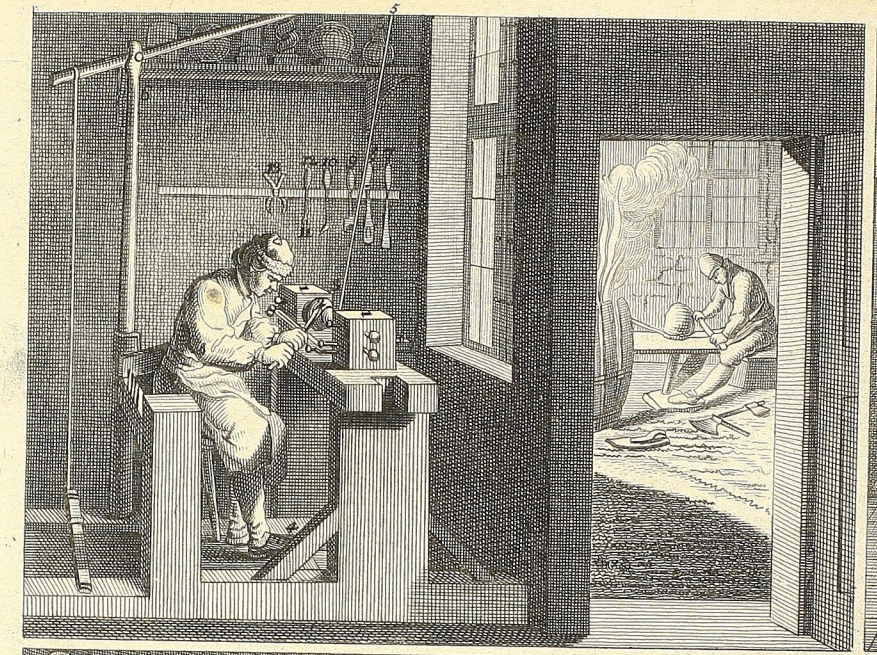
TAB: LVII.

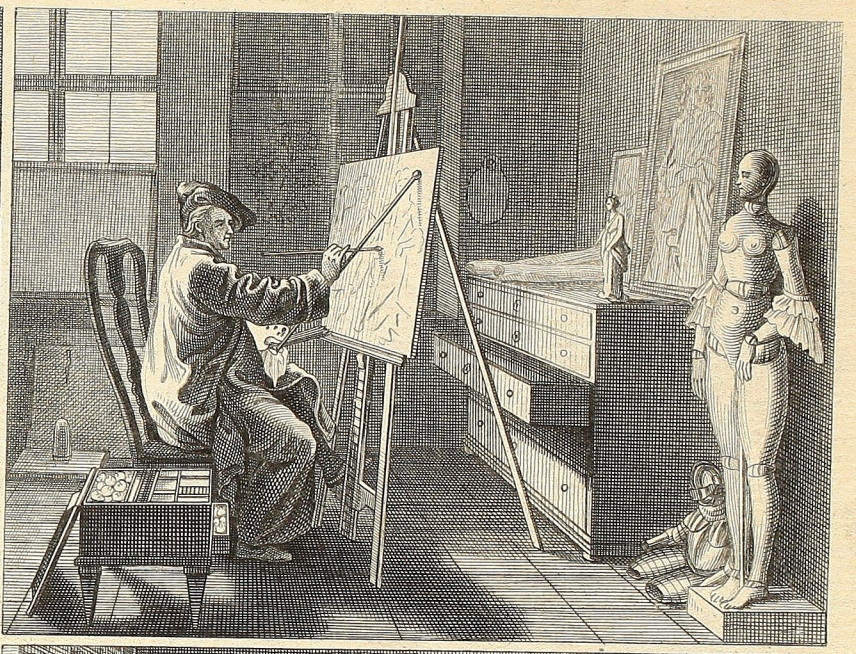
J.G.Krüger Sc. Berol.

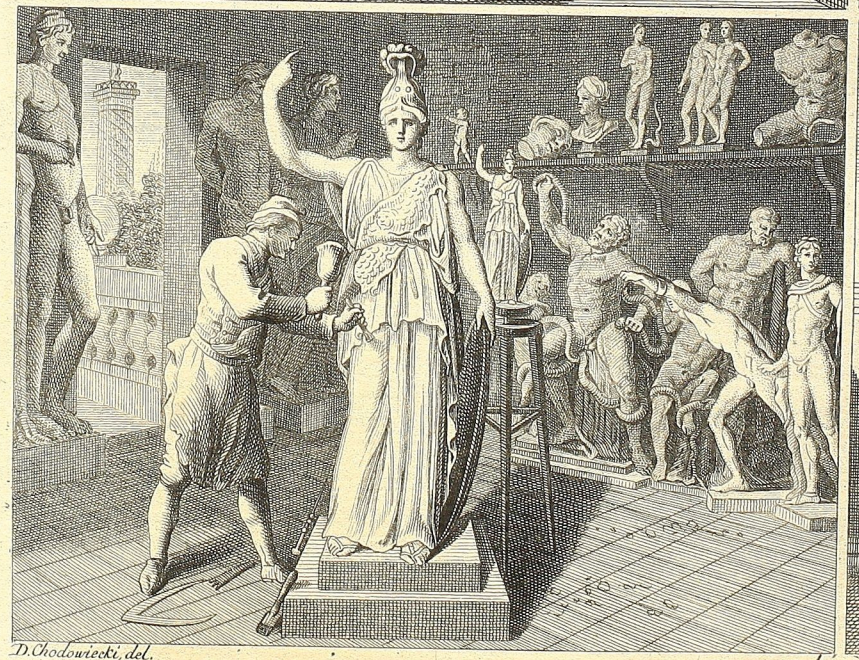
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0145

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0146









D. Chodowiecki, del.

Tab. LVIII.

D. Berger, Sculpsit Berolini

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0147

a b c d e f ff g h i k l m n o p q r s s ſſ ſt ſſ t u v w x y z

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

a b c d e f g h i k l m n o p q r ſ s ſſ t u v w x y z.

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

mutter, ich bin in leipzig gesund und vergnügt, die tante nimt mich oft mit aufs land-
gut in gesellschaft anderer kinder. doch zuweilen sehne ich mich auch nach hause, wenn ich an
meine liebe eltern, und an mein geschwister denke. deiner lehre wegen meiner aufführung ver-
gesse ich nicht. denn ich bemühe mich, zu seyn, eine gute und gehorsame tochter, elementaria.

Herzlich geliebter Herr Vater!

Sehr vergnügt lebe ich bisher in dem Seminar. Des Guten, was ich täglich sehe und lerne, ist so viel, daß ich es
nur mündlich beschreiben kann, wenn ich einmal nach hause komme! Ich sage Ihnen tausendfachen Dank für
diese Wohlthaten. Alle Knaben meines Alters können schon tanzen. Erlauben Sie mir doch, lieber Vater, es auch
zu lernen. Mit Unterhalt, und Stube bin ich zufrieden, ob sie gleich nicht so angenehm sind, als zu hause. Der
Herr Inspector sagte mir neulich, daß aus mir was Gutes werden könte. Da beugte ich mich, und dachte, weil
es nur geschehen kann: so muß ich mich täglich bemühen, daß es geschehe. Ich bin mit kindlicher Liebe, und Ehrerbietung

Dessau, am 10ten August.

Ihr Sohn Friedrich Elementarius.

1773. Theurester Oheim und Wohlthäter.

Ich weis, Sie werden heute vierzig Jahr alt, und wünsche, daß Gott Ihnen ein gesundes und vergnügtes Le-
ben bis ins späteste Alter erhalte. Heute noch dankbegieriger, als sonst, denke ich an die Grösse und
Menge Ihrer Wohltaten gegen mich. Gott erfreue Sie dafür in diesem und dem bessern Leben. Ich will
täglich mehr Mühe und Fleiß anwenden, daß Sie Ihren Zweck erreichen, mich tugendhaft und
glücklich zu sehen. Ich bin mit herzlicher Ehrerbietung

meines theuresten Herrn Oheims
verpflichtester Diener
Fürchtegott Kaufmann.

Hamburg, den 1ten September. 1773.
auf der Handlungs-Academie.

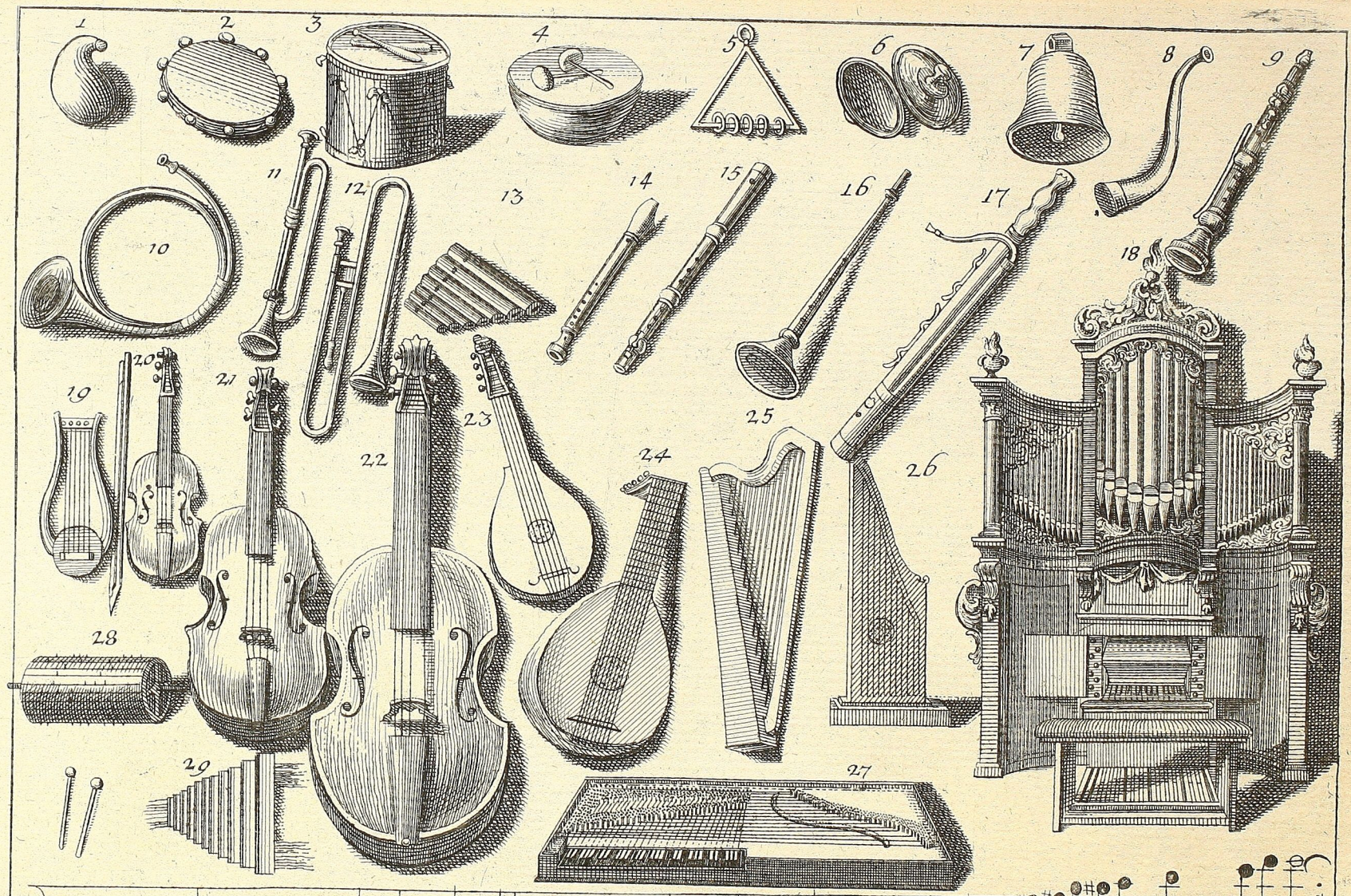
TAB. LIX.

J. A. v. Hosstrup. scripſ. Hamburg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0149

Universitäts- u. Landesbibl.
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0150

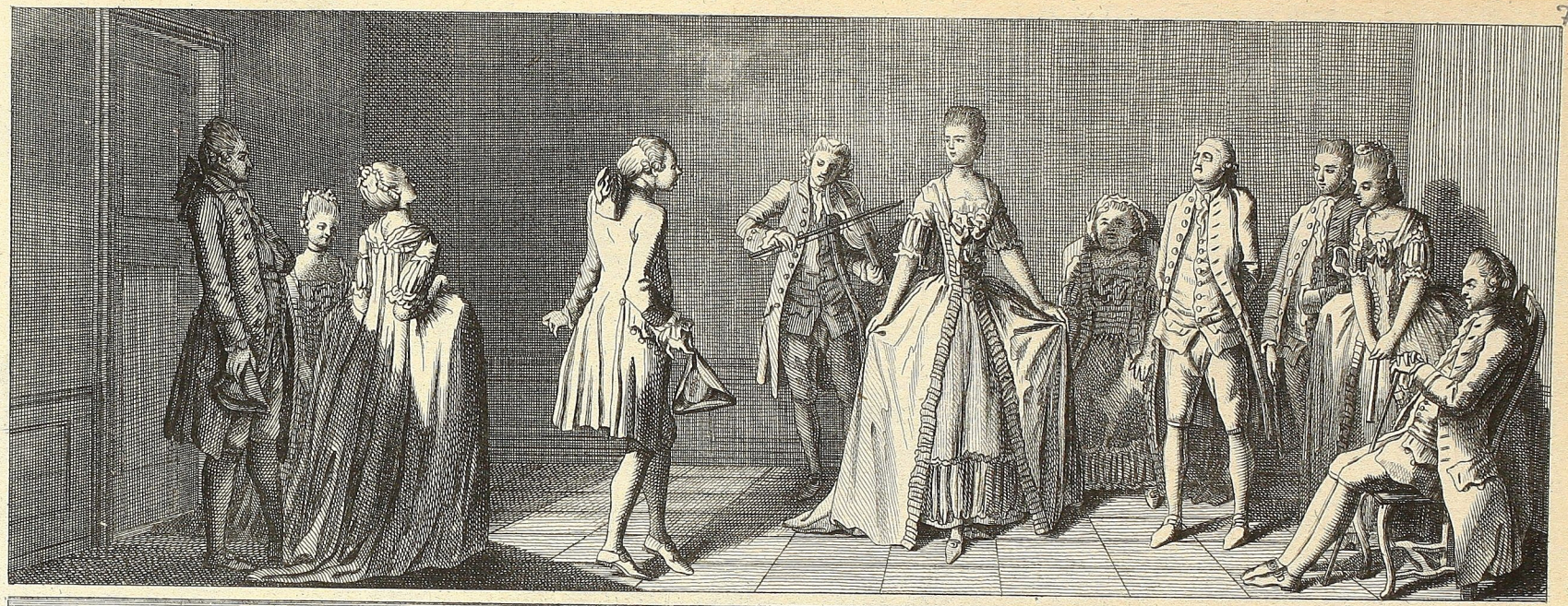


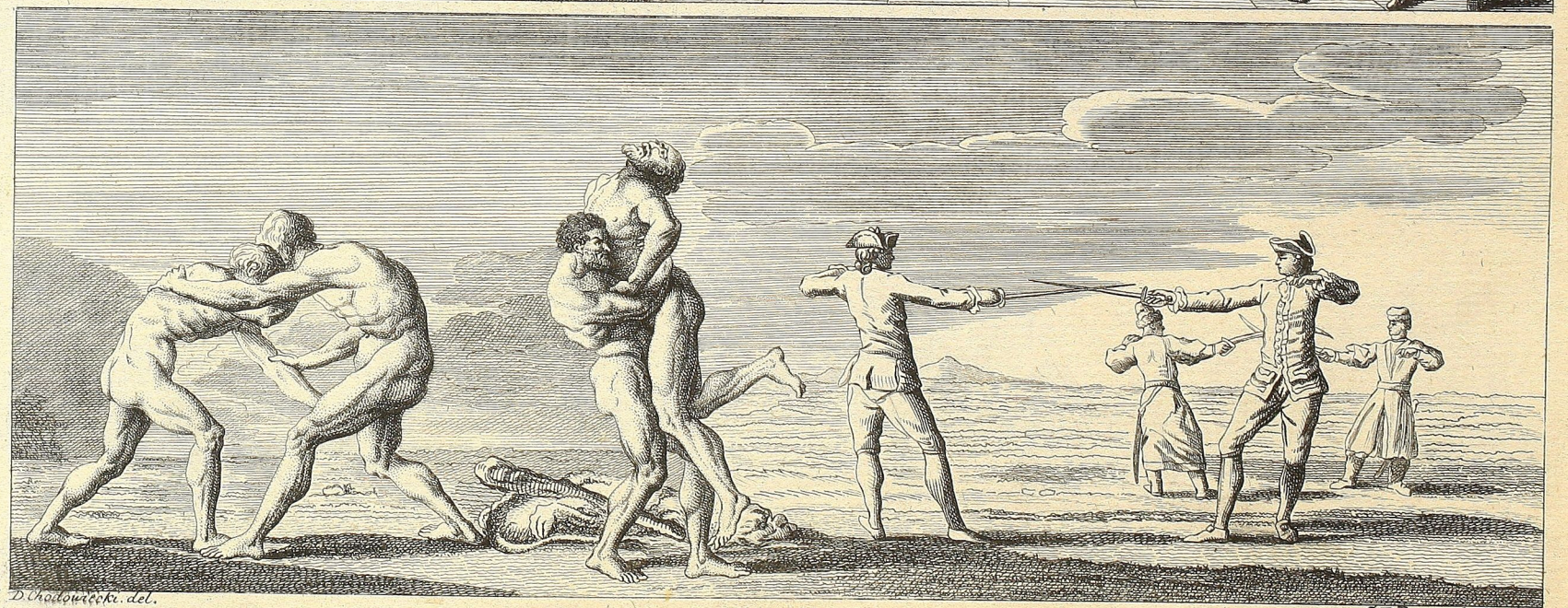
F. Chodowiecki del.

TAB. LX

Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0152





D. Chodowiecki. del.

TAB. LXI.

J.F. Berger Sc. Berolini.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0153

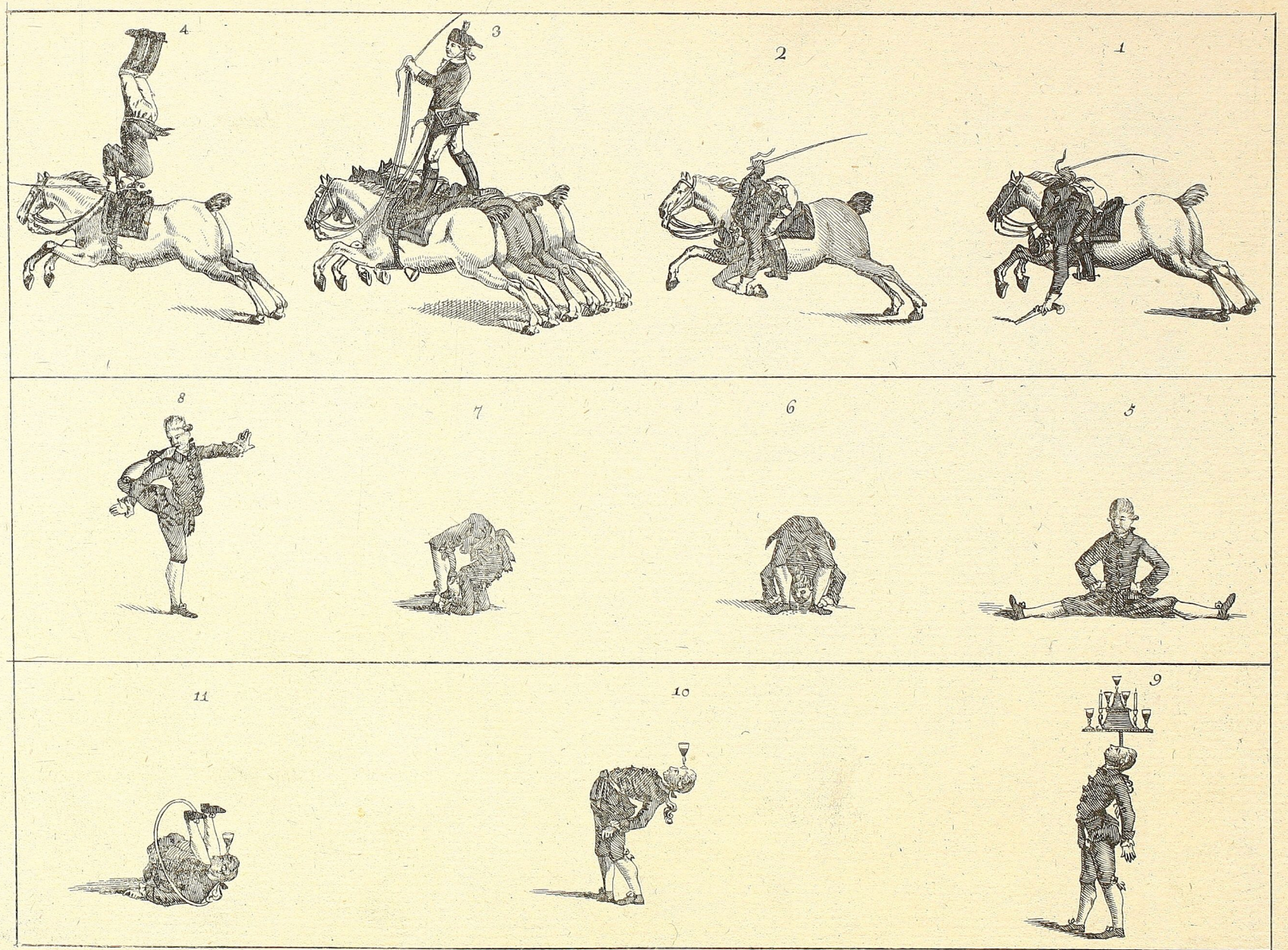
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0154



Chodowiecki del.

TAB: LXII.

Landesbibl. Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0155

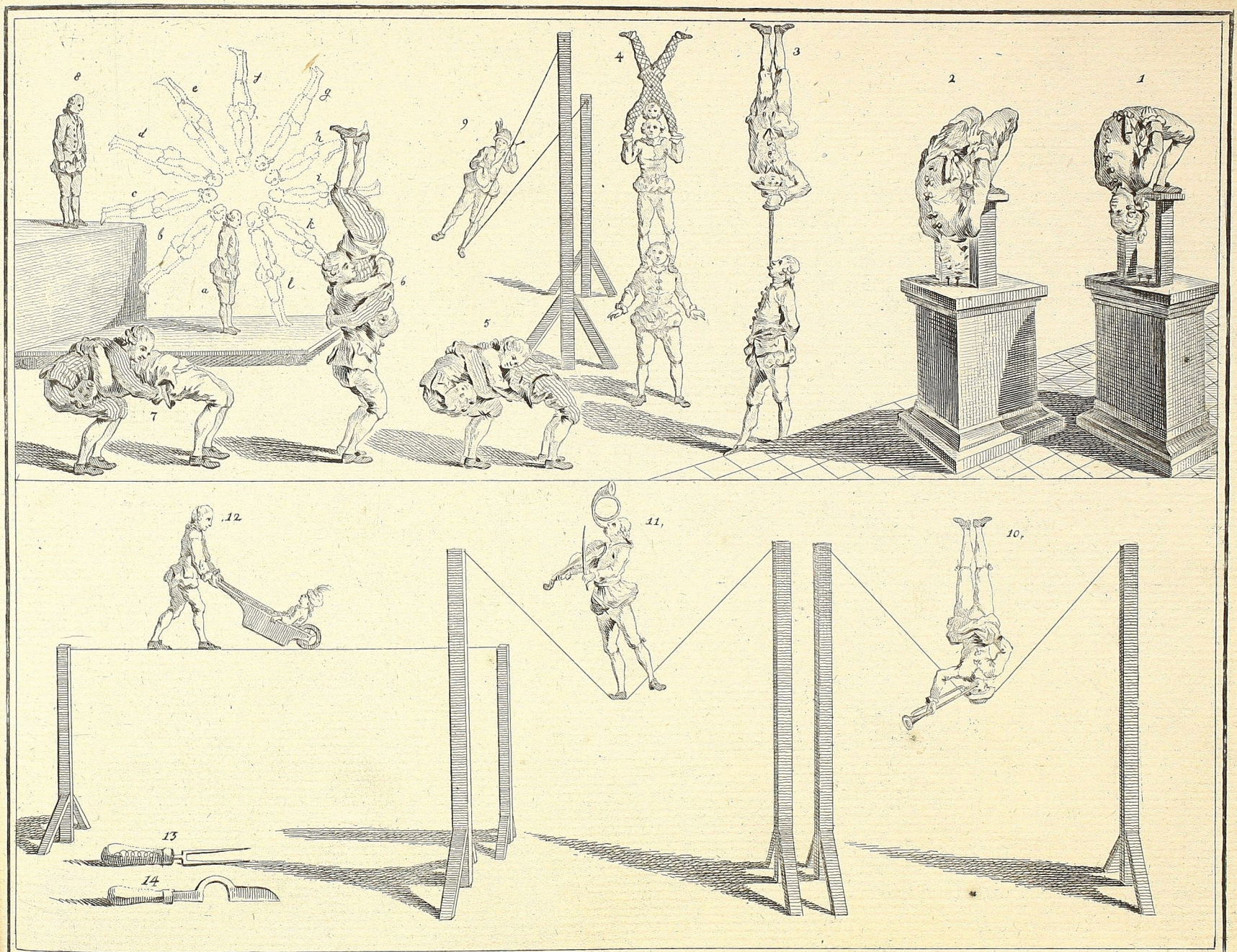


Tab: LXIII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0157

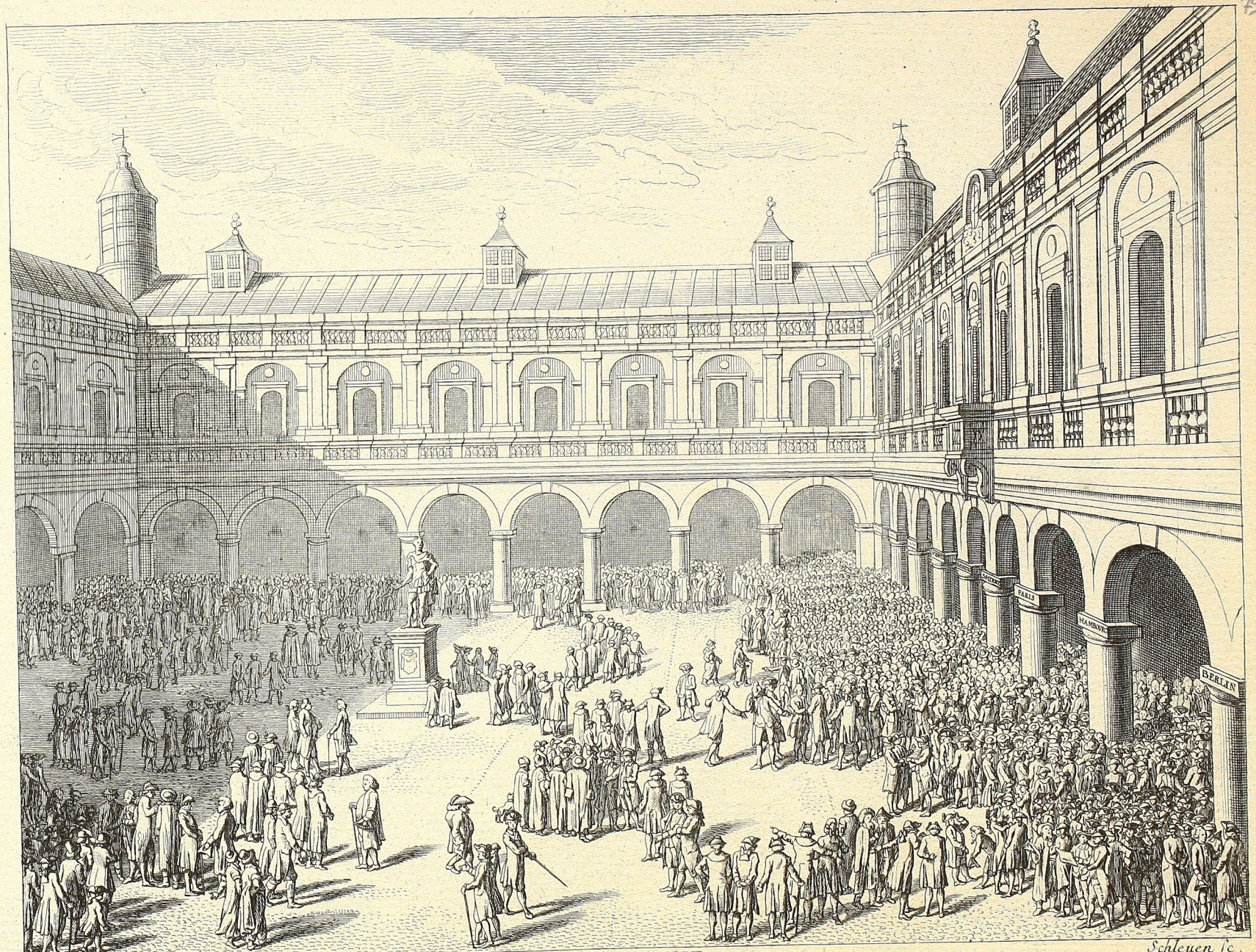
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0158



Tab. LXIV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0159



D. Chodowiecki del. TAB: LXV. Schleuen sc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0161

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0162



D. Chodowiecki del. TAB: LXVI. Schleuen sc.



D. Chodowieki. del.

Tab: LXVII.

Endner sculps. Lips.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0165

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0166



D. Chodowiecki Del. Bock sc. Lipsiæ

Tab. LXVIII.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0168



D. Chodowiecki del.

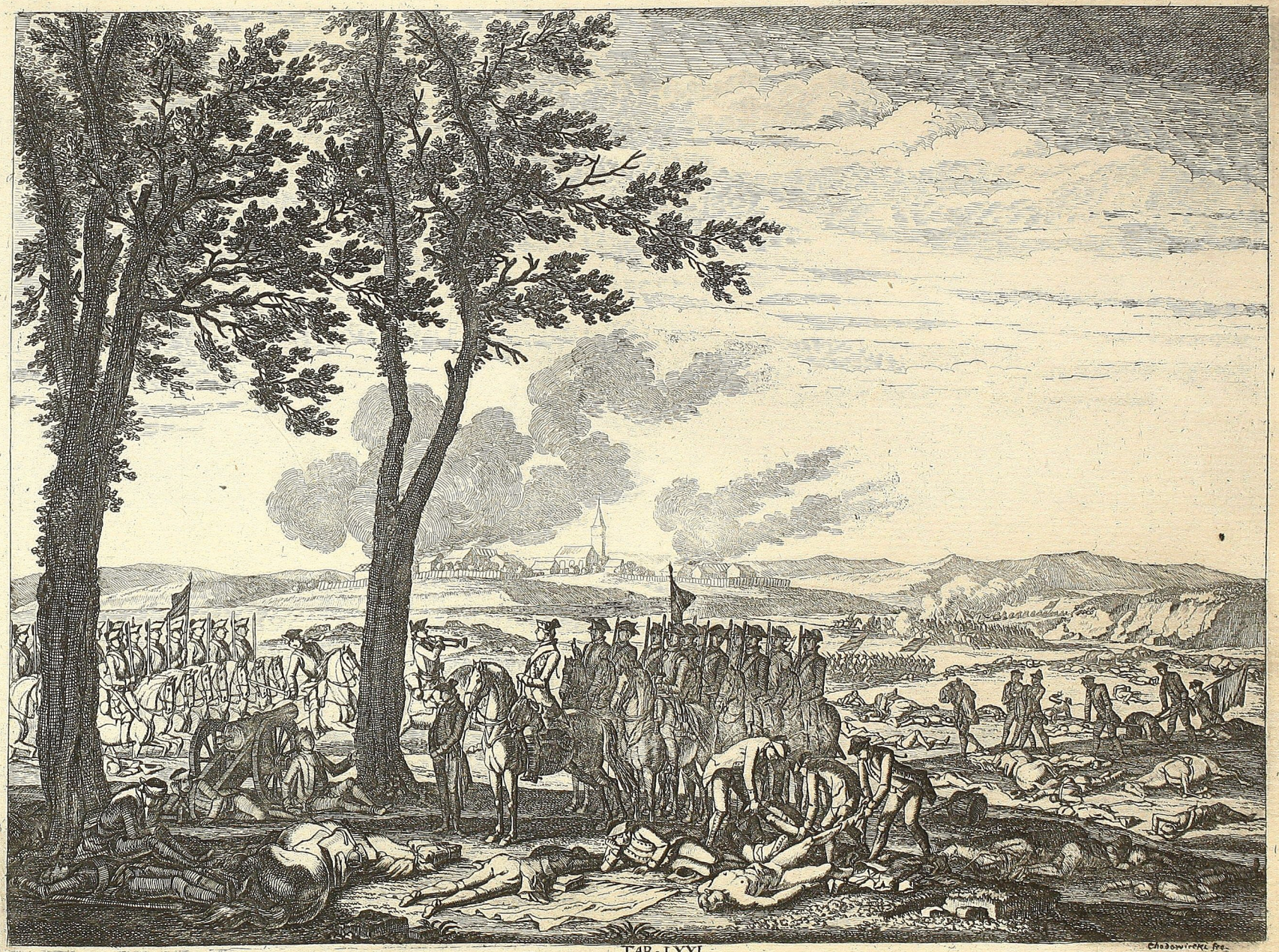
Tab: LXIX.

Schleuen sc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0169

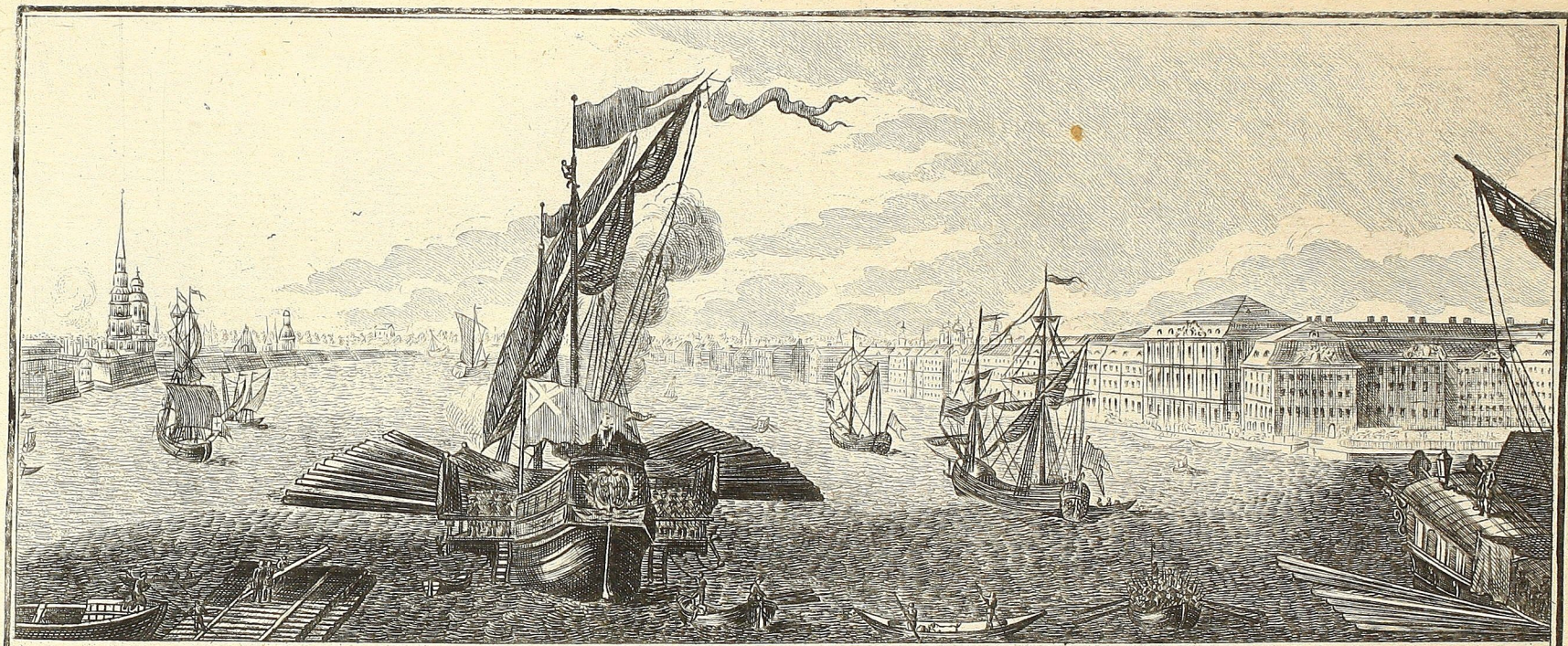


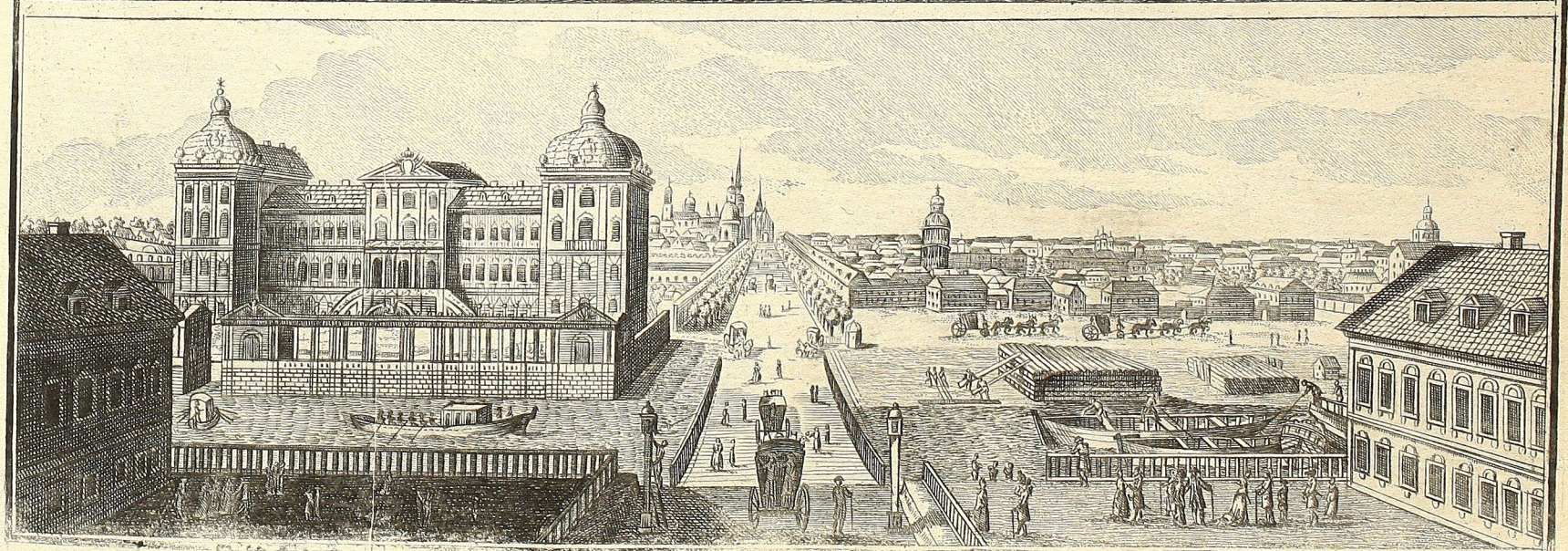
D. Chodowiecki del. Tab: LXX. Schleuen sc.



TAB. LXXI.

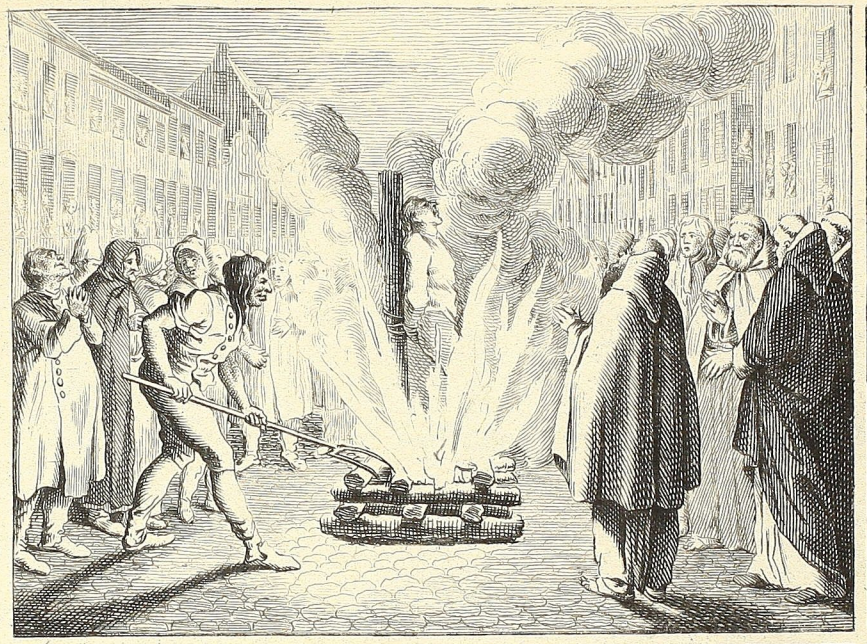
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0173



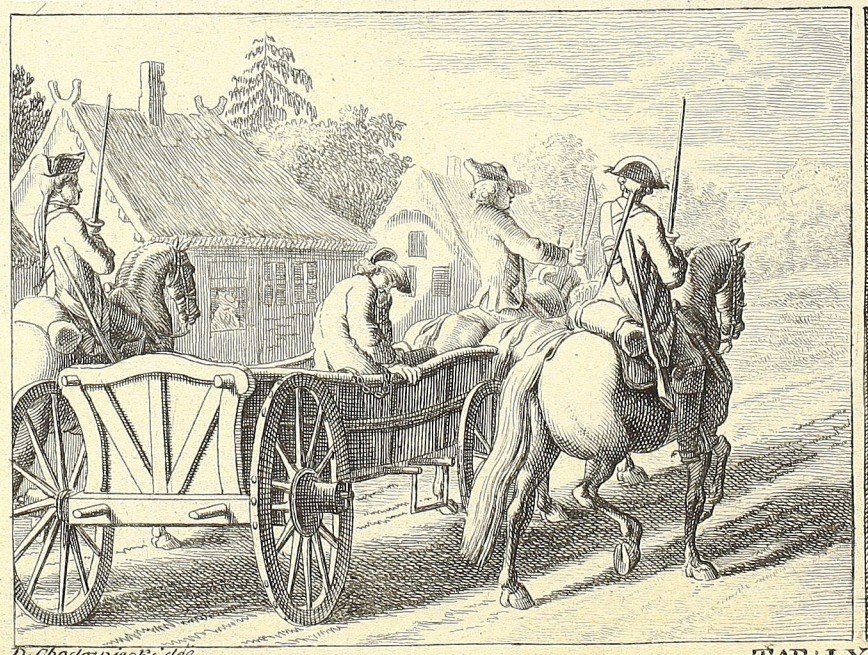


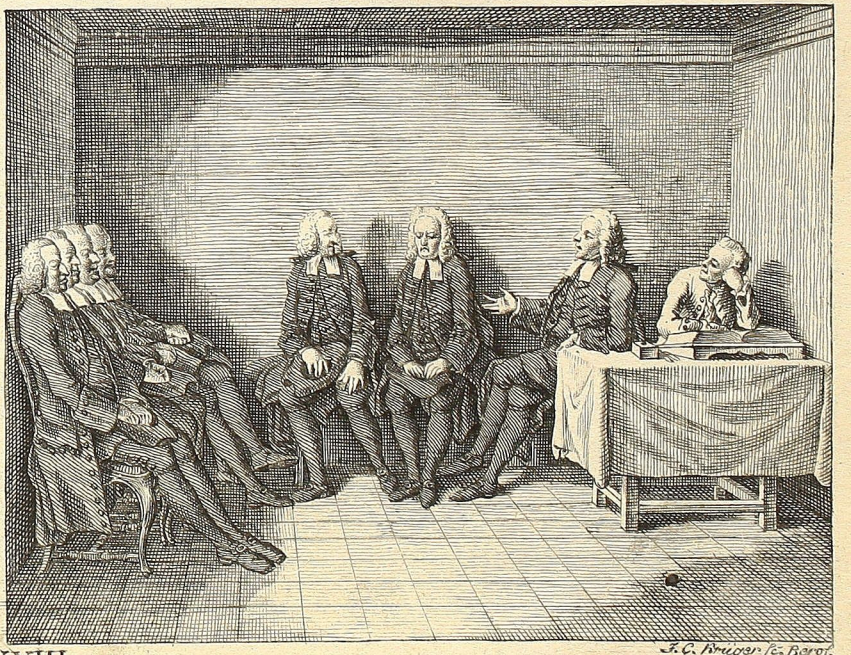
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0175

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0176







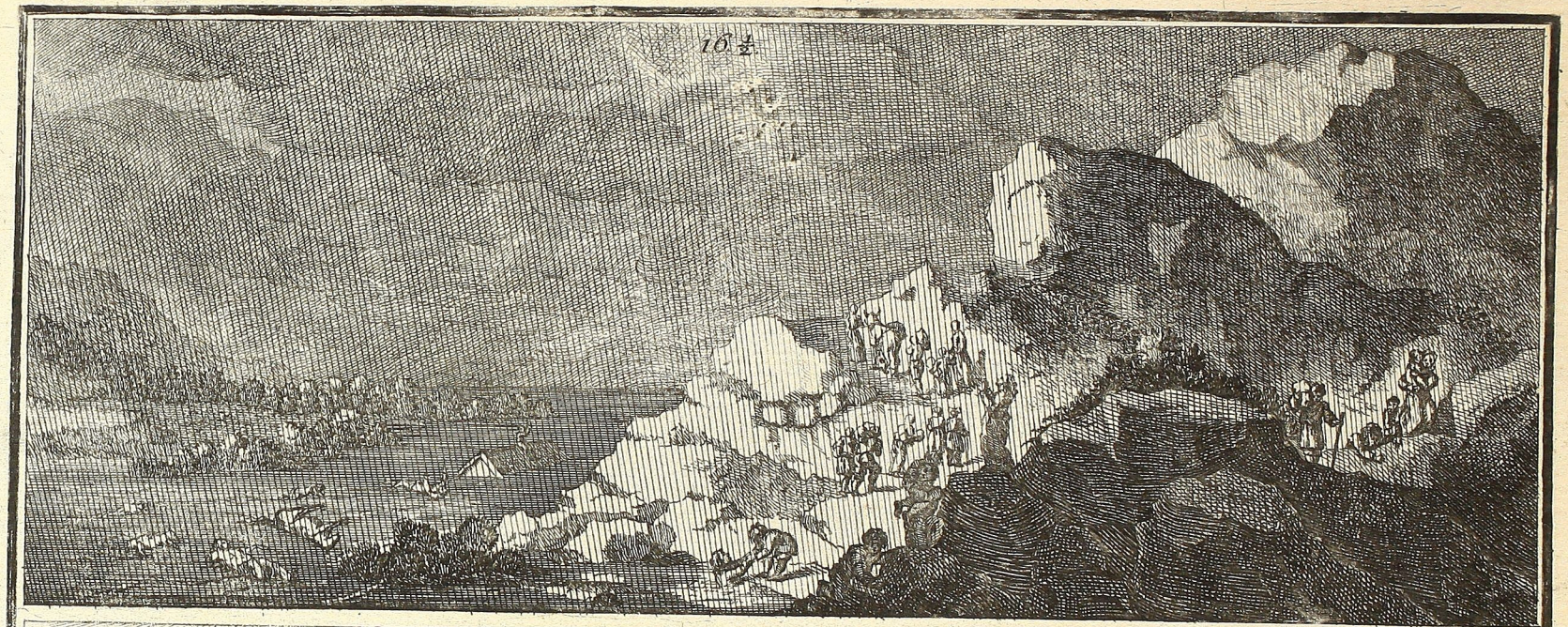


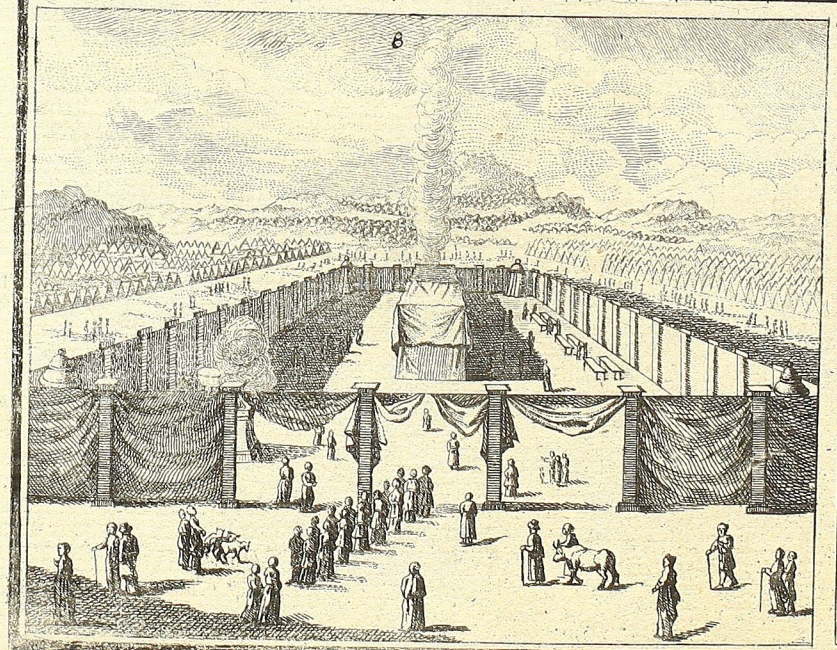
D. Chodowiecki dep.

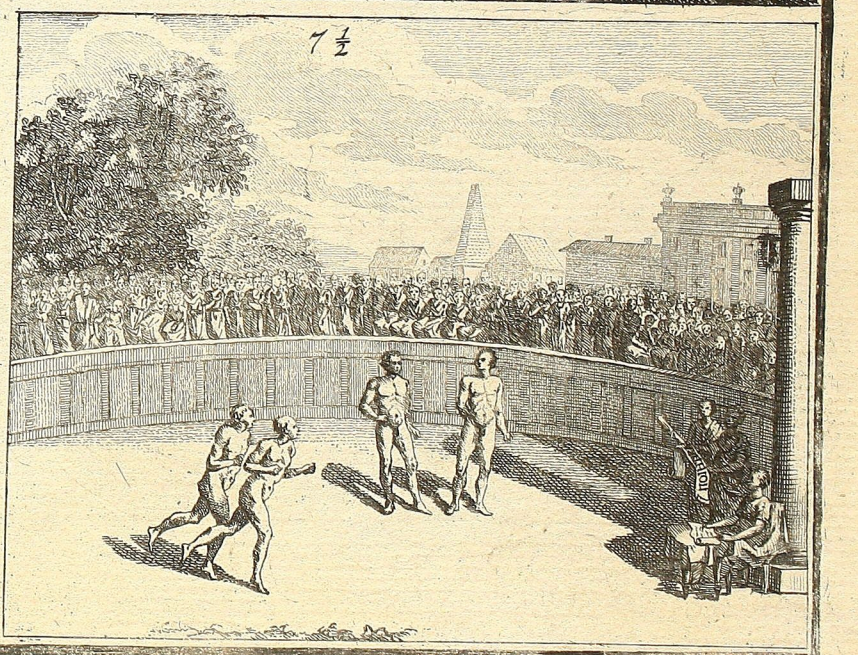
TAB: LXXIII.

F. C. Krüger fec. Berol.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0177



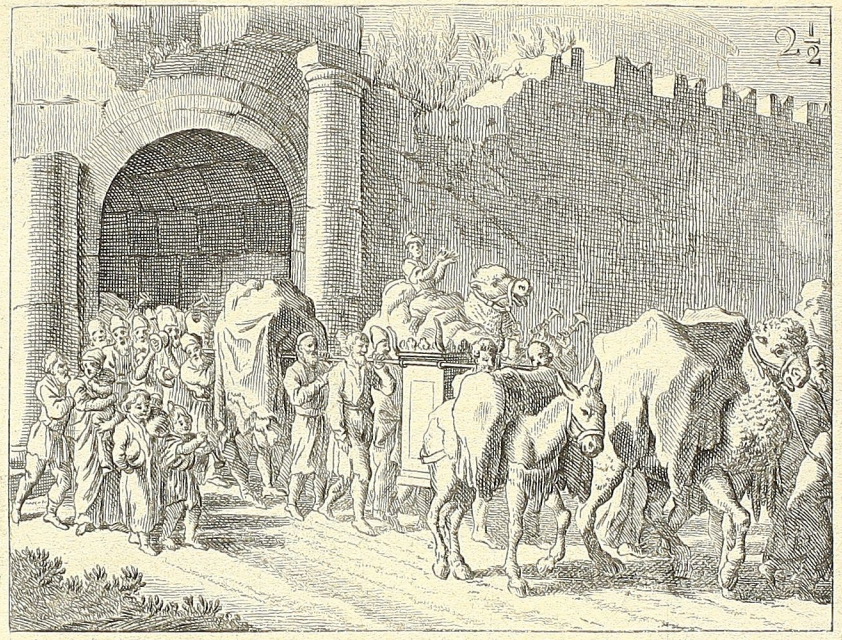


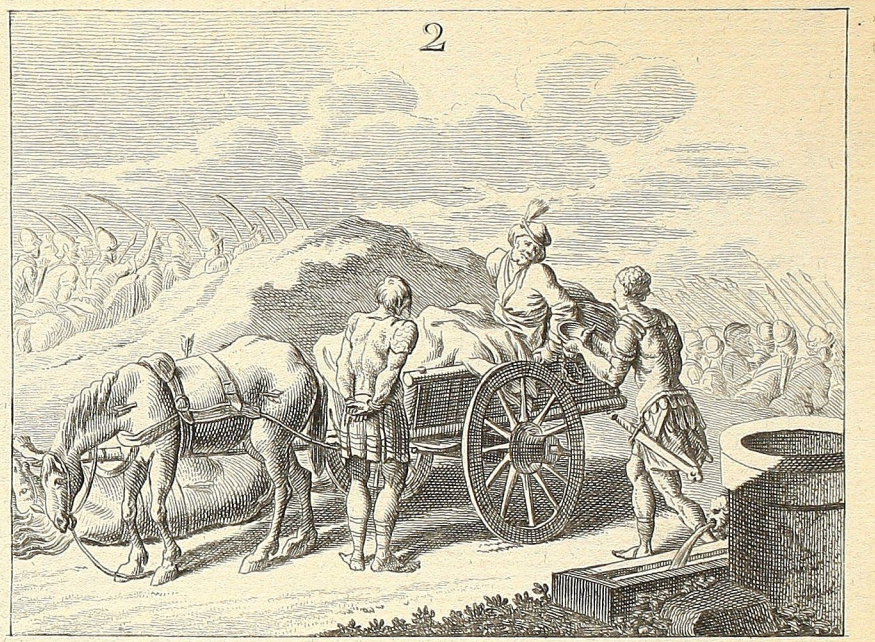


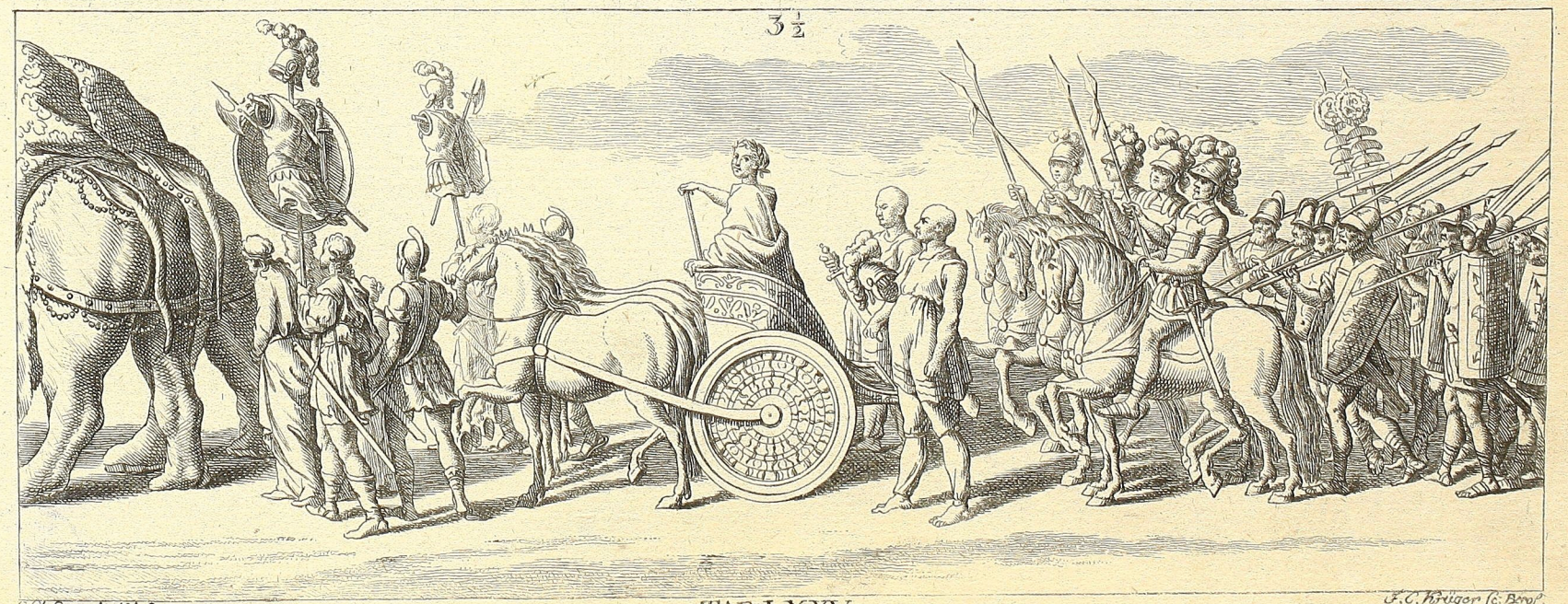
TAB. LXXIV.

P. Haas. Sculps. Coppenhagen. 1774.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0179







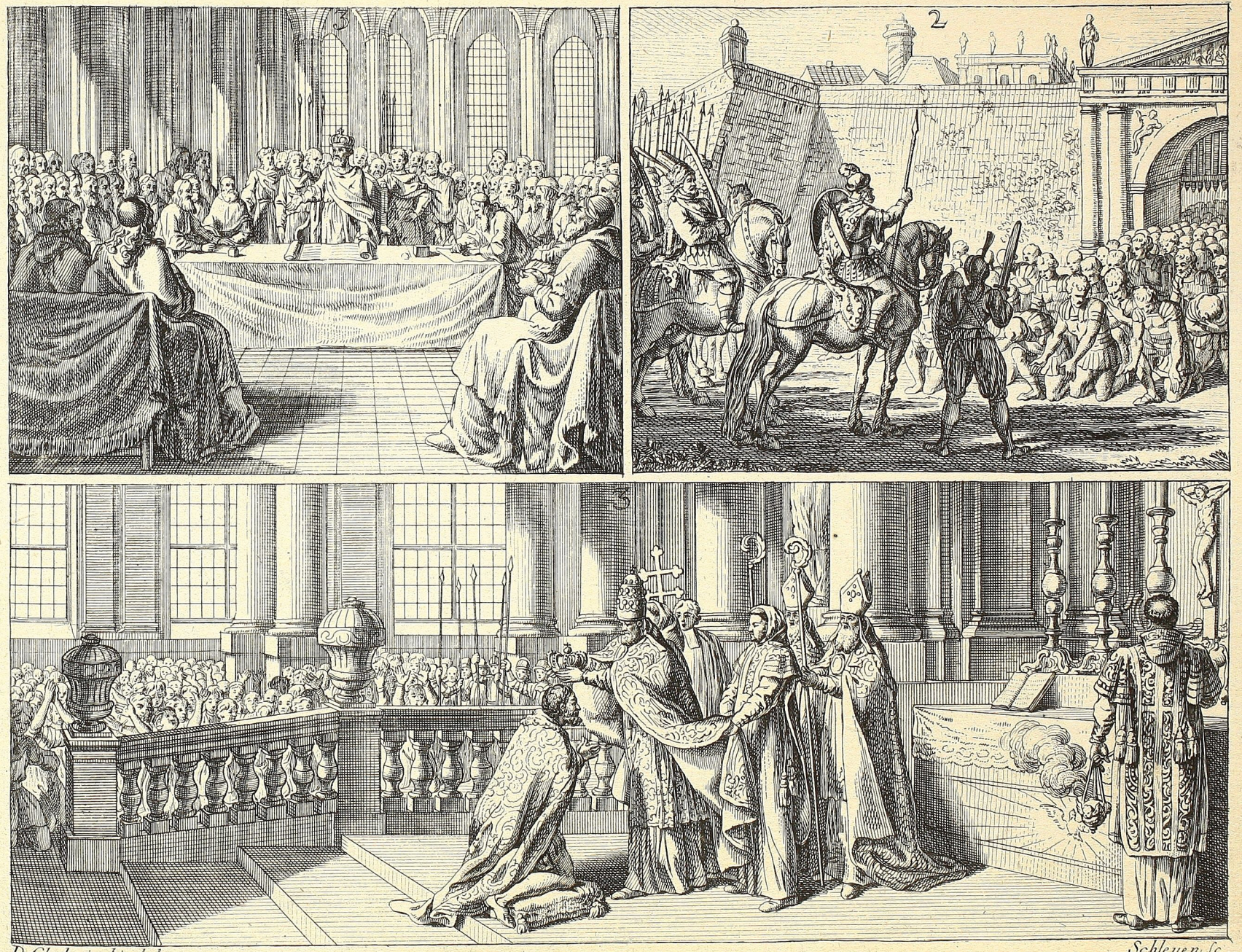
D. Chodowiecki. del.

TAB: LXXV.

F. C. Krüger sc. Berol.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0181

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0182



D. Chodowiecki del.

Schleuen sc.

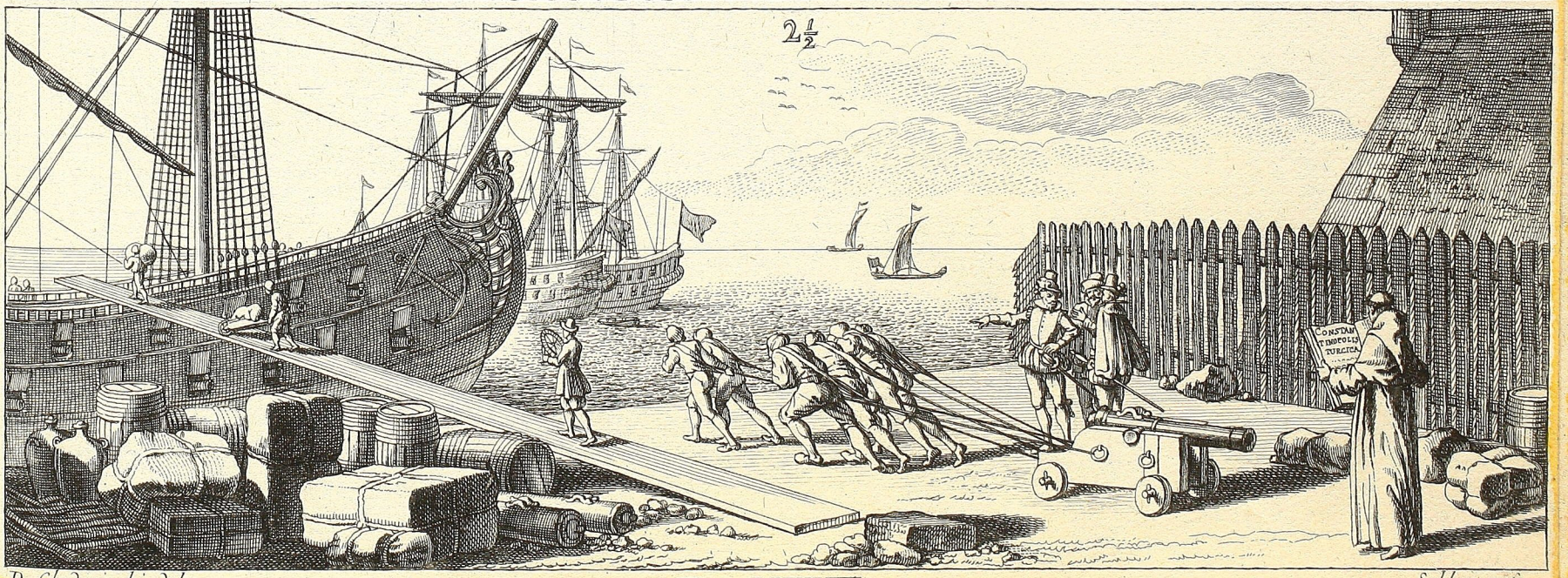
TAB. LXXVI.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0183

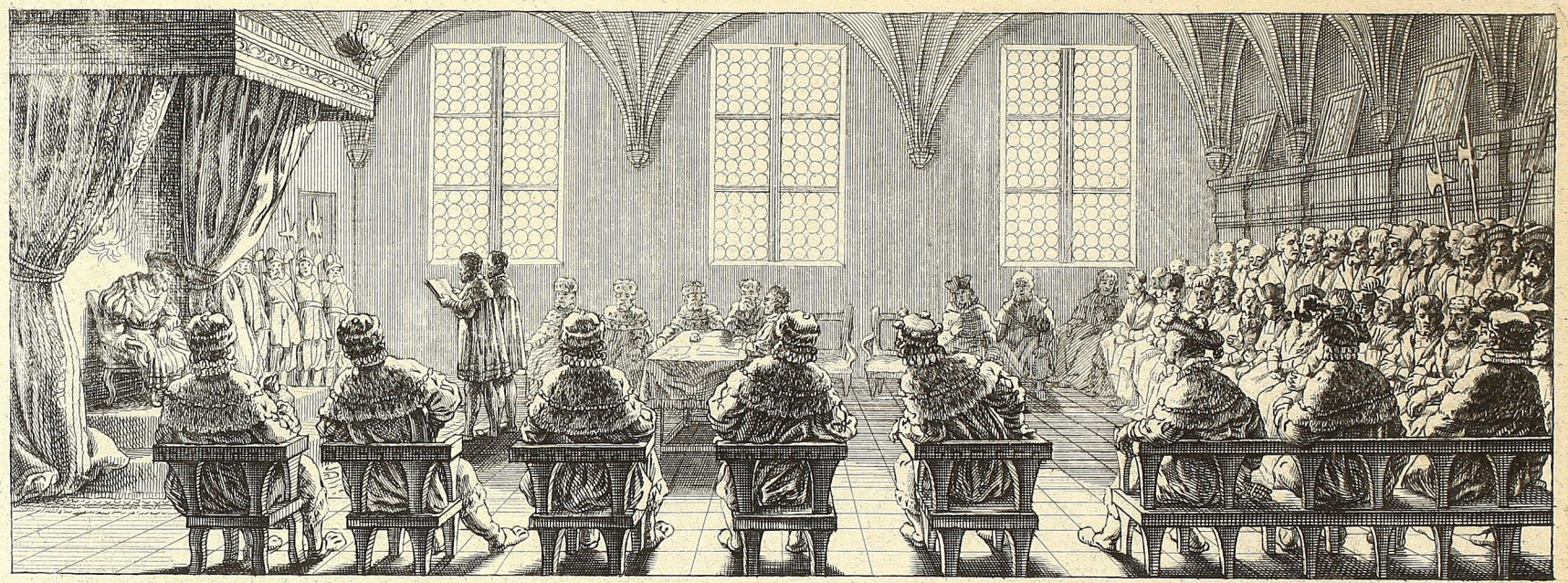
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle (Saale)

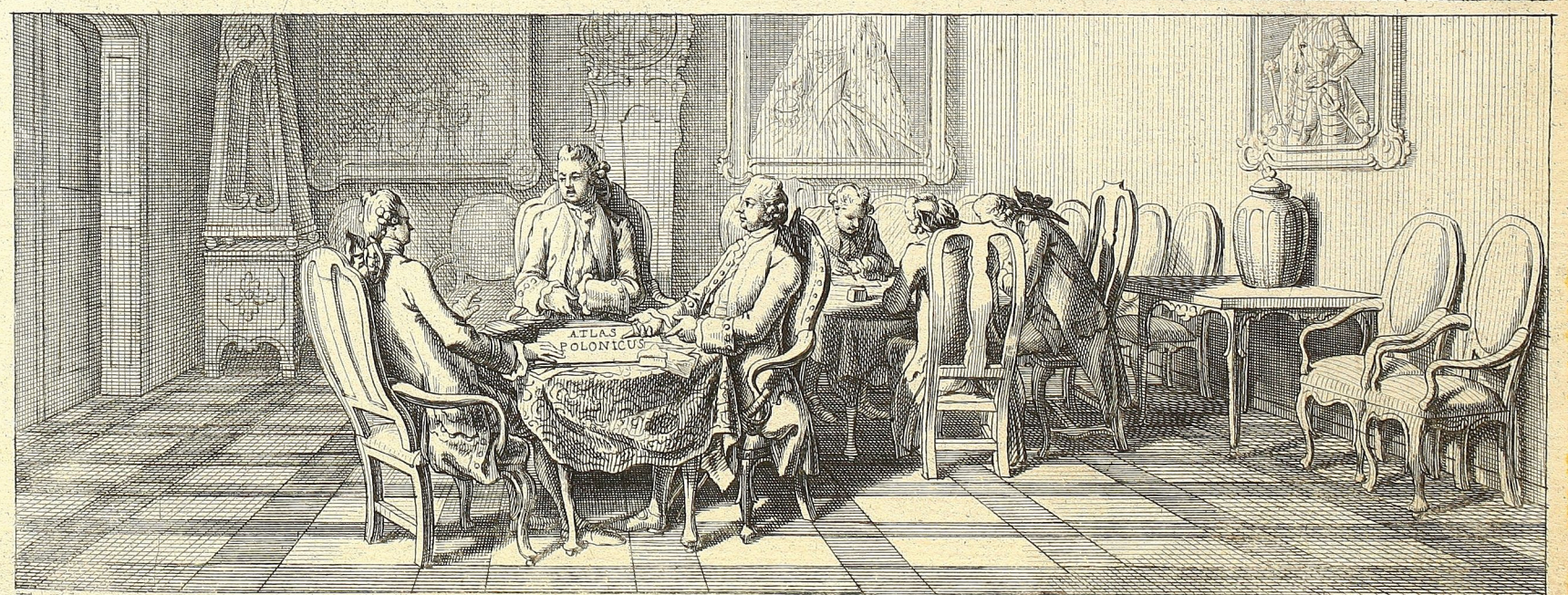
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0184





D. Chodowiecki del. Tab. LXXVII Schleuen sc.





D. Chodowiecki del. TAB: LXXVII. Schleuen sc.



TAB LXXIX.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0189

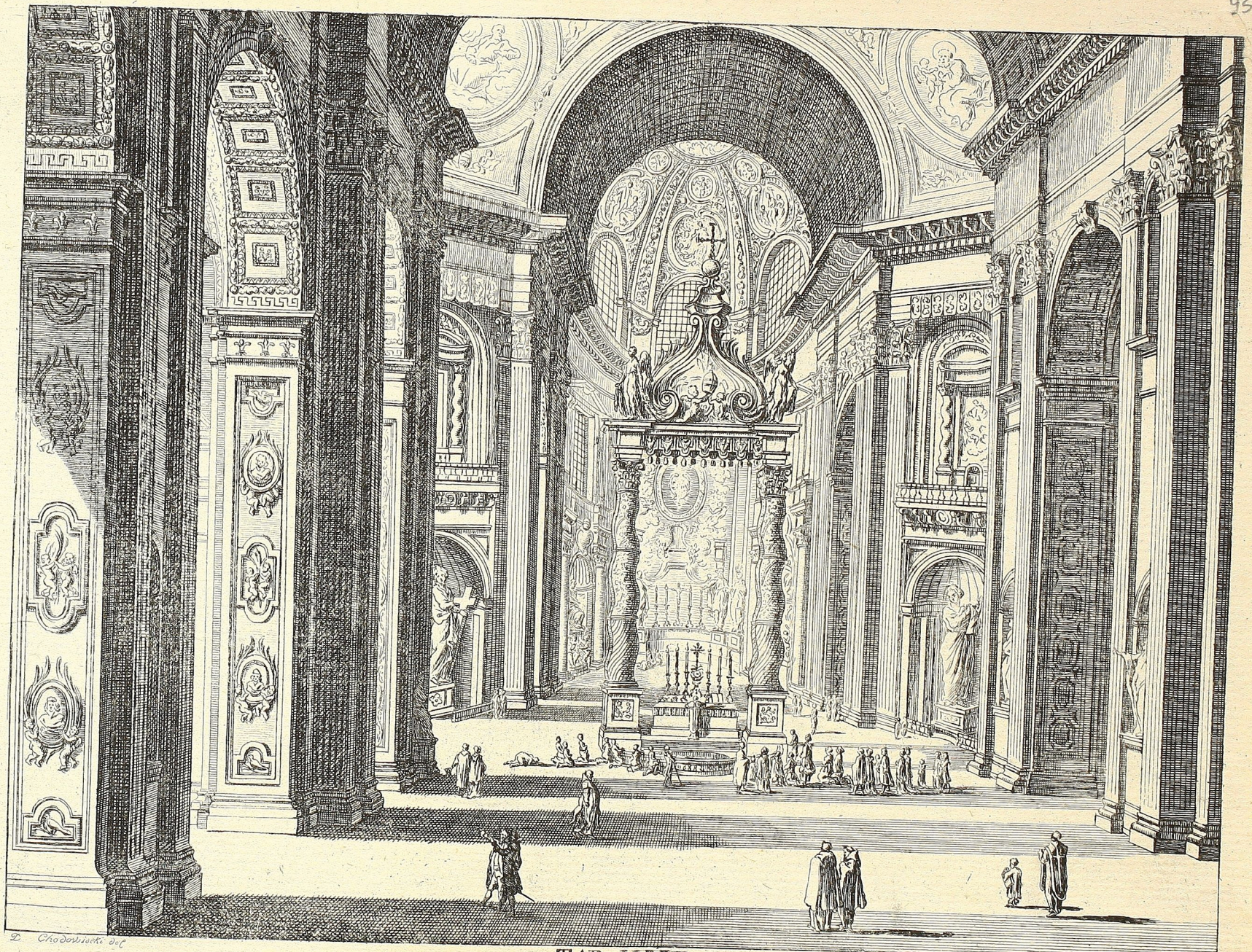
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0190



TAB. LXXX.

P. Haas. sculp. et Coppenhagen 1774.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0191

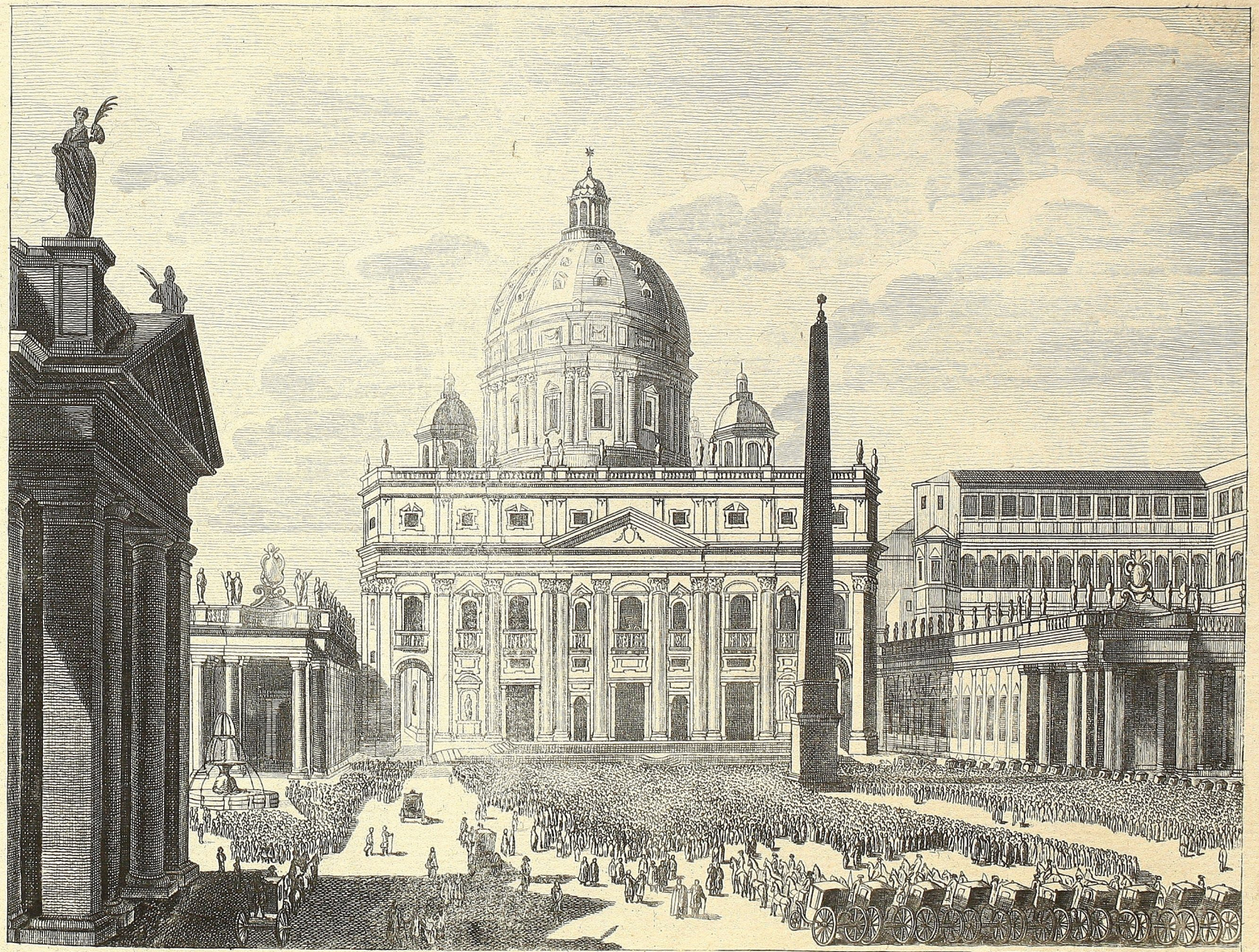


TAB: LXXXI.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0193

Universitäts- u. Landesbibliothek * Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0194

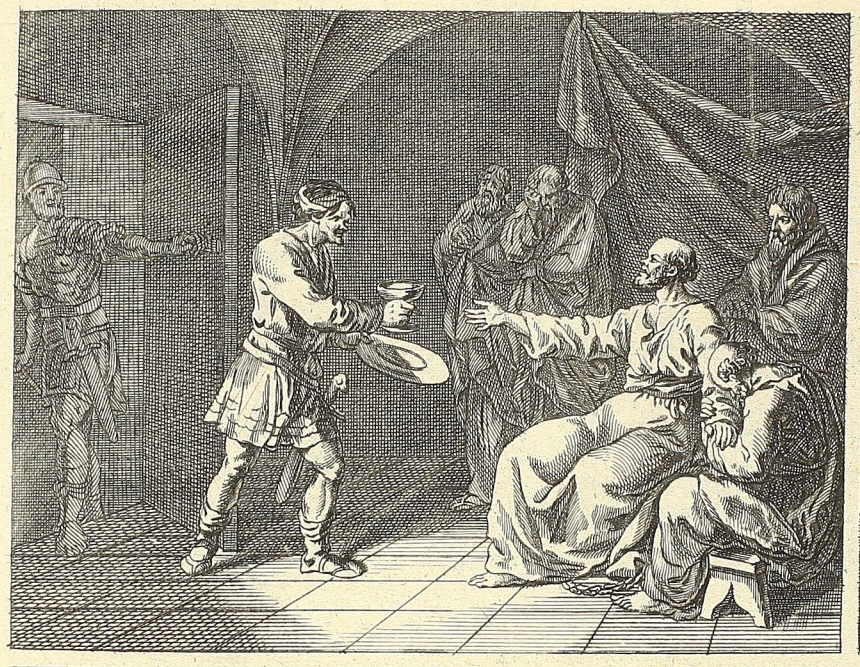


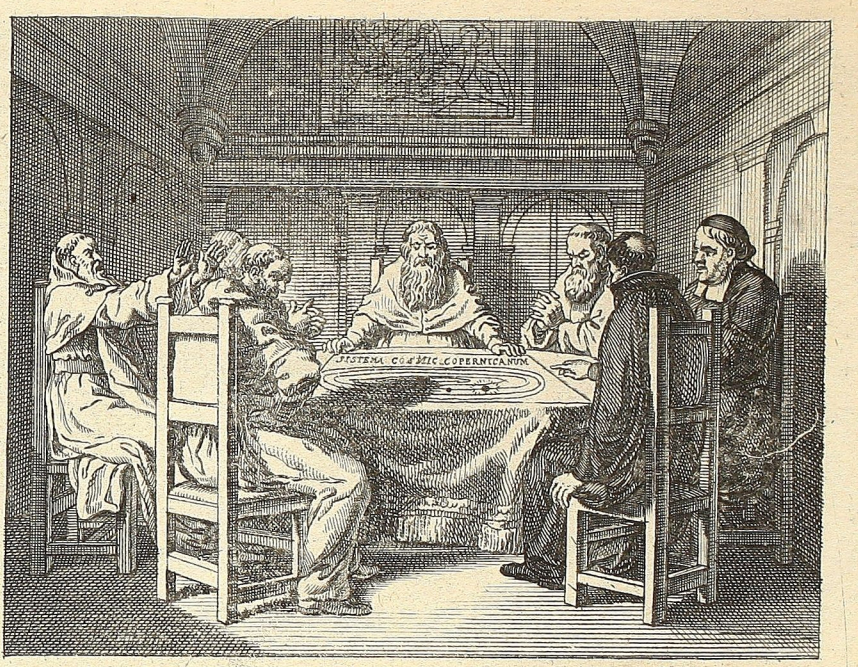
Tab. LXXXII.

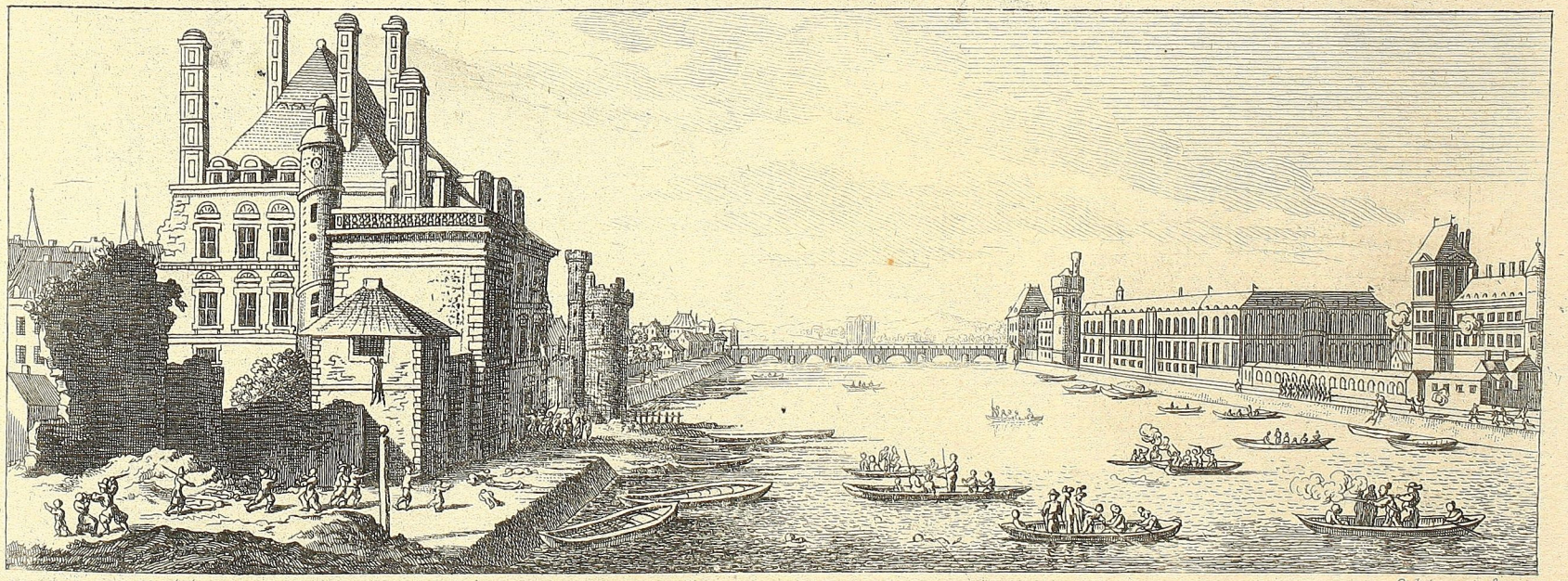
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0195

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0196







Chodowiecki del. Schleuen fc.

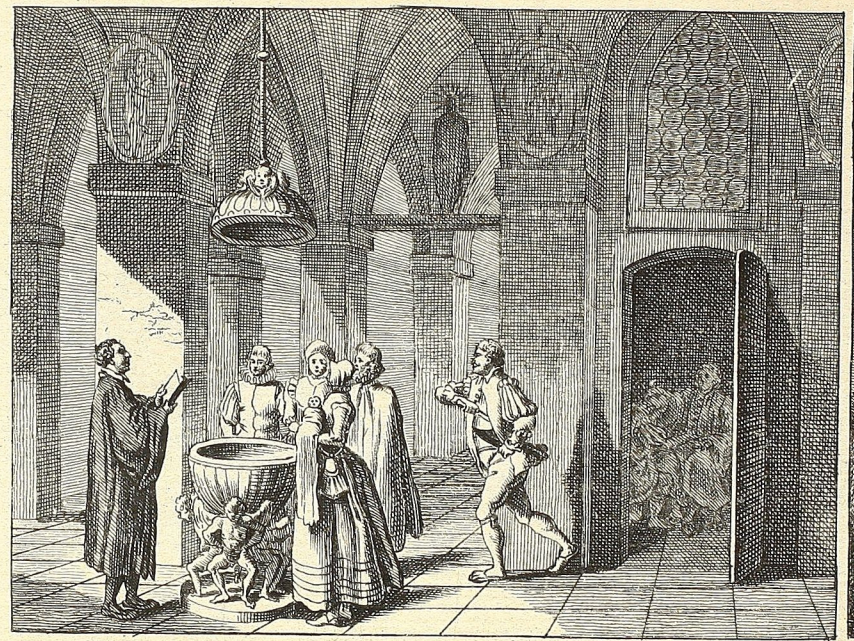
Tab: LXXXIII.

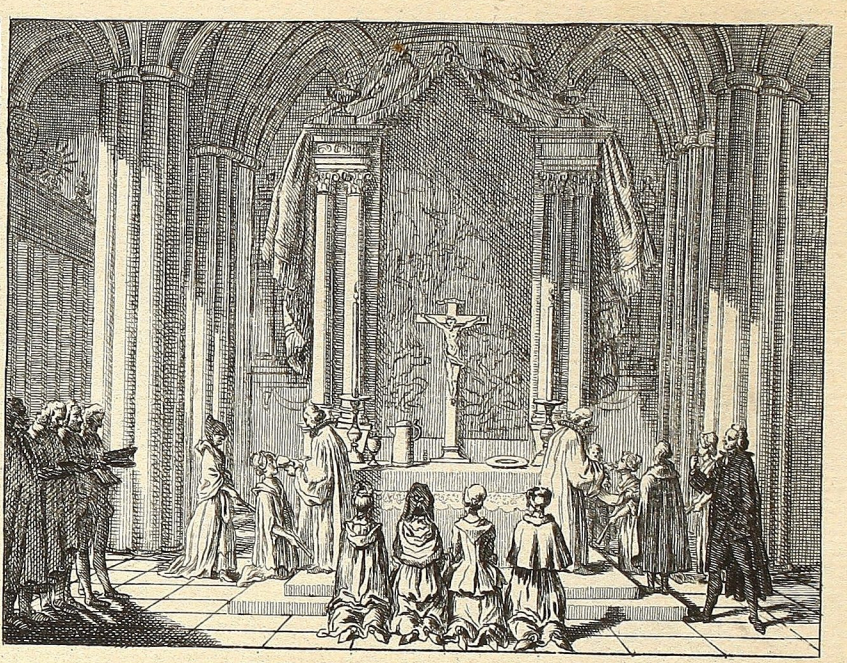
Univ.- u. Landesbibliothek Halle/S.

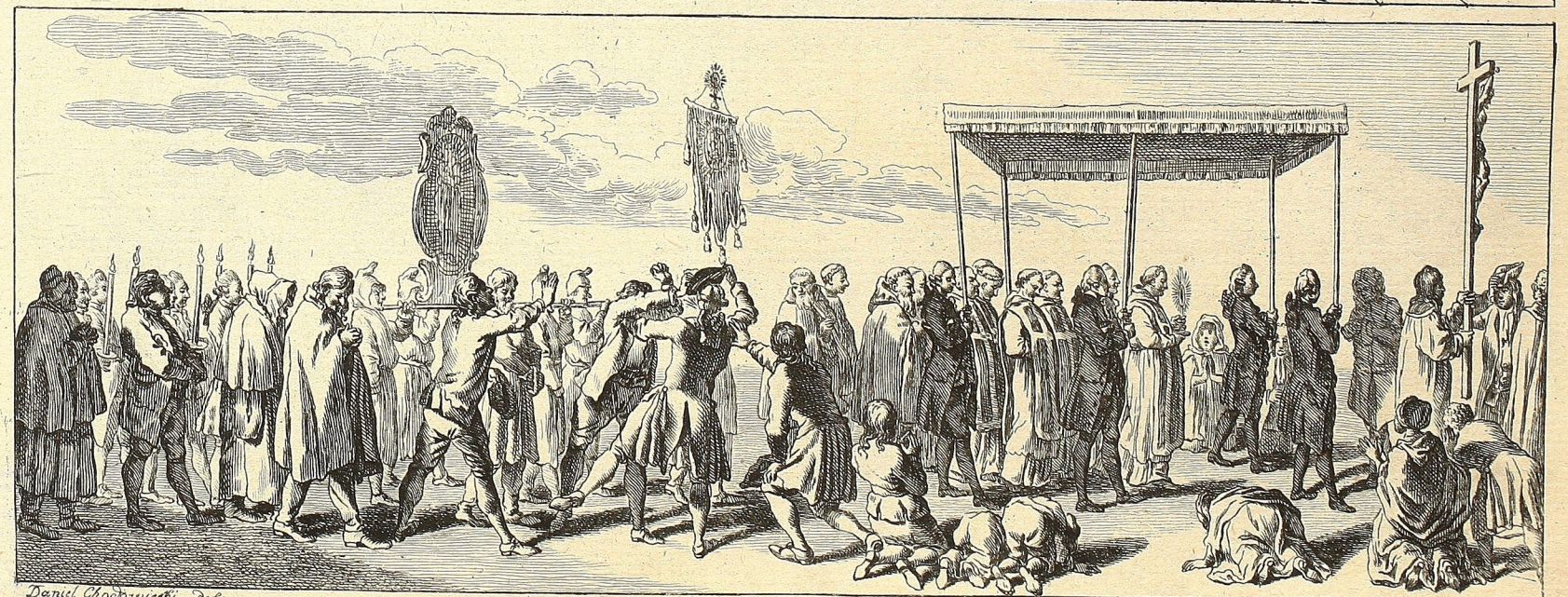
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0197

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0198







Daniel Chodowiecki del:

TAB: LXXXIV.

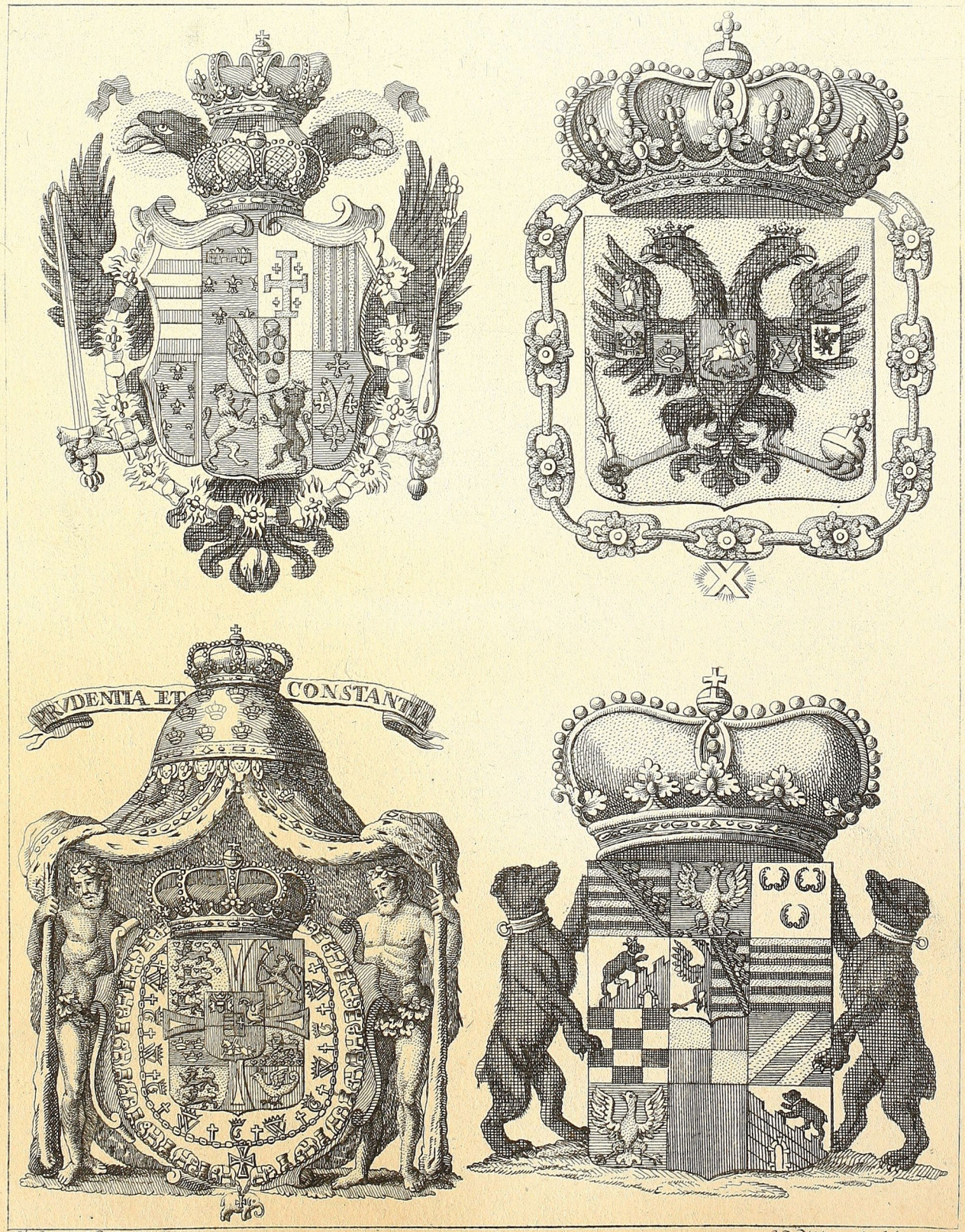
J.C. Krüger sc. Berol.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0199

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0200

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

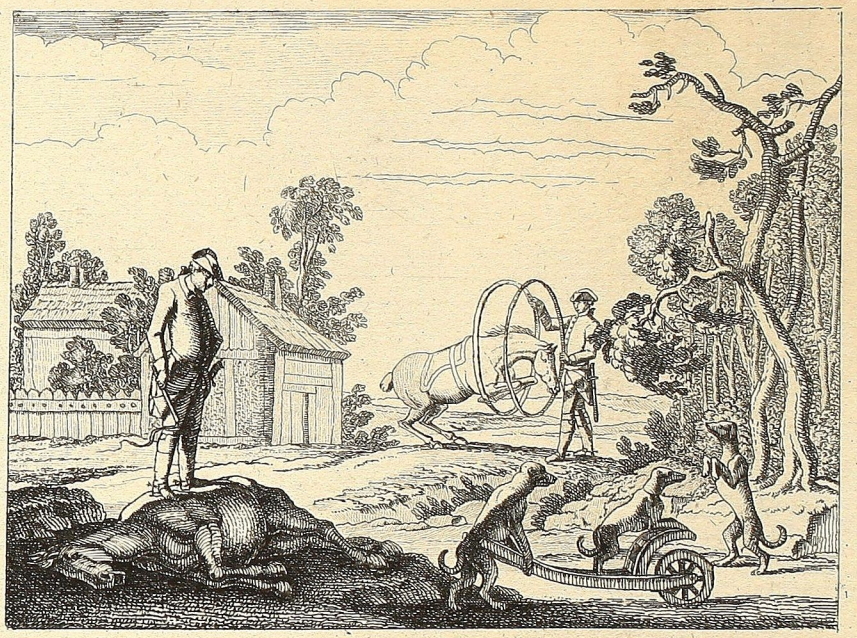


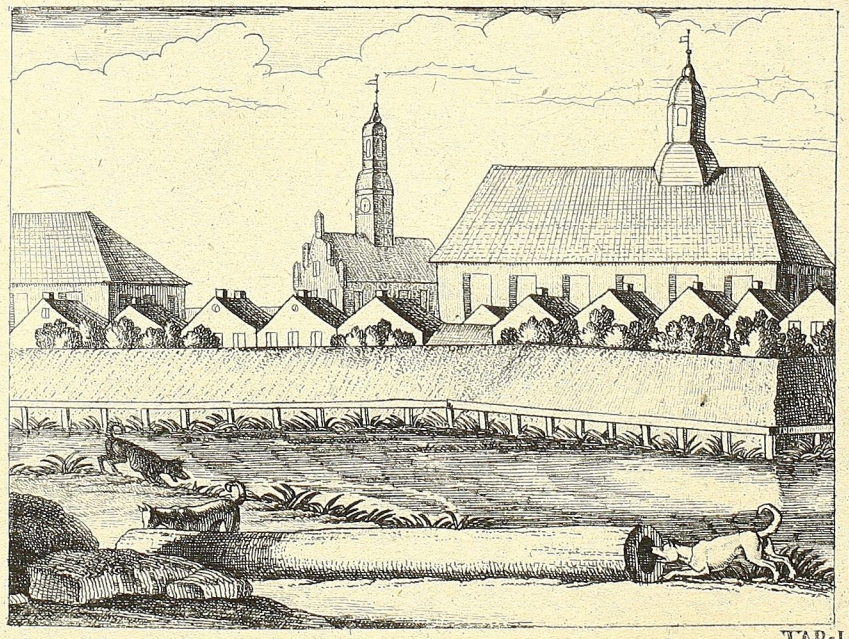
Chodowiecki del. J. D. Philipp geb. Sysang sc.

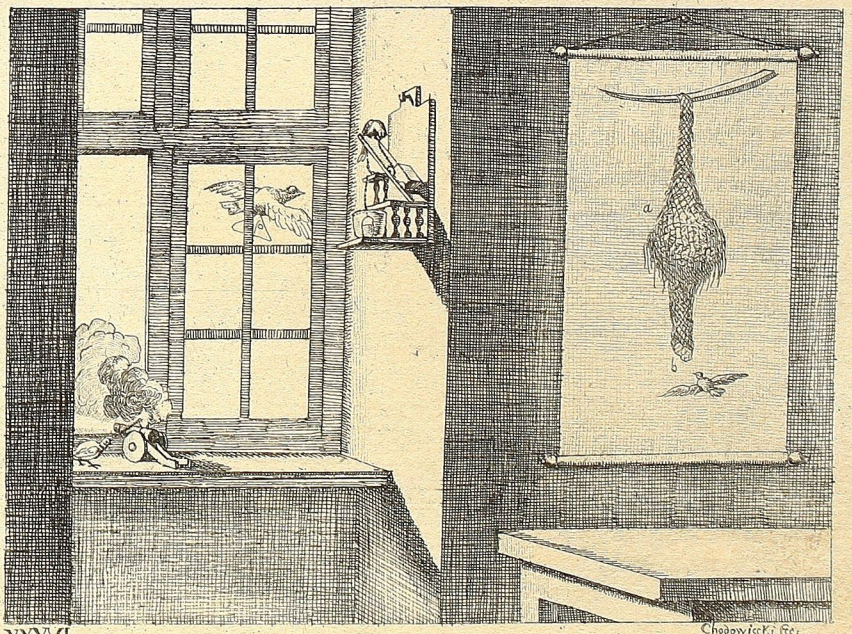
TAB. LXXXV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0201









TAB. LXXXVI

Chodowiecki fec.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

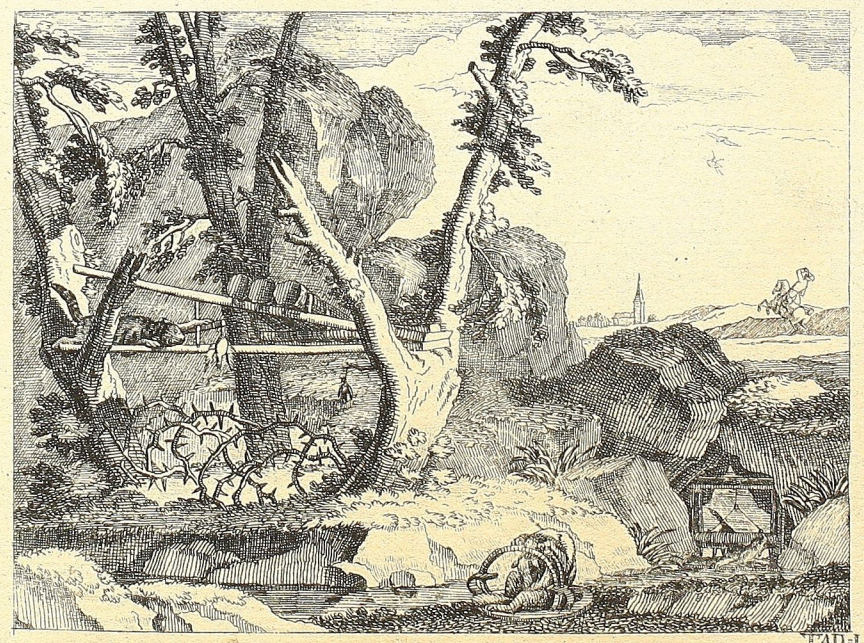
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0203

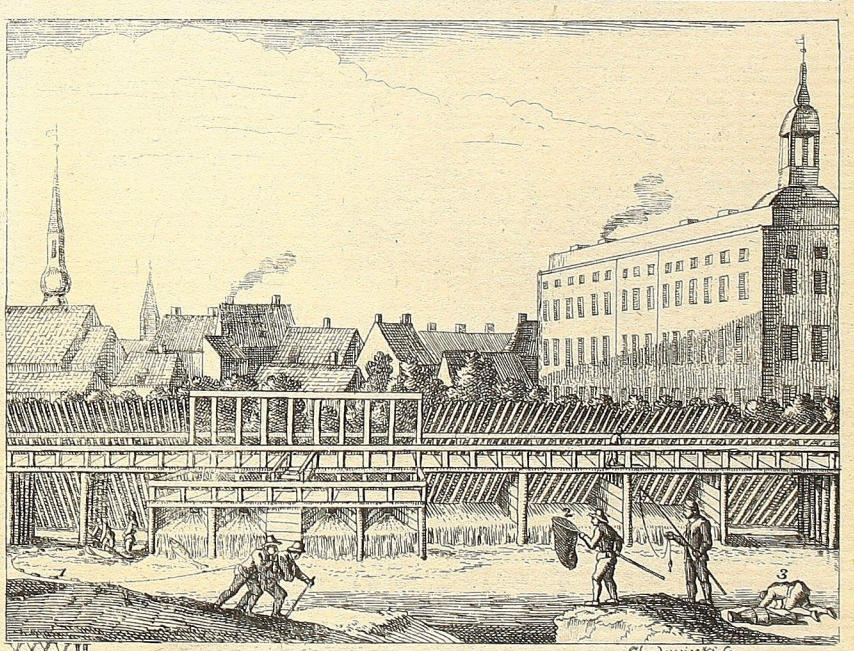
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0204









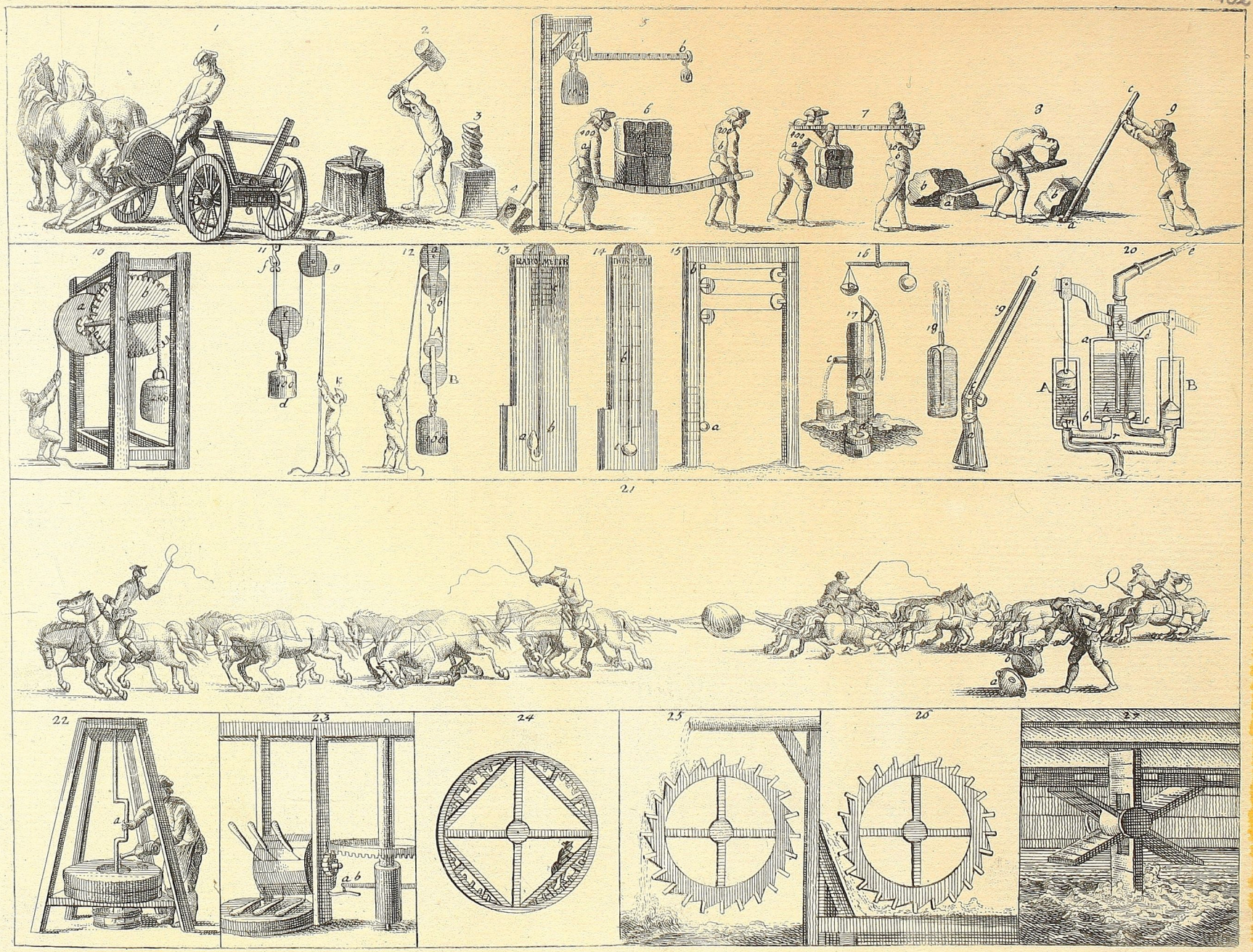
TAB: L. XXXVII

Chodowiecki fec

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0205

Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.

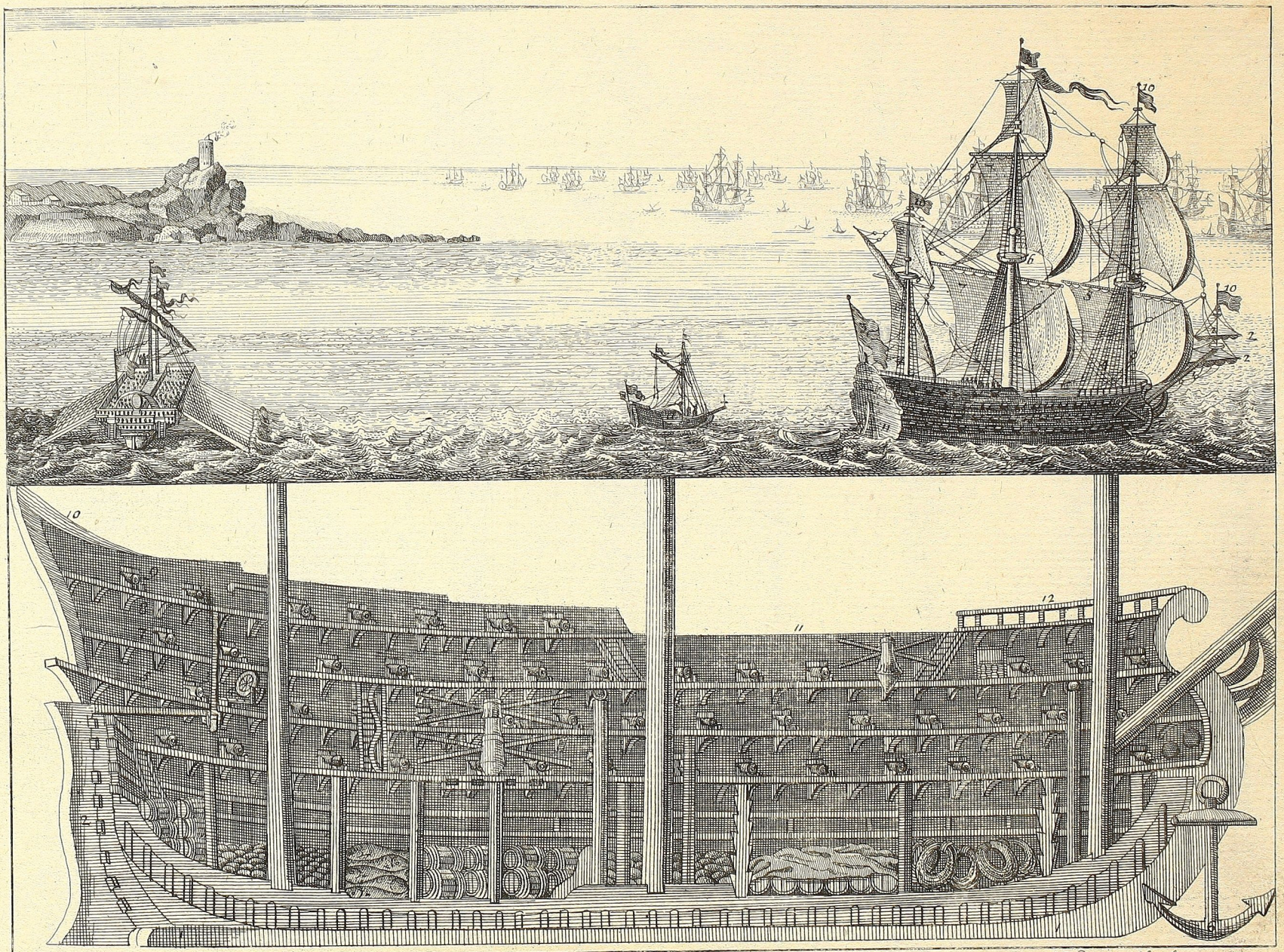
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0206



TAB. LXXXVIII

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0207



Chodowiecki del.

TAB. LXXXIX.

J. D. Philipp gebissang sc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0209

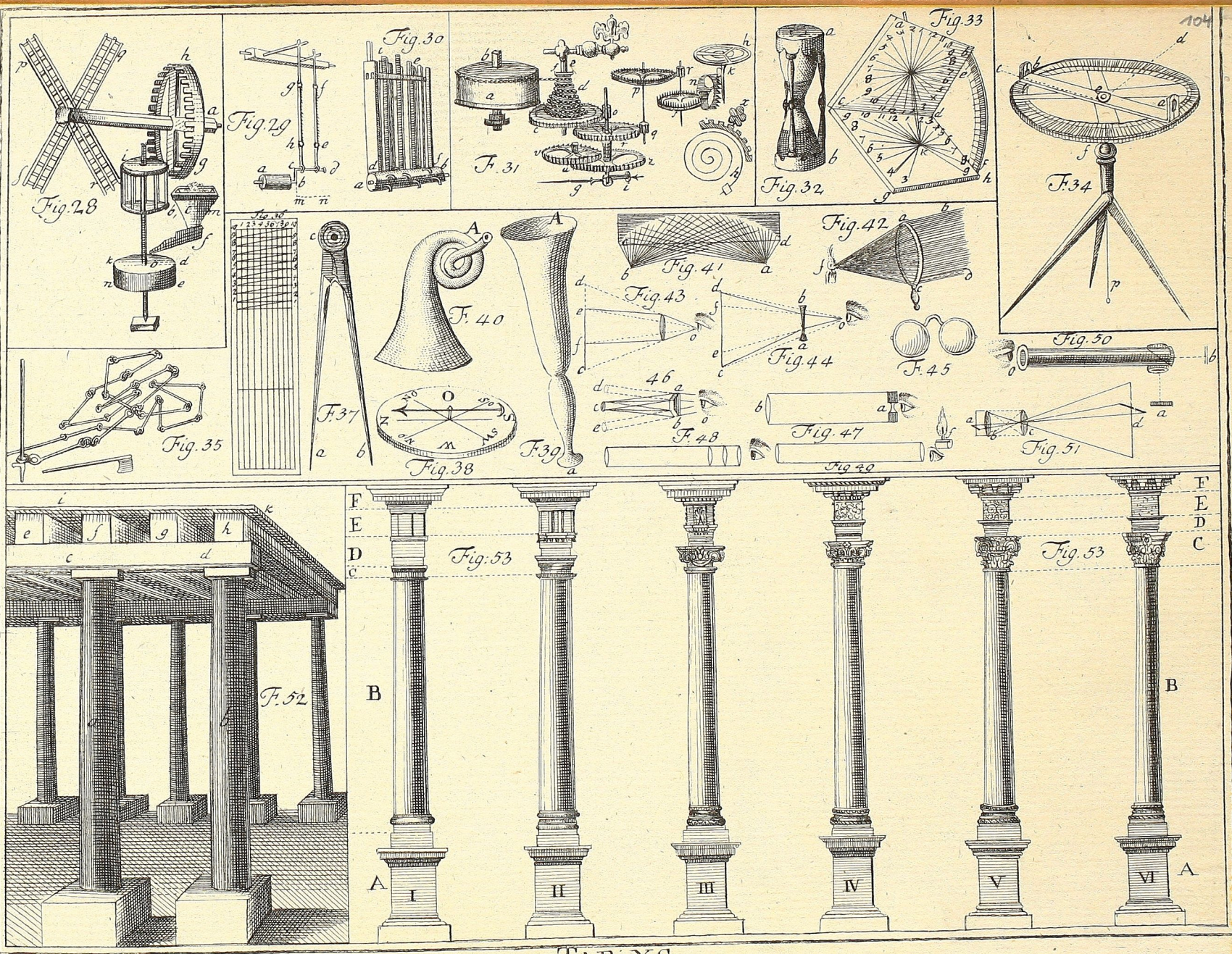
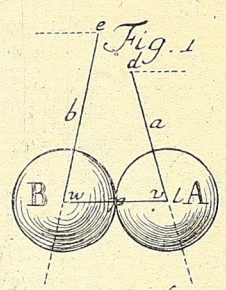


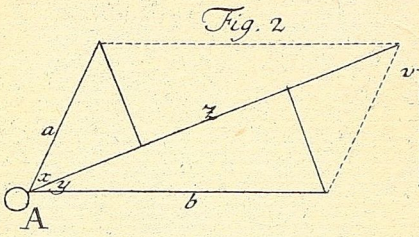
Fig. 28
Fig. 29
Fig. 30
F. 31
Fig. 32
Fig. 33
F. 34
Fig. 35
F. 37
F. 40
Fig. 38
F. 39
Fig. 41
Fig. 42
Fig. 43
Fig. 44
F. 45
Fig. 50
F. 48
Fig. 47
Fig. 49
Fig. 51
F. 52
Fig. 53
Fig. 53
F
E
D
C
B
A
I
II
III
IV
V
VI

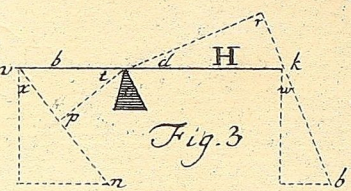
TAB. XC

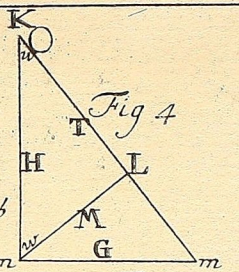
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

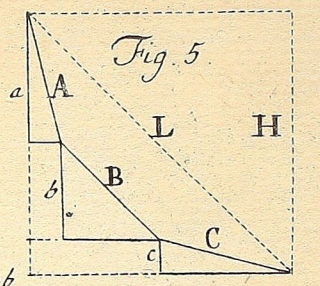
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0212

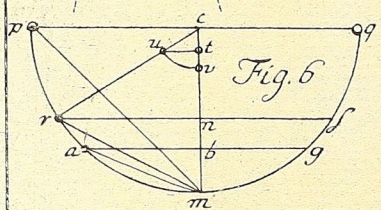


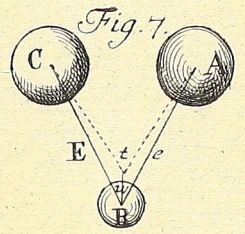


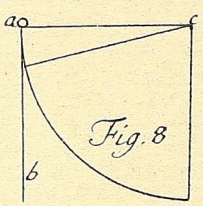


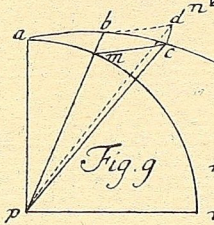


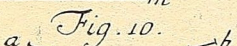


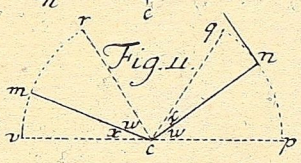


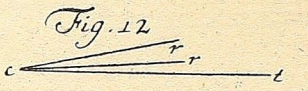


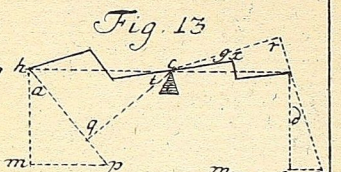


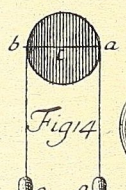


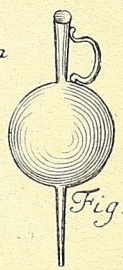


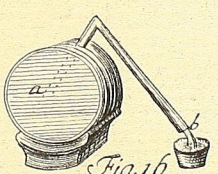


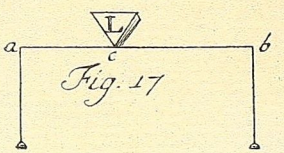


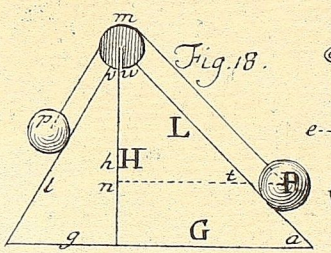


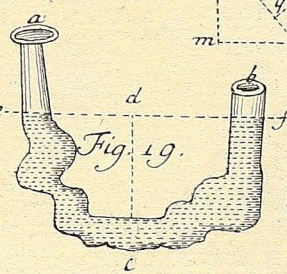


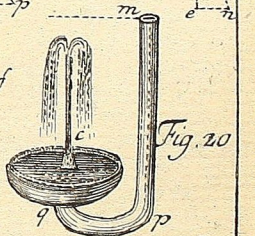


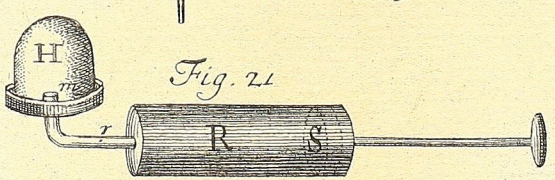


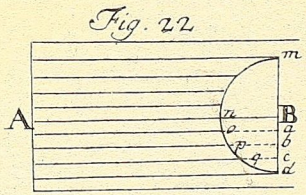


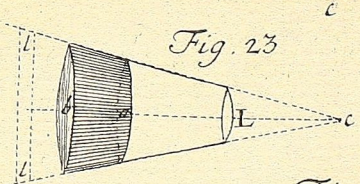


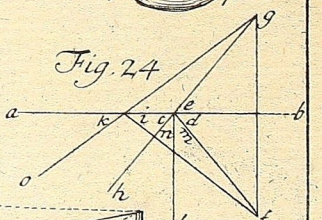


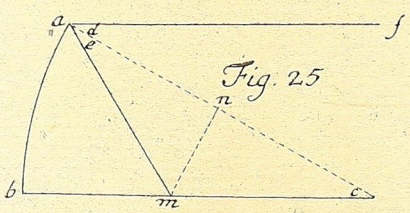


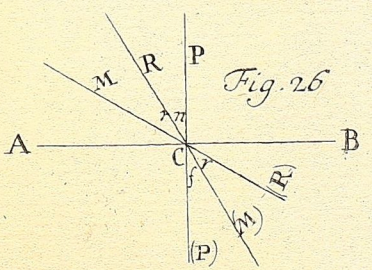


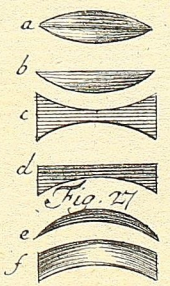


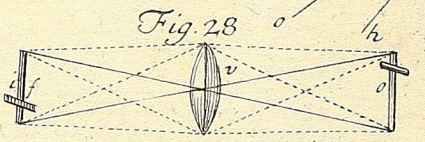


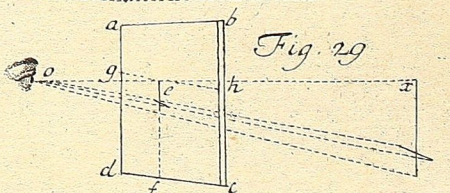










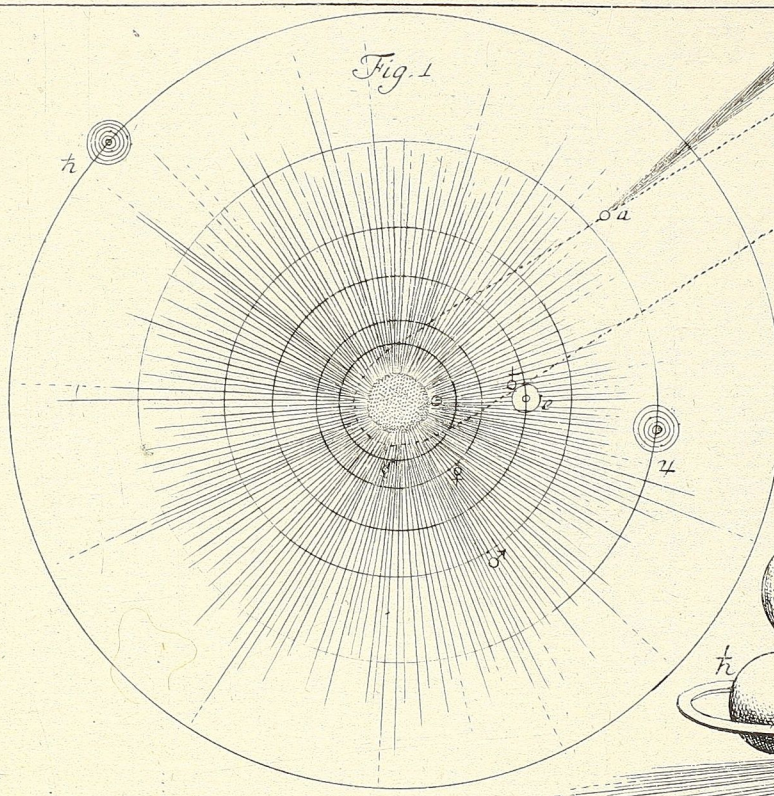


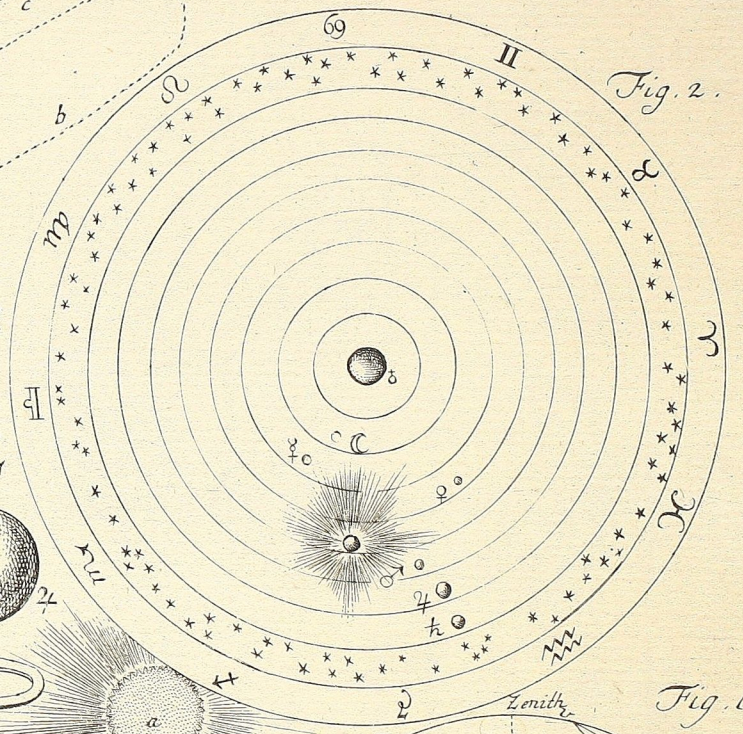
TAB: XCI

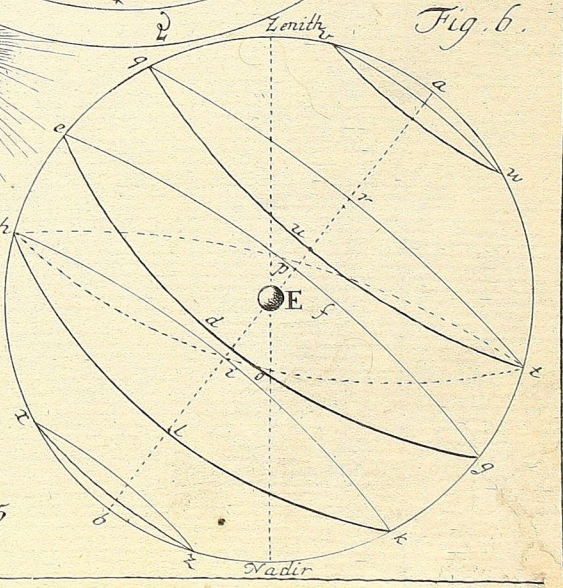
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0213

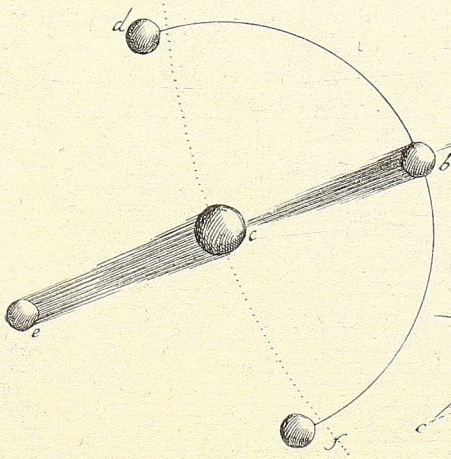
Universitäts- u. Landesbibl. Halle

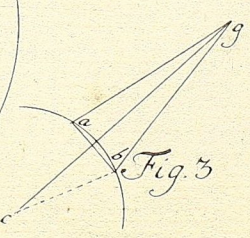
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0214

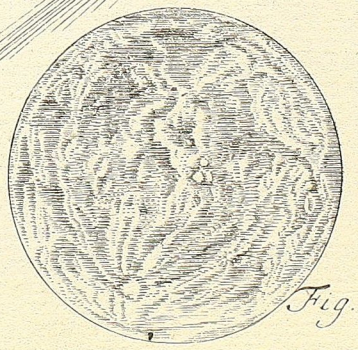












TAB. XCII

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0215

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0216



D. Chodowiecki del.

TAB: XCIII.

J. C. K[illegible]er sc. Berol.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0217



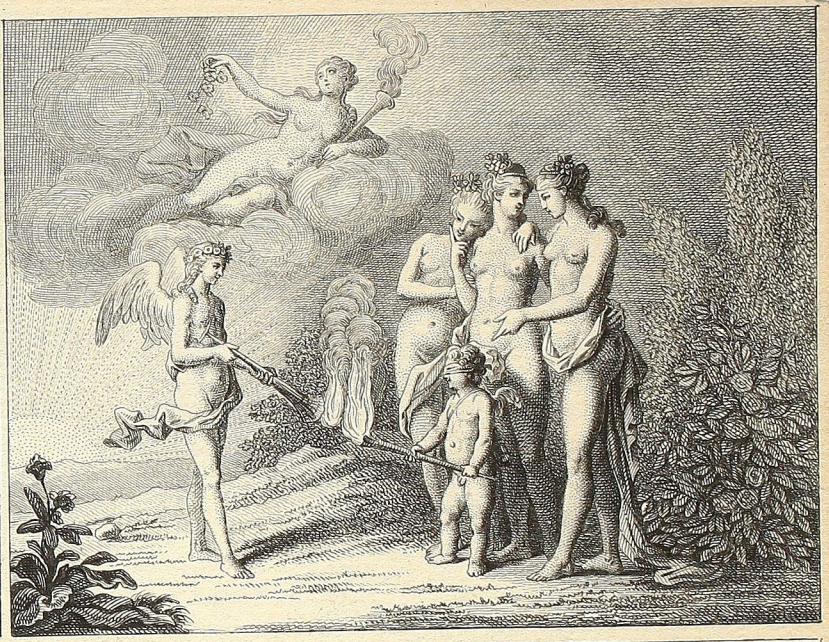
T: XCIV

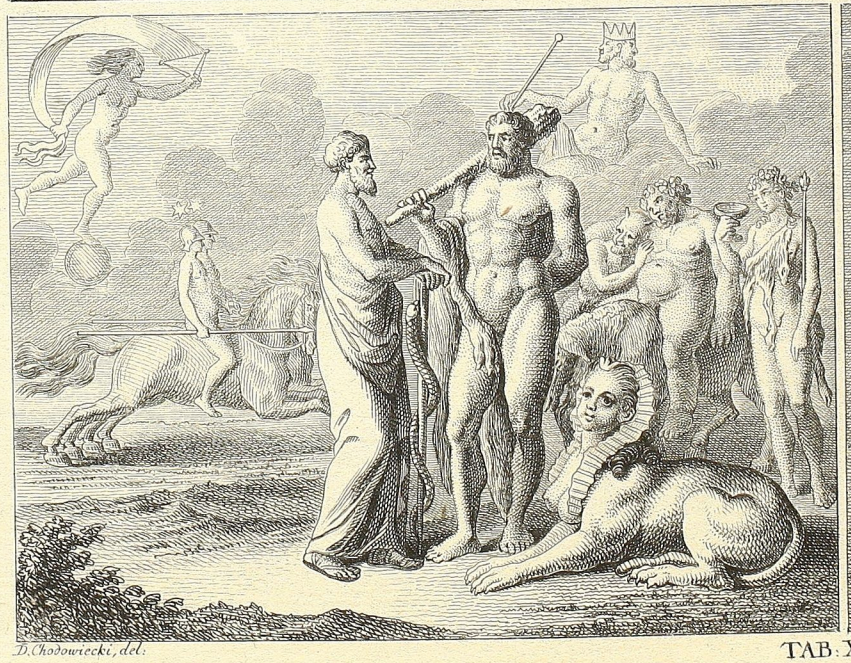
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0219

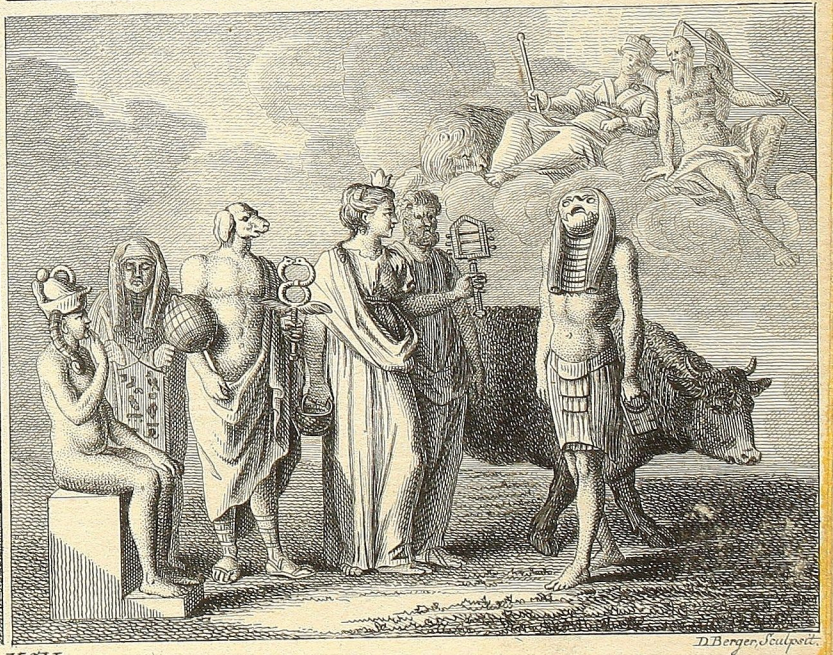
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0220









D. Chodowiecki, del:

TAB: XCV.

D. Berger, Sculpsit.



D. Chodowiecki, del.

TAB: XCVI.

D. Berger, Sculpsit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0223

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0224

TTg 350 quer 8°

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0225

Πg 350 quer 8°
(Tafelband).

ULB Halle 3
001 592 963

Rest. / Schm.
Okt. 88

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0227

Kupfersammlung

zu

J. B. Basedows

Elementarwerke

für die Jugend und ihre Freunde.

Erste Lieferung in 53 Tafeln.

Zweyte Lieferung in 47 Tafeln von L bis XCVI.

RECUEIL D'ESTAMPES

relatives au

MANUEL ÉLÉMENTAIRE

D'ÉDUCATION

TABULARUM ÆNEARU

COLLECTIO

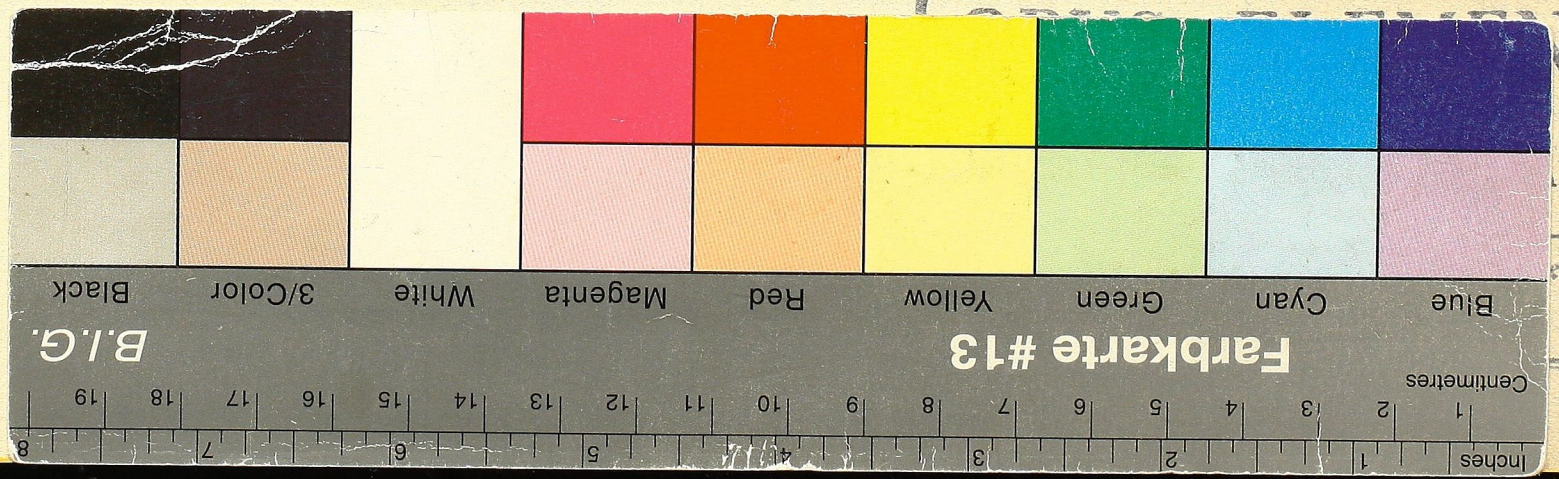
AD

JOANNIS BERNHARDI BASEDOVII

TAB

AMICORUM

ey dem Verfas



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-50890/fragment/page=0229